

FRESH

DAS QUEER-MAG FÜR NRW

APRIL 2023

14. Jahrgang

Mit echten
Infos aus der
NRW-
Community



Bessere Verfolgung von Straftaten mit queerfeindlichen Motiven

„Ich bin der erste Regenbogen-Staatsanwalt“

Kai Gehring (Grüne, MdB),
im FRESH-Interview:

„Es macht für LSBTIQ einen Unterschied, ob Grün regiert!“

Vorbereitungen für die neue Saison 2023:

**25 CSDs
in NRW
startklar!**

Foto: © Shutterstock/Andrii Levchenko


maydance

FACEBOOK.COM/MAYDANCE | WWW.MAYDANCE.DE

LANA DELICIOUS, ROWDEE, GINAG,
KÖNIGSMANN, MISS LUNA


TICKETS 20,- €
WWW.MAYDANCE.DE



KOMBITICKET 30,- €
MAYDANCE & GAYOWEEN

SONNTAG 30. APRIL 23 AB 22 UHR

QUATER 1, QUATERMARKT 1, 50667 KÖLN



Christopher ist auf der Suche nach der Einen,
die in seinem Dschungel noch fehlt.

DU BIST INDIVIDUELL

UND VERDIENST EINE HIV-THERAPIE,
DIE DAS AUCH IST

Ob Pille, Spritze oder
Infusion – sprich mit
deinem/r Ärzt*in über
eine Therapie, die zu
dir passt.

viiV
Healthcare

Mehr zum Leben mit HIV unter [livlife.de](https://www.livlife.de)

Frühling



Die Knospen sprießen, die Magnolie im Garten blüht. Der Frühling ist da. Die Tage sind nun angenehm lang. Der angefressene Winterspeck soll nun auch noch weg. Nun kann man wieder mehr Zeit außerhalb der eigenen Wände verbringen, draußen ein Bier trinken und sich mit Freunden treffen.

Die Städte sollten, wie während der Corona-Pandemie, großzügig Außengastronomie ermöglichen.

Es gibt wieder mehr Gastronomen, die sich was trauen. In Düsseldorf hat im Februar das Aroma eröffnet, in Dortmund startet am 31.03. wieder das Gentle M mit einer Dependenz in der ehemaligen Bierstadt, in Köln beginnt die The Bearded Bear Bar, wo einst die Gentle Bear war. Auch in Essen tut sich etwas in Sachen neue Lokalität. Die Szene lebt! Und das ist auch gut so.



Zur Szene gehören auch die vielen CSDs hier in der Region. Diese werden mit viel Engagement ohne kommerzielle Interessen auf die Beine gestellt. Nur sind die Anforderungen an die Veranstalter immer weiter gewachsen. Das ist nur leistbar, wenn die einzelne Veranstaltung Sponsoren akquirieren kann. Die Frage muss gestellt werden: Ist das so gewollt? Gerade kleinere CSDs, wie z.B. Dortmund oder Wuppertal, stehen hier vor Herausforderungen: kaum Einnahmen, für vieles haftbar und eine Menge Rechnungen bezahlen. Das ist kein Modell, was auf Dauer funktioniert. Zu Recht fordert aktuell wieder die LAG Lesben und das Queere Netzwerk Unterstützung vom Land. Mehr dazu auf Seite 4. Außerdem haben wir uns die Mühe gemacht, die 25 Termine der CSDs in NRW für die Saison 2023 zusammen zustellen. Zu lesen auf Seite 7.

Queerfeindlichkeit ist Alltag und immer wieder Anlass für Straftaten gegen queere Menschen. Die Staatsanwaltschaft Köln schaffte dort nun eine Stelle mit entsprechender Zuständigkeit. Arnulf Sensenbrenner und Frank Bauer vom LSVD haben mit Oberstaatsanwalt Ulf Willuhn für die FRESH ein Interview geführt. Fragen und Antworten stehen auf Seite 8.

Es läuft nicht alles rund bei der Bundesregierung. Anlass für uns, Fragen an den offen schwulen Bundestagsabgeordneten Kai Gehring (Bündnis 90/ Die Grünen) zu stellen. Diese und seine Antworten sind zu lesen auf Seite 6.

Viel Spaß beim Lesen!

Michael

INHALT

Politik: Kai Gehring ist Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages. Er ist Dipl.-Sozialwissenschaftler aus Essen und seit 1998 Mitglied von Bündnis90/Die Grünen. FRESH sprach mit ihm über aktuelle politische Fragen **Seite 6**



Community: 25 CSDs haben sich für 2023 angekündigt. Die lokalen ehrenamtlichen Organisatoren brauchen Unterstützung. LAG Lesben & Queeres Netzwerk NRW fordern Landesförderung für CSD-Vereine. FRESH sprach mit den Geschäftsführer*innen Jessica Friedsam und Benjamin Kinkel über die Bedeutung von CSDs für Communities & Gesellschaft und über Kernforderungen zu einer adäquaten Förderung. **Seite 7**



Kultur: Homosexualität ist keine Krankheit und keine zivilisatorische Modererscheinung. Laut der australischen Singer/Songwriterin Jen Cloher (Foto) – der Ex von Courtney Barnett – ist sie vielmehr so alt wie die Geschichte der Menschheit bzw. die Sprache der Maori. Mehr über dies und das Wort „takatapui“ auf **Seite 10**



Ron: In der Rubrik „Dschungel des schwulen Alltags“ schreibt Ron in dieser Folge über: den Hafen der schwulen Ehe. Auch, wenn jede Hochzeitsfeier individuell ist, so orientieren sich viele Paare an traditionellen Hochzeiten. Dennoch gibt es hier und da einige Unterschiede, die oft im Detail stecken. Mehr darüber lest Ihr auf der **Seite 37**



Kino: Durch einen Zufall hat Karims Vater Abbas erfahren, dass sein erwachsener Sohn schwul ist. Karim möchte mit ihm und seiner Mutter Fatima darüber reden, aber die beiden weigern sich. Daraufhin schließt sich Karim in der Abstellkammer unter der Treppe ein... Mehr dazu bei den Kinotipps **Seite 15**



AROMA

BEER TWO FOR ONE

freitags 20 bis 22

SHOTS 99 CENT

samstags 20 bis 22

B R U N C H

sonntags 10 bis 15

mo bis so 9 bis 1 uhr
frühstück von 9 bis 14 uhr,
ganztägig snacks und
kuchen wie bei mutti
wechselnde veranstaltungen
von montag bis sonntag

bunsenstrasse 2
40215 düsseldorf
0211 650 404 70
aroma@gastroleben.com
aroma-duesseldorf.de



„All das kostet Geld“

„CSDs stärken demokratische Vielfalt und queere Akzeptanz!“ –LAG Lesben und Queeres Netzwerk fordern Landesförderung für CSD-Vereine

dd. 25 CSDs und queere Straßenfeste haben sich für die Saison 2023 in NRW angekündigt. Die ehrenamtlichen Organisatoren vor Ort brauchen Unterstützung. LAG Lesben und Queeres Netzwerk NRW fordern Landesförderung für CSD-Vereine. FRESH sprach mit den Geschäftsführer*innen Jessica Friedsam und Benjamin Kinkel über die Bedeutung von CSDs für Communities und Gesellschaft und über Kernforderungen zu einer adäquaten Förderung.

Gemeinsam mit der Vernetzung der CSD-Vereine fordert Ihr als queere Landesverbände aktuell eine finanzielle Absicherung der CSDs. Inwiefern seht Ihr hier die Landesregierung in der Pflicht?

Benjamin Kinkel: Zuerst ist positiv hervorzuheben, dass die Landesregierung sich die Förderung von CSDs im Koalitionsvertrag ja selbst zur Pflicht gemacht hat – das begrüßen wir sehr! Denn CSDs leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur demokratischen Kultur sowie zur Sichtbarkeit gesellschaftlicher Vielfalt und queerer Pluralität. Ohne CSDs sind die rechtlichen und gesellschaftlichen Erfolge, die queere Eman-

zipationsbewegungen in den letzten Jahren erreicht haben, gar nicht denkbar.

Jessica Friedsam: Absolut, und deshalb ist es überfällig, dass das ehrenamtliche Engagement gestärkt wird, das hinter jedem CSD in NRW steckt. Das müssen wir auch mal klar und deutlich aussprechen: Ohne das großartige ehrenamtliche Engagement von so vielen Menschen, wären all die CSDs in NRW gar nicht möglich. Insbesondere in ländlichen Regionen sind in den letzten Jahren CSDs entstanden, an Orten also, in denen queere Themen und Identitäten noch immer viel zu unsichtbar sind. Wenn es darum geht, die Lebensverhältnisse in der Stadt und im ländlichen Raum anzugleichen, dann sind CSDs in ländlichen Regionen in Bezug auf die Akzeptanz von queeren Menschen ein wichtiger Beitrag.

Wie kann eine bedarfsgerechte Förderung Eures Erachtens nach aussehen?

Jessica Friedsam: Die Finanzierung stellt viele CSD-Vereine vor große Herausforderungen, viel zu oft scheitert die Durchführung eines CSDs sogar komplett daran. Als LAG Lesben in NRW und Queeres Netzwerk NRW fordern wir daher eine so-



Jessica Friedsam, Geschäftsführerin der LAG Lesben in NRW und Benjamin Kinkel, Geschäftsführer des Queeren Netzwerks NRW.

fortige und den Bedarfen angemessene Landesförderung der CSD-Vereine und -Organisationen in Höhe von mindestens 5.000€ pro Verein. Damit muss es möglich sein, neben sehr grundlegenden Kosten für Bühne, Technik und Öffentlichkeitsarbeit auch Sicherheitskonzepte oder Ehrenamtsakquise zu finanzieren.

Benjamin Kinkel: Gleichzeitig nimmt das Bewusstsein zu, dass die Teilnahme am CSD nicht für alle Gruppen und Themen problemlos möglich ist. Es gibt unterschiedliche Voraussetzungen, die eine Teilnahme am CSD ermöglichen oder erschweren. Damit CSDs ein Raum für die demokratische Beteiligung von allen queeren Personen und Gruppen sind, brauchen wir Awareness-Konzepte, Empowerment-Veranstaltungen, Safer Spaces für junge Queers und Regenbogenfamilien oder auch mal Fahrzeuge, die mobilitätseingeschränkten und/oder älteren Queers die Beteiligung ermöglichen. All das kostet Geld.

Wie steht Ihr zu der Aussage, der CSD sei nur noch eine große Party?

Benjamin Kinkel: Friedliches Feiern ist an sich ein Ausdruck politischer Freiheit – das sehen wir an Ländern, in denen diese Freiheit explizit eingeschränkt wird, aber auch an Anfeindungen gegen die CSDs hier vor Ort. Emanzipation und Selbstbestimmung sind demokratische Werte, die zweifellos gefeiert werden dürfen. Gleichzeitig stehen CSDs auch und insbesondere für Empowerment, Sichtbarkeit, Ehrenamt, Selbsthilfe und noch immer für Protest gegen bestehende Diskriminierungen und Gewalt.

Jessica Friedsam: Die Grundbotschaft von CSDs lautet doch: Wir sind Teil dieser Gesellschaft, wir sind gleich viel wert, wir entscheiden selbstbestimmt, und Vielfalt ist gut. Das ist doch zutiefst förderungswürdig!

LESERMEINUNG

Eure Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über eure Meinung oder Stellungnahme! Bitte schreibt uns an: meinung@fresh-magazin.de

Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, die Leserbriefe zu kürzen.

Volles Engagement

Vielen Dank für Eurer Interview mit Peter Hölscher. Es zeigt, wie vielseitig die Aktivisten der Community sind und welche Herausforderungen Menschen wie er zu bewerkstelligen haben. Und dass eben diese Community nicht nur aus Jugend, Schönheit und Sexyness besteht.

Christian B, Detmold

Rons „Achselsex“ gleich ausprobiert

Hallo zusammen, ich finde es immer wieder spannend, Euer Heft zu lesen. Umso mehr, wenn ich dabei Sachen lese, die mir bis dahin fremd waren. Meine Lieblingsrubrik ist dabei „Aus dem Dschungel des schwulen Alltags“. Diesen Monat war ich vom Thema sehr angetan. Ich muss Eurem Autor Ron ein dickes Kompliment machen. Ron schafft es immer wieder, andere und neue Themen zu finden, die er durch die schwule Brille durchleuchtet. Vieles kennt man schon, aber es sind nicht immer nur 0815-Themen, die er aufgreift. Gerade das Thema Achselsex fand ich sehr interessant und reizvoll. Gestern habe ich mich überwunden und mit einem Freund einiges hier ausprobiert. Ich muss sagen, es war eine echte Bereicherung: absolut geil und stimulierend. Deswegen richtet Ron meinen Dank aus! Mit freundlichen Grüßen

Dominik Ferdinann

Gutes Landesprojekt Blick

Hallo, ich selbst bin als Schwuler im katholisch geprägten Münsterland aufgewachsen. Ab der Pubertät war das für mich die Hölle auf Erden. Mein Lebensentwurf war klar: nur raus hier. Familienbesuche waren später wie eine Fahrt in etwas, was hinter mir liegt. Bin gespannt, wie denn so die Resonanz auf dieses Projekt ist.

Andreas G., Düsseldorf



NGOs NRW: Austausch mit der Ministerin

dd. Mitte Februar trafen sich viele queere Gruppen und Vereine sowie die queeren Verbände in NRW zum ersten Mal mit Ministerin Josefine Paul (Grüne) in Düsseldorf. Dabei waren auch das Netzwerk Geschlechtliche Vielfalt Trans NRW e.V., der LSVD NRW, die LAG Lesben in NRW e.V. und Intergeschlechtliche Menschen e.V./Bund. Im Mittelpunkt des Austauschs standen vor allem die Umsetzung des Koalitionsvertrags, die Stärkung der psychosozialen Beratungsangebote, der Aufbau einer Landesantidiskriminierungsstelle und der notwendige Ausbau landesweiter Projekte und Fachstellen. Auch die Themen Meldestelle Queerfeindlichkeit, Institutionalisierung von Projekten, ländlicher Raum sowie die Positionierung des Landes NRW in der Bundesgesetzgebung wurden angesprochen (Selbstbestimmungsgesetz, Abstammungsrecht, Grundgesetz Artikel 3 usw.).

Münster: 5 Jahre Haft im Fall Malte C.

dd. Der tödliche Angriff auf einen Transmann beim CSD in Münster hat bundesweit für Entsetzen gesorgt (FRESH berichtete). Nun ist ein 20-Jähriger wegen Körperverletzung mit Todesfolge zu fünf Jahren Jugendstrafe verurteilt worden. Queerfeindlich sei der Angriff nicht gewesen. Diese Auffassung führte zu Unverständnis und Protesten in der Community. Das Landgericht Münster erläuterte den Entschluss, dass die Tat nicht queerfeindlich sei, obgleich die Beschimpfungen von Nuradi A. queerfeindlich waren, nicht aber der Angriff gegen Malte C., den der Angeklagte gar nicht als transsexuell habe wahrnehmen können. In einer Pressemitteilung zeigte sich das Queere Netzwerk NRW irritiert. Das Urteil ist für ihn eine Verharmlosung der lesben- und transfeindlichen Diskriminierung, ohne die es nie zur Tat gekommen wäre: „Alle, die ihrer Queerfeindlichkeit gerne durch Pöbeleien Ausdruck verleihen, können sich jetzt darin bestätigt fühlen, dass das wohl nicht so schlimm sei. Und sie können davon ausgehen, dass sie ihre Queerfeindlichkeit im Zweifelsfall auch durch körperliche Gewalt verteidigen können, ohne dass ihnen das als queerfeindliche Gewalt ausgelegt wird.“

„Mittelmaß und Langeweile bringen keinen Fortschritt“

Bestsellerautor und Unternehmer Erik Flügge fördert queeren Stolz mit der COME OUT!-Stiftung

dd. Erik Flügge lebt in Köln, leitet zwei Unternehmen, schreibt SPIEGEL-Bestseller, unterrichtet an der Ruhr Uni Bochum und der Hochschule Darmstadt und engagiert sich dafür, dass queere Menschen ein gutes Leben leben können. FRESH sprach mit ihm über sein Coming Out, die Gesellschaft und die neue Coming Out-Stiftung.

Erik, was bedeutet ein Coming Out für Dich?

Ein Coming-Out ist ein Zeichen der Stärke. Ich sage der Welt, wer ich bin – jedem Widerstand zum Trotz. Das ist genau die Art der Führung, die man sich in der Wirtschaft immer wünscht: Sei selbstbewusst, sei souverän, nimm Leitung für Dich und andere wahr!

Aber ist ein Coming Out nicht oft auch schwierig?

Alles, was besonders ist, ist auch schwierig. Mittelmäßigkeit und Langweiligkeit sind einfach. Aber Mittelmaß und Langeweile bringen keinen Fortschritt. Mich stört in unserer Szene oft das Weinerliche. Ja, ein Coming Out kann schwer sein, aber es lohnt sich. Das Leben nach dem Coming Out

ist immer besser, egal wie leicht oder schwer der Prozess dahin war. Wir haben keinen Grund zu jammern, wir können stolz sein.

Wie passt das zu Deinem Engagement als Stifter?

Das passt bestens! Die COME OUT!-Stiftung schaut positiv auf queeres Leben. Unser Leben ist gut, prima, bestens in all seiner besonders spannenden Vielfältigkeit. Ein Coming Out ist super. Genau das wollen wir fördern. Wir bearbeiten keine Probleme, sondern fördern Chancen. Wir wissen, dass Jugendliche manchmal Unterstützung brauchen beim Coming Out. Aber doch nicht, weil queere Jugendliche schwach sind, sondern weil sie Größeres vorhaben als ihre Altersgenoss*innen. Genau diese Haltung mache ich in unserer Stiftung stark. Wir haben kein Mitleid mit jungen Queers, wir haben Vertrauen in sie und sind uns sicher: Euer Coming Out wird gut!

Also alles gut?

Mit uns allen ist alles gut. Die Gesellschaft darf noch ein bisschen besser werden. Also ändern wir sie. Das war immer unsere Haltung als queere Szene. So soll es bleiben.



CouLe 2023 geht an Saideh Saadat-Lendle

dp. Am Samstag, dem 18. März 2023, wurde bei einem Festakt der LAG Lesben in NRW die CouLe 2023 an die Preisträgerin Saideh Saadat-Lendle (Foto Mitte) verliehen. Als Gründerin von LesMigraS hat Saideh Saadat-Lendle Pionierarbeit geleistet und 1999 erstmals Unterstützerstrukturen für LSBTIQ* of Color geschaffen – zu einer Zeit, in der Mehrfachdiskriminierungen im gesellschaftlichen Diskurs überhaupt keine Rolle spielten. Dass die Arbeit von BIPOC innerhalb der Community heute als notwendig wertgeschätzt wird, ist das Verdienst von Saideh Saadat-Lendle und LesMigraS, die weit über Berlin hinaus in die ganze Republik hineinwirken. Mit der CouLe zeichnet die Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW e.V. jedes Jahr couragierte Lesben aus.



Ehrenamtler: Fit für die CSD-Saison

dp. Am Standort des together krefeld fand das erste von vier Ehrenamtstreffen des LSBTIN* Vereins aus Mülheim an der Ruhr statt. Gemeinsam entschieden engagierte Menschen aus der Jugendarbeit und dem Beratungsbereich, wie sie in diesem Jahr auf den CSDs in NRW präsent sein wollen. Im Zentrum steht bereits ein Ergebnis - der Trans*porter: Eine umgebaute Seifenkiste, die als Bollerwagen in Trans*farben die Gruppen von together und der Lebenslust Beratung begleiten wird. Wer bei der Organisation von Demonstrationen am Niederrhein mitwirken will, oder in Duisburg und Essen beim Stand helfen möchte, findet mehr Infos unter: www.together-virtuell.de

HOCHZEITSFEIERN
SEMINARE
BETRIEBSFETEN
100% TOLERANT
100% OFFEN
100% GAY FRIENDLY

UPH UnPerfekthaus
 KREATIVSZENE + RESTAURANT + HOTEL

Das UnPerfekthaus in Essen ist einer der vielfältigsten Orte im ganzen Ruhrgebiet.
www.unperfekthaus.de

„Es macht für LSBTIQ einen Unterschied, ob Grün regiert!“

Kai Gehring, schwuler Bundestagsabgeordneter aus Essen, im FRESH-Interview



dd. Kai Gehring ist Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgen-

abschätzung und seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages. Er ist Dipl.-Sozialwissenschaftler aus Essen und seit 1998 Mitglied von Bündnis90/Die Grünen. FRESH sprach mit ihm über aktuelle politische Fragen.

Kai, als Mitglied der Regierungskoalition kannst Du uns sicher sagen, warum das Selbstbestimmungsgesetz (vorher Transsexuellengesetz), so lange braucht, um endlich beschlossen zu werden und in Kraft zu treten? Ist da eher die FDP oder die SPD der Verzögerer?

Ginge es nach uns Grünen, wäre das Selbstbestimmungsgesetz schon beschlossene Sache. In unserer Demokratie gehören Debatten und Kompromisse zur politischen Kultur und zum Koalitionsalltag. Es ist kein Geheimnis, dass es inhaltliche Dissonanzen zwischen dem Bundesfamilienministerium und dem FDP-geführten Justizministerium gibt. Trotzdem pochen wir auf allen Ebenen darauf, dass nun endlich der Gesetzentwurf ins parlamentarische Verfahren kommt, der sich an den im Juni letzten Jahres präsentierten Eckpunkten orientiert. Es ist höchste Zeit, dass das menschenunwürdige Transsexuellengesetz endlich ersetzt wird. Ich bin zuversichtlich, dass es in diesem Jahr endgültig Geschichte sein wird.

Endlich kommt Bewegung ins Thema Blutspende von queeren Menschen. Wie beurteilst Du



Diplom-Sozialwissenschaftler Kai Gehring ist seit 2005 im Bundestag.

den aktuellen Vorstoß von Karl Lauterbach? Wann können alle Homosexuellen endlich ohne Vorbehalte spenden gehen?

Am 16. März haben wir im Bundestag das irrsinnige Blutspenden-Verbot für homo- und bisexuelle Männer sowie trans Personen durch eine Änderung des Transfusionsgesetzes endlich abgeschafft! Als jemand, der sich seit vielen Jahren für ein Ende dieser Diskriminierung stark gemacht hat, ist das auch persönlich ein Erfolg. Es war ein langer Weg vom grünen Parteibeschluss 2008 über unseren Antrag im Bundestag 2020 bis zum erfolgreichen Aufgreifen in den Ampel-Koalitionsvertrag. Es zeigt sich: Es macht einen Unterschied, ob Grün regiert! Jetzt kommt es auf die Umsetzung der Bundesärztekammer an.

Stichwort LGBT-Geflüchtete: Muss nicht mehr für LGBT-Geflüchtete in Deutschland getan werden? Was schlägst Du konkret für Maßnahmen vor?

Für dieses Thema haben wir Grüne uns in den Koalitionsverhandlungen besonders eingesetzt. Über erste wichtige Verbesserungen freue ich mich. Im Asylverfahren von LSBTIQ ist keine Verhaltensprognose mehr vorgesehen. Das bedeutet: Bei der „Gefahrenprognose“ bei Rückkehr ist jetzt immer davon auszugehen, dass die sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität offen gelebt wird. Zudem haben das Außenministerium und das Innenministerium im Ok-

tober letzten Jahres das humanitäre Aufnahmeprogramm für gefährdete Menschen aus Afghanistan ins Leben gerufen. Erstmals werden nun Personen mit einer Verfolgungsgefahr aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität explizit berücksichtigt. Und nicht zuletzt wurde Anfang des Jahres die Förderung einer „besonderen Rechtsberatung für queere Verfolgte“ beschlossen.

Gewalt und Hass gegen LGBT wird immer mehr, schmerzhaft und noch deutlicher geworden durch den Tod von Malte beim CSD in Münster. Wie kann man dem entgegenzutreten? Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und die Sicherheit der Person, so die allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 3...

Der Tod von Malte beim CSD in Münster hat mich zutiefst erschüttert. Leider zeigen alle Studien zu Hasskriminalität, dass die Gefahr, Opfer von queerfeindlichen Gewalttaten zu werden, für LSBTIQ zum Alltag gehört. Die Bekämpfung von queerfeindlicher Gewalt ist daher einer der queerpo-

litischen Schwerpunkte der Grünen. Dazu haben wir in den letzten Jahren umfangreiche Vorschläge gemacht, die wir jetzt gemeinsam mit unseren Koalitionspartner*innen umsetzen. Viele unserer Forderungen sind Teil des Aktionsplans „Queer leben“. Der Aktionsplan wurde in der Regie unseres Queerbeauftragten Sven Lehmann erarbeitet und im November letzten Jahres von der Bundesregierung beschlossen. Um die Dunkelziffer queerfeindlicher Hasskriminalität zu senken, wurde im vergangenen September eine Fachkommission einberufen. Darüber hinaus wollen wir in wenigen Wochen ein Gesetz beschließen, wonach geschlechtsspezifische und gegen sexuelle Orientierung gerichtete Beweggründe explizit in den Katalog der Strafzumessung aufgenommen werden. Aber der beste Schutz vor Gewalt und Diskriminierung ist immer noch eine Politik zur Förderung von Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Auch hierfür sieht der Aktionsplan „Queer leben“ zahlreiche Maßnahmen vor.

Du engagierst Dich als Sifter bei der neuen COMING OUT!-Stiftung. Warum? Wie wichtig ist das zentrale Anliegen, Vereine und Gruppen gerade auch außerhalb der Großstädte wie zum Beispiel Köln oder Berlin zu fördern und zu unterstützen?

Ich habe mich im Alter von 17 als schwul geoutet. Ein passendes queeres Jugendprojekt musste nicht nur ich in dieser Zeit in meiner Heimatstadt Essen lange suchen. Aus eigener Erfahrung weiß ich: LSBTIQ*-Jugendliche brauchen eine Anlaufstelle und einen Freiraum, wo sie sein können, wie sie sind. Selbstverständlich und gerne unterstützte ich daher als Stifter die neu gegründete COME OUT!-Stiftung.



Fotos: Mirko Raatz

25 CSDs in NRW von Mai bis Oktober

Die CSD-Saison 2023 steht - FRESH stellt eine Auswahl mit Einzelheiten exklusiv vor

dd. Die CSD-Saison 2023 steht! Gleich 25 CSD-Events erwarten die Community 2023 im gesamten Bundesland NRW. FRESH stellt einige neue CSDs und Veränderungen vor. Dabei gibt es ein paar Überraschungen.

Neben den wieder großen CSDs in **Düsseldorf** und **Köln** folgen ein paar Infos zu neuen und kleineren CSDs: Der CSD **Recklinghausen** zum Beispiel zieht am 3. Juni vom Rathausplatz quasi durch das Einkaufszentrum Palais Vest neu auf den angrenzenden Löhnhof.

In **Paderborn** wird nach einigen Ausfällen am 3. Juni der Paderpride wieder am Rathausplatz stattfinden. Ab 12 Uhr startet die Demo, im Anschluss folgt wieder das Straßenfest. Der CSD in **Aachen** findet in diesem Jahr vom 11. bis 13. August auf dem Platz der Demokratie (Büchel) statt. Freitags gibt es ein Open-Air-Kino, samstags die Demo und das Straßenfest mit großer Festivalbühne sowie sonntags ein Regenbogenfamilienfrühstück.



Neu: Ein CSD in **Haltern am See** am 19.8. auf dem Marktplatz! Möglich wurde dies mit Hilfe der Grünen. Auch der Bürgermeister kommt.

Am Samstag, den 16. September, findet der erste CSD in **Remscheid** statt. Dazu gehört eine Demo mit Kundgebung. Anschließend folgt ein buntes Fest mit vielen Ständen im Remscheider Stadtpark. Organisiert wurde alles von der queeren Jugend.

Neu: Im Emspark soll am 20. Mai der erste CSD in **Warendorf** stattfinden! Nach einer Demo, die um 13 Uhr am Skatepark startet, gibt es vielleicht ein buntes Straßenfest.

Am 5. 8. startet neben dem Ruhrpride (früher Ruhr CSD) in **Essen** am gleichen Tag in **Bonn** der CSD als „Beethovens Bunte“ mit Demo und Straßenfest. In der Woche vorher finden wieder jeden Tag einzelne Veranstaltungen statt.

Der CSD **Bochum** findet wieder am 24.6. statt, mit Demostrecke zum Bergbaumuseum und einem Straßenfest auf dem Dr. Ruer-Platz mit mehr Security.

Neu: Der CSD **Waltrop** findet am 17.6. ab 12:00 Uhr am Kiepenkerl statt.

Stichtag 29.7.: Dann startet der zweite Klingenpride in **Solingen**, und zwar im Südpark von 12-22 Uhr mit Ständen, Straßenfest und Bühnenprogramm.

Auch in **Lüdenscheid** gibt es 2023 einen ersten CSD, und zwar am 26. August. Dabei: Ein Straßenfest, eine Demo und eine After Show-Party.

Natürlich wird auch wieder in **Gelsenkirchen, Herne, Kreis Heinsberg, Olpe, Mönchengladbach, Duisburg, Krefeld, Münster, Kleve, Wuppertal** und **Dortmund** (wieder mit Straßenfest) gefeiert. In **Siegen, Hamm** und **Minden** wird es zur Zeit leider keinen CSD geben, möglicherweise aber im nächsten Jahr. Infos: www.csd-nrw.de

... Gelsenkirchen: 20.05.2023 ...	... Recklinghausen: 03.06.2023 ...
... Warendorf: 20.05.2023 ...	... Düsseldorf 09.-11.06.2023 ...
... Paderborn: 03.06.2023 ...	... Herne 17.06.2023 ...
... Bielefeld: 10.06.2023 ...	... Waltrop: 17.06.2023 ...
... Kreis Heinsberg: 17.06.2023 ...	... Köln: 07.-9.7.2023 ...
... Olpe: 18.06.2023 ...	... Mönchengladbach: 16.07.2023 ...

... Duisburg: 29.07.2023 ...	... Essen: 5.08.2023 ...
... Solingen: 29.07.2023 ...	... Aachen: 12.8.2023 ...
... Bonn: 05.08.2023 ...	... Krefeld: 12.8.2023 ...
... Haltern am See: 19.08.2023 ...	... Münster: 26.08.2023 ...
... Lüdenscheid: 26.08.2023 ...	... Dortmund: 02.09.2023 ...
... Wuppertal: 09.09.2023 ...	... Remscheid: 16.09.2023 ...
... Kleve: 14.10.2023 ...	

„Ich bin der erste Regenbogen-Staatsanwalt“

Oberstaatsanwalt Ulf Willuhn verfolgt Straftaten mit queerfeindlichen Motiven

fb/as. Mit Oberstaatsanwalt Ulf Willuhn gibt es jetzt eine „LSBTI-Ansprechperson“ bei der Staatsanwaltschaft Köln. Seine obersten Ziele seien, „ein Dunkelfeld aufzuhellen“ und Vertrauen zu gewinnen, verrät er Frank Bauer und Arnulf Sensenbrenner vom LSVD NRW, die das folgende Interview für FRESH führten.

Wie kam es dazu, dass es in Köln jetzt einen Schwerpunkt LSBTIQ+ bei der Staatsanwaltschaft Köln gibt und warum?

Im Rahmen der Anhörung zu einem Gesetzgebungsverfahren Mitte 2022 haben wir erfahren, dass nach einer bereits 2019 durchgeführten Befragung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) mit fast 140.000 Teilnehmenden in der gesamten damaligen EU und zwei weiteren Staaten für Deutschland 13 % der befragten LSBTI-Personen angegeben haben, sie seien wegen dieser Eigenschaft in den letzten fünf Jahren vor der Befragung körperlich oder sexuell angegriffen worden; von diesbezüglichen Belästigungen in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung berichteten sogar 36 %. Bei einer Anzahl von geschätzt etwa 200.000 Angehörigen der queeren Community im Zuständigkeitsbereich der Staatsanwaltschaft Köln müsste es also eigentlich jedes Jahr tausende und abertausende von entsprechenden Verfahren geben. Tatsächlich haben wir aber nur einige wenige Dutzend Verfahren pro Jahr geführt, in denen eine queerfeindliche Tatmotivation festgestellt worden ist. Nun gibt es natürlich viele Gründe, warum diese Zahlen so auseinanderfallen. Aber einer der Gründe ist eben auch das mangelnde Vertrauen der queeren Community in die Strafverfolgungsbehörden, da gab und gibt es – und das sicher aus guten Gründen – erhebliche Vorbehalte. Man muss ja nicht mal so weit in die Geschichte zurückgehen, um festzustellen, dass der § 175 StGB erst vor nicht einmal 30 Jahren abgeschafft worden ist, dass also bis vor gar nicht allzu langer Zeit Queerness nicht nur nicht vor diskriminierender Gewalt geschützt, sondern ganz umgekehrt sogar selbst noch verfolgt worden ist. Dass das inzwischen anders geworden ist und auch die Strafverfolgungsbehörden – wie die Gesellschaft insgesamt – dazu gelernt haben, selbst diverser geworden sind



Aktenschränke voller (queerer) Straftaten: Ulf Willuhn in seinem Büro.

und jedenfalls die Dinge nicht mehr mit der Brille der Fünfzigerjahre betrachten, gerade das soll durch die Schaffung einer „LSBTI-Ansprechperson“ auch nach außen dokumentiert und demonstriert werden. Da kam dann noch dazu, dass man sich bei der Staatsanwaltschaft Berlin schon seit über zehn Jahren entsprechend engagiert und wir in Köln da nicht länger nur zuschauen wollten.

Wie gelangen die Fälle zu Ihnen und wie viele sind es? Wie erhellt sich das Dunkelfeld durch ihr Engagement?

Strafanzeigen gelangen meistens über die Polizei zu uns, es können Anzeigen aber auch unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft eingereicht werden. Bei der Polizei in Köln ist inzwischen die Möglichkeit eingerichtet, die queerfeindliche Motivation einer Straftat schon bei der Anzeigenaufnahme mit einem eigenen „Marker“ zu kennzeichnen und so sicherzustellen, dass sie dann im weiteren durch die Fachkommissariate und letztlich auch durch die Fachabteilung hier bei der Staatsanwaltschaft bearbeitet werden. Damit

ist dann auch gewährleistet, dass in entsprechenden Fällen immer auch die Diskriminierungsdimension des Falles mitbedacht wird und so etwa Verfahrenseinstellungen wegen Geringfügigkeit oder Verweisungen auf den Privatklageweg die absolute Ausnahme bleiben. Grundsätzlich liegt nämlich die Verfolgung einer Straftat, die aus queerfeindlichen Motiven begangen worden ist, immer auch im öffentlichen Interesse. Die Anzahl der Verfahren ist im Verhältnis zu der anzunehmenden Anzahl der tatsächlichen Fälle immer noch sehr gering. Genau diese offensichtliche Differenz zwischen den tatsächlich begangenen Taten und solchen, bei denen dann auch eine Anzeige erstattet wird, war und ist ja gerade der Hauptgrund für die Schaffung der Funktion einer „LSBTI-Ansprechperson“ bei der Staatsanwaltschaft Köln gewesen. Ob das bereits jetzt zu einer nennenswerten Steigerung der Anzeigezahlen geführt hat, kann ich noch nicht sicher sagen. Rein subjektiv habe ich schon das Gefühl, dass es deutlich mehr Verfahren geworden sind, aber man wird sicher noch etwas abwarten

müssen, bis man das valide behaupten kann. Die Erfahrungen der Berliner Staatsanwaltschaft zeigen jedenfalls, dass man besser einen langen Atem mitbringen sollte. Es geht ja um nicht mehr aber auch nicht weniger als einen Paradigmenwechsel sowohl auf Seiten der Staatsanwaltschaft als auch auf Seiten der Community: Solche Veränderungen brauchen Zeit.

Wie sind die Erfahrungen und soll das auf alle Staatsanwaltschaften in NRW ausgedehnt werden?


Wie schon gesagt glaube ich, schon jetzt erste kleine Veränderungen wahrnehmen zu können. Jedenfalls aber hoffe ich sehr, dass wir mit Blick auf die Zukunft das Vertrauen der Community in die Strafverfolgungsbehörden deutlich steigern müssen, aber auch können. Ob das Projekt „LSBTI-Ansprechperson“ dann letztlich auf alle Staatsanwaltschaften ausgedehnt werden sollte, das muss an anderer Stelle entschieden werden. Ich weiß aber, dass man da bei anderen Staatsanwaltschaften jedenfalls darüber nachdenkt. Wir in Köln haben es auf jeden Fall als dringend angesehen, da etwas zu verändern, was natürlich auch an der Bedeutung und Größe der queeren Community Kölns liegen mag. Schaden würde es aus meiner Sicht aber auch in allen anderen Staatsanwaltschaften sicher nicht, wenn man Diversität nicht länger als Problem, sondern als Geschenk zu erkennen lernt.

Was ist Ihre Botschaft bzw. Bitte an die Community?

Mit Botschaften habe ich es nicht so, aber wünschenswert wäre es aus meiner Sicht jedenfalls, wenn sich jeder queere Mensch, der wegen seiner Queerness Opfer einer Straftat geworden ist, zumindest gut überlegt, ob er dies nicht auch zur Anzeige bringt. Bei allen Vorbehalten: Nur so kann das erschreckend hohe Dunkelfeld erhellt werden, was nicht nur für eine nachhaltigere Strafverfolgung Voraussetzung ist, sondern eben auch überhaupt diesen sonst schnell übersehenen Teil Diskriminierungswirklichkeit ins Bewusstsein der gesamten Gesellschaft zwingt und damit zugleich auch die auf diesem Feld arbeitenden zivilgesellschaftlichen Akteure stärkt. Denn am Ende der Entwicklung sind wir da noch lange nicht.

„Regenbogenfamilien liegen mir am Herzen“

Die Fachstelle in NRW für Sichtbarkeit, Vernetzung und Empowerment von und für Regenbogenfamilien

 dd. Birgit Brockerhoff (Foto) engagiert sich für Regenbogenfamilien und leitet seit August 2021 die landesweite Fachstelle Regenbogenfamilien NRW, angesiedelt beim Queeren Netzwerk NRW. FRESH sprach mit ihr über ihre Motivation.

Birgit, was versteht die Fachstelle unter einer Regenbogenfamilie?

Regenbogenfamilien sind Familien, in denen sich mindestens ein Elternteil als lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter oder queer identifiziert. Regenbogenfamilien werden häufig noch mit zwei Mütter- oder Zwei-Väter-Familien assoziiert. Dabei ist die Vielfalt innerhalb der Regenbogenfamilien groß: Neben Zwei-Mütter-Familien und Zwei-Väter-Familien leben Regenbogenfamilien in Mehrelternfamilien, in Modellen des Co-Parentings, in selbstgewählter Single-Elternschaft. Sie leben getrennt und nach Trennung in neu entstehenden Patchworkfamilien. Sie haben Pflegekinder, Adoptivkinder oder leibliche Kinder. Die Eltern sind cis, trans*, nicht-binär oder inter*. Eltern oder Kinder leben mit einer körperlichen oder psychischen Behinderung oder Beeinträchtigung. Auch Menschen mit Migrations- und/oder Rassismuserfahrungen

werden und sind Regenbogenfamilie. Diverse Familien- und Gemeinschaftsmodelle waren schon immer Teil der Menschheitsgeschichte. Unsere Gesetzgebung beruht jedoch noch an zu vielen Stellen auf einem traditionellen Verständnis von Familie und schließt dadurch queere Familien aus oder erschwert es ihnen, Familie zu werden.

Wo ist die gesetzliche Lage für Regenbogenfamilien bislang noch lückenhaft? Welche Schwierigkeiten sind damit für queere Eltern verbunden?

Auch über fünf Jahre nach Einführung der so genannten „Ehe für Alle“ warten Regenbogenfamilien noch immer auf Anpassungen im Familien- und Abstammungsrecht. Queere Eltern sind durch Gesetzeslücken bislang vor allem bei der Familiengründung benachteiligt. Zwei Mütter müssen das aufwendige und sie diskriminierende Verfahren der Stiefkindadoption durchlaufen, damit beide Eltern gleichberechtigte Elternteile sein können. Mehrelternfamilien – wenn also mehr als zwei Erwachsene Verantwortung und Sorge für Kinder übernehmen wollen – haben überhaupt keine rechtliche Handhabe, um das Sorgerechte gleichberechtigt unter sich zu verteilen. Trans*Eltern wer-

den leider noch immer mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht in die Geburtsurkunde ihres Kindes eingetragen. Auf Schwierigkeiten stoßen Regenbogenfamilien auch in Behörden, in Kinderwunschkliniken, in der Geburtshilfe vor, während und nach der Geburt. Die im Koalitionsvertrag angekündigten Reformen im Familien- und im Abstammungsrecht machen Hoffnung. Zum einen ist durch eine Änderung im Abstammungsrecht geplant, dass von einem Kind, welches in die Ehe zweier Frauen geboren wird, automatisch beide Mütter rechtlicher Elternteil des Kindes werden. Das „kleine Sorgerecht“ für soziale Eltern soll ausgeweitet werden. Das bedeutet, dass im Einvernehmen mit den rechtlichen Eltern bis zu zwei weitere Erwachsene das kleine Sorgerecht erhalten können, was für Mehrelternfamilien ein wichtiger Schritt wäre. Auf diese Änderungen warten und hoffen sehr viele Regenbogenfamilien derzeit.

Gibt es Veranstaltungen oder Termine, auf die sich Regenbogenfamilien in der nächsten Zeit freuen dürfen?

Die gibt es. Ein Highlight ist beispielsweise der International Family Equality



Day (kurz IFED). Dieser wird jedes Jahr am ersten Mai-Wochenende mit weltweiten Aktionen zur Stärkung der Akzeptanz von Regenbogenfamilien gefeiert. Auch in NRW wird es ein landesweites Familienfest geben. Im Dortmunder Rombergpark treffen sich am 7. Mai queere Familien und solche, die es werden wollen, zu einem großen Familienfest. Der Tag bietet für Eltern und Kinder die Möglichkeit, andere queere Familien zu erleben, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Es gibt ein buntes Programm mit vielen Spiel- und Bewegungsangeboten. Ein besonderes Bonbon ist eine Zooführung, die spannende Einblicke in das queere Tierleben im Dortmunder Zoo bietet. Die Fachstelle Regenbogenfamilien NRW organisiert den Tag zusammen mit Lebedo Psychosoziale Beratungsstelle für LSBTIQ* und der Koordinierungsstelle für LSBTIQ* Dortmund sowie dem Rombergpark. Diese und andere aktuelle Infos gibt es auf der Webseite unserer Fachstelle unter: regenbogenfamilien.nrw



KOMPROMISSLOS L(I)EBEN.

Das geht auch mit HIV.



In der digitalen HIV-Broschüre findest du alle wichtigen Infos – für ein gutes Leben mit HIV.

Jetzt scannen und mehr erfahren!

„Takatapui“

Die Musikerin Jen Cloher belebt ein altes Schlagwort für die LGBTQ+-Bewegung neu

Nma. Homosexualität ist keine Krankheit und keine zivilisatorische Moderscheinerung. Laut der australischen Singer/Songwriterin Jen Cloher (Foto) – der Ex von Courtney Barnett – ist sie vielmehr so alt wie die Geschichte der Menschheit bzw. die Sprache der Maori. Die neuseeländischen Ureinwohner pflegen seit Jahrtausenden den Begriff „takatapui“ – und der hat Kirche, Krone und Kolonialisierung überstanden. Jetzt macht Cloher ihn zum neuen Schlagwort der LGBTQ+-Bewegung.

Jen, wie alt ist das Wort „takatapui“ – und was bedeutet es?

Es steht für einen Freund desselben Geschlechts – was zwar unspezifisch ist, aber vor der Kolonialisierung entsprach der allgemeine Umgang mit dem Thema Sexualität ja auch nicht den Vorstellungen von Königin Victoria. (lacht) Da herrschte eine viel größere Offenheit und Toleranz. Sprich: Homosexualität war eine akzeptierte Sache – wie bei den alten Griechen. Und ihre Unterdrückung entspricht diesem Ansatz, den Leuten Regeln und Gesetze aufzuerlegen, um sie besser kontrollieren zu können. „Takatapui“ war ein Wort, das den Missionaren suspekt war – selbst, wenn nicht klar ist, was es genau beschreibt. Also ob es für einen Freund oder einen Partner desselben Geschlechts steht. Aber es sagt halt viel über die Maori-Kultur. Deswegen wurde es in den 70ern von lesbischen Feministinnen aufgegriffen, und ist in diesen Kreisen sehr populär. In Neuseeland hört man es ständig.

Wenn es so ein traditioneller Begriff ist – wie groß ist die Community in Neuseeland? Ist

die Insel das queere Paradies?

(lacht) So weit würde ich nicht gehen. Aber es gibt dort eine Menge von uns, und wir können uns frei entfalten und ausleben – was ein Privileg ist, wenn man sich vor Augen führt, dass man in anderen Ländern für gleichgeschlechtliche Neigungen exekutiert wird. Das ist in Neuseeland definitiv nicht der Fall – selbst wenn die Krone das natürlich zu unterbinden versucht hat. Wogegen einige Frauen heute noch klagen – sie fordern eine spätere Anerkennung oder Rehabilitierung ihrer Eltern wie Großeltern. Aber die Intention meines Stücks „Mana Takatapui“ ist ganz klar, zu sagen: „Wir waren schon immer hier, wir besaßen immer kulturelle Relevanz – und das Christentum hat alles getan, um einen Keil zwischen uns und unsere Familien zu treiben bzw. uns gesellschaftlich zu outen. Dafür verlangen wir Wiedergutmachung – wir wollen unsere alte Akzeptanz zurück. Wir wollen stolz darauf sein können, schwul, lesbisch, bi, transgender, queer und vor allem Maori zu sein.“

Also sind Kirche und Religion – überspitzt formuliert – Gift für die menschliche Freiheit?

Neuseeland wurde von Missionaren kolonialisiert. Das waren die ersten Weißen, die dort landeten. Und die meisten von ihnen haben wirklich gedacht, dass sie diesen armen Wilden mit religiösen und moralischen Dogmen helfen könnten – dass sie ihnen etwas Gutes tun. Was einen fundamentalen Effekt auf die gesellschaftliche Sichtweise von Sexualität hatte. Das ging soweit, dass man Absurditäten wie die sogenannte Konversionstherapie erfunden hat. Elektroschockbehandlungen, mit denen aus queeren absolut straighte Menschen gemacht werden sollten.

Im Ernst?

Ja, und das auf Initiative der Kirche. Es betraf nicht nur Maori, sondern auch weiße Europäer. Und in Ländern wie den USA oder dem Mittleren Osten wird das immer noch praktiziert – weil man dort weiter Angst vor Hölle und ewiger Verdammnis hat und nie richtig aufgeklärt wurde. Zum Glück hatte ich Eltern, die sehr verständnisvoll waren und mich



Foto: Franca macht Fotos

so akzeptiert haben, wie ich bin. Nur: Das Glück hat nicht jeder.

Auffälligerweise sind gerade die Länder ausgesprochen schwulenfeindlich, die autokratische Führer haben: Russland, Ungarn, Türkei, Polen und die arabische Welt. Hast du eine Erklärung dafür?

Auch da geht es um Kontrolle: Wie halten wir die Bevölkerung in Schach, um länger an der Macht zu bleiben? Denn queere Menschen sind zu politisch, zu verrückt und sie sorgen immer für Probleme. Also lasst sie uns bekämpfen und unterdrücken. Was wiederum zeigt, wie krank und gefährlich sie selbst sind – und in welcher Welt wir leben. Gerade deshalb ist „Mana Takatapui“ bewusst als ein fröhlicher, zuversichtlicher Song angelegt. Und ich denke, die Leute reagieren entsprechend darauf, weil wir alle – queer oder nicht – eine harte Zeit hinter uns haben. Eben Jahre der Entbehnungen und Isolation. Und jetzt, am Ende der Pandemie, ist es toll, ihnen einen eingängigen, lustigen Song zu präsentieren, der ihre Identität feiert.

Also eine queere Hymne oder ein neues Schlagwort?

In erster Linie ist es eine Hymne voller Freude. Und ich hoffe, dass jemand einen guten Remix davon anfertigt, damit sie bald auch in den Clubs läuft. In der Takatapui-Szene ist der Song seit seiner Veröffentlichung das Gesprächsthema schlechthin. Und das ist mir das Wichtigste: Dass er da ankommt – dass er meinen Leuten etwas gibt. Denn: Er ist mein Geschenk an sie. Und wenn er dann noch Gehör im Rest der Welt findet, und die Menschen die Ausgelassenheit darin spüren, umso besser.

Wobei die Textzeile „now a gay like me is in your dreams and always will be“ auch als Kampfansage oder Warnung verstanden werden könnte, oder?

(lacht) Es richtet sich eher an Menschen, die sich weigern, eine Beziehung zu ihren Kindern zu haben, nur weil sie sind, wie sie sind – was ein gewaltiger Fehler ist. Eine unverzeihliche Dummheit, die zur Folge hat, dass sie wirklich etwas verpassen. Aber das ist eine Entscheidung, die natürlich jeder für sich treffen muss – und dann mit den Konsequenzen leben muss. Denn wenn du mich nicht sehen willst, wenn du nichts mit mir zu tun haben willst und mich nicht akzeptierst, dann verfolge ich dich in deinen Träumen. Einfach, weil ich die Person bin, die dein Leben so viel glücklicher hätte machen können – die dir Liebe, Wärme und Kraft geschenkt hätte. Etwas, das niemand missen möchte. Aber weil es doch so ist: „Viel Glück und ein schönes Leben.“ Es ist eine sanfte Warnung.

Hand aufs Herz: Wie schwer ist es, die Maori-Sprache zu lernen – und warum musstest du das angesichts Deiner Wurzeln überhaupt?

Weil meine Mutter es nicht gesprochen hat – und somit nicht an mich weitergeben konnte. Sie war ein Opfer der kolonialen Unterdrückung von Kultur und Sprache durch die Briten, die sie aus den Schulen und aus der Öffentlichkeit verbannten. Kinder wurden geschlagen, wenn sie nicht Englisch sprachen – und Menschen wurden öffentlich schikaniert. Insofern entschied meine Großmutter, sich da anzupassen – zum Schutz ihrer Familie. Was wiederum bedeutet, dass ich allein ein paar Jahre gebraucht habe, um die Vokale aussprechen zu können – also um etwas, das ich irgendwo lese, vernünftig hinzubekommen. Nur: Ich habe noch kein Konversations-Level erreicht – ich kann es lesen, aber noch keine Unterhaltung führen. Was das betrifft, werde ich 2024 – nach der Tour – einen Intensivkurs belegen.

Interview: Marcel Anders



Sozialkritischer Rapper aus Köln

Mo-Torres fordert mehr Zeit für sich ein

fb. „60 Minuten“ heißt die neue Single des 1989 in Köln geborenen Rappers Mo-Torres, der darin endlich mal wieder etwas mehr Zeit für sich selbst einfordert. Die wird der Ehrenfelder vermutlich im Jahr 2023 nur selten haben, denn „H.W.A.B.“, sein sechstes Album, soll am 11. August erscheinen, u.a. auch als limitierte signierte Fanbox mit zwei CDs. Wahrscheinlich wird Mo damit an sein zwei Jahre zuvor erschienenes Hit-Album „Strahlemann“ (Platz 5 der Album-Charts) anknüpfen können, denn auch in seinen neuen Songs vermischt er wieder gekonnt Rap-Elemente mit poppigen Klängen. So ruhig wie „60 Minuten“

sind dabei die wenigsten der Lieder, die meisten anderen sind thematisch positiver und transportieren häufig auch eher die „Good Vibes“, für die der Sänger bekannt ist, und mit denen er sich deutlich von Straßen- und Gangsterrap abgrenzt, zumal er sich häufig sozialkritischen Themen annimmt. Sieben Stationen seiner Herbsttournee liegen in NRW: <https://mo-torres.com/>



Foto: Ben Hammer

Neue Single zum 75.

Peggy March will es nochmal wissen

fb. 60 Jahre ist es her, dass die US-Amerikanerin Peggy March mit „I Will Follow Him“ in ihrer Heimat ihren ersten Nr.-1-Hit landen konnte. Auch in Deutschland hielt sich der Song über ein halbes Jahr in der Top Ten. Kurz danach sang sie auf

Deutsch „Mit 17 hat man noch Träume“ und avancierte in Folge zu einem unserer beliebtesten Schlagerstars, welche sie auch in den seinerzeit populären Schlagerfilmen („Tausend Takte Übermut“) zum Besten gab. Nun ist Peggy March gerade 75 Jahre alt geworden und hat mit „I Will Follow Me – Wie ich anfang, ich selbst zu sein“ ihre Autobiografie vorgelegt. Das Doppeljubiläum hat sie darüber hinaus auch noch zum Anlass genommen, von „I Will Follow Him“ eine 2023er Version aufzunehmen, die dezent an den Popgeschmack unserer Zeit angepasst wurde, und gerade im beatlastigen Refrain Lust macht, das Tanzbein zu schwingen. Und Peggys Stimme hat in all den Jahren auch nichts von ihrer Faszination verloren. <https://peggy-march.de/>



Foto: Sandra Ludewig



Foto: Anika Zachow

Bittersüße Utopien

Lie Nings begeistert auf allen Ebenen

fb. Bei der diesjährigen Teddy-Award-Verleihung während der Berlinale zählten zahlreiche Zuschauer Lie Nings Gesangsauftritt zu den absoluten Highlights. Der in Berlin geborene Sänger, Musiker, Model (für Paco Rabanne und Tommy Hilfiger), Tänzer und Aktivist (für LGBTQ- und PoC-Rechte) ist mit seinem durchtrainierten Körper schon optisch ein echter Hingucker. Seine Stimme, die ein wenig an die von Anohni (Antony and the Johnsons)

erinnert, zieht einen ebenfalls sofort in ihren Bann. Nach seiner ersten EP „traffic songs for the inbetweens“ wird am 14. April nun Lie Nings Debütalbum „Utopia“ erscheinen. Neben dem einnehmenden Titeltrack können darauf auch der flotte Track „Love“ und das pulsierende „Pressure and Release“ überzeugen, auf dem das enorme Spektrum von Lies Stimme besonders gut zur Geltung kommt. Im Mai geht er auf Tournee, am 5. Mai kommt er ins Artheater Köln. <https://thisisliening.com/>

EINZIGARTIG WIE IHRE LIEBE!



Traumhaft schöne Ringe für Freundschaft, Liebe, Hochzeit. Wir bieten Ihnen eines der größten Sortimente an Freundschafts- und Trauringen in NRW. Testen Sie unsere Vielfalt!



Bärenfänger

GOLDSCHMIEDEMEISTER
SEIT 1954

Kleppingstr. 3
44135 Dortmund
Tel. 0231.52 52 76
www.goldschmiede-baerenfaenger.de

KULTURANEKDOTEN

Mit tödlicher Wucht

Der Boxer Emile Griffith

Er war schwul, Afro-Amerikaner und ein erfolgreicher Boxer mit schnellen Fäusten. In seiner Karriere ging er nur zweimal k.o. und wurde in den Jahren um 1960 sechsmal Weltmeister im Welter- sowie im Mittelgewicht. Damit nicht genug. Der 1938 in der Karibik geborene Emile Griffith hatte Modezeichner gelernt und entwarf gleichzeitig Damenhüte. Dass er dadurch dem Klischee des stets toughen Helden im Ring nicht ganz entsprach, war ihm egal, und auch aus seiner Homosexualität machte er während seiner sportlichen Karriere nie ein Geheimnis. 1962 trat er im New Yorker Madison Square Garden gegen Benny Paret an und wurde vor der zwölften Runde von seinem Gegner homophob beleidigt. „Hey, du Schwuchtel“, soll Benny gerufen haben, „heute mache ich dich fertig.“ Es kam anders: Emile, zutiefst verletzt, verprügelte Benny im Ring. Brutal und gnadenlos. Benny hing schon in den Seilen, als Emile immer noch auf ihn eindrosch. Der Ringrichter griff zu spät



ein. Benny brach zusammen, verlor noch im Ring das Bewusstsein und fiel ins Koma – zehn Tage später war er tot. Sportlich hatte der tödliche Knock-Out nach dem Urteil eines Schiedsgerichts keine Konsequenzen für Emile, er boxte noch 15 Jahre weiter, empfand die Schuld an Bennys Tod jedoch als lebenslange Strafe und konnte nie vergessen, was passiert war. Später sagte er: „Wie seltsam das ist. Ich tötete einen Mann, und die meisten Leute verstehen das und verzeihen mir. Liebe ich aber einen Mann, halten sie das für eine unverzeihliche Sünde, die mich zu einem schlechten Menschen macht.“ Im Juli 2013 starb er im Alter von 75 Jahren. Zur gleichen Zeit hatte der amerikanische Komponist und sechsfache Grammy-Gewinner Terence Blanchard bereits eine Oper mit Jazz-Elementen über das Leben des legendären Boxers zur Uraufführung gebracht. In dieser Spielzeit wird sie an der New Yorker Metropolitan Opera gezeigt. Wem der Weg dorthin zu weit ist – am Samstag, dem 29. April 2023, gehört die Oper „Champion“ zum Programm der diesjährigen Übertragungen aus dem berühmten New Yorker Opernhaus und wird auch in vielen Kinos in NRW um 19 Uhr live zu erleben sein.

Tom Dillinger



Theater Hagen: „The Producers“ als Musical

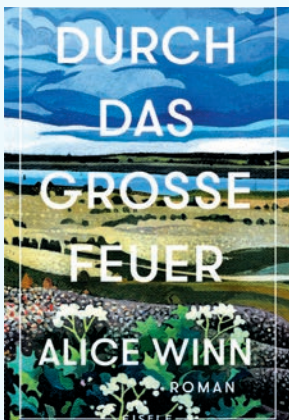
dd. Das Musical „The Producers“ von Mel Brooks steht zur Zeit auf dem Spielplan vom Theater Hagen. Eine turbulente Farce um ein New Yorker Stück mit Nazis, das als Flop geplant ist. Regie führt ein schwuler Regisseur... Infos: www.theater-hagen.de



„Fiesta Mexicana“ im Apollo Düsseldorf

dd. Im Apollo-Varieté in Düsseldorf heißt es vom 8. April bis zum 15. Juni „Fiesta Mexicana“. Das bunte Programm für alle Sinne präsentiert auch das Duo „Garcia Brothers“ (Foto). Die beiden jungen Akrobaten aus England stammen aus der 7. Generation einer Circusfamilie und trainieren seitdem sie fünf Jahre alt sind. Das Ziel der Brüder ist es, die Welt zu umreisen und dabei das zu tun was sie lieben - Akrobatik.

B U C H T I P P S



Liebe in Zeiten von Krieg

„Durch das große Feuer“ von Alice Winn

sn. Zwei junge Männer, die sich lieben, es sich aber nicht eingestehen dürfen, denn Anfang des 20. Jahrhunderts ist Homosexualität verboten. Als wäre das nicht schlimm genug, melden sich beide für die Front. Es gilt, England im Ersten Weltkrieg zu verteidigen. Aber zu welchem Preis? Eindrücklich, lyrisch, detailliert und nah am Geschehen beschreibt die Autorin Alice Winn die Schrecken des Krieges, den fatalen Stolz der Soldaten und welche Auswirkungen das auf die Psyche hat. Ein ergreifender Debüt-Roman über eine Liebe umgeben vom Tod, die hoffnungslos erscheint und deren Ausgang lange ungewiss bleibt. Grandios!

496 Seiten, 24 Euro, ISBN 978-3-96161-160-7, Eisele Verlag

Ein Neuanfang mit Hindernissen

„Jannis' Playlist“ von Uwe Benner

vrk. Nach dem Tod seiner Mutter und dem Zerwürfnis mit seinem Vater wandert Jannis gemeinsam mit seinem Lebensgefährten Joshua zu Verwandten nach Griechenland aus. Doch das Glück des jungen Paares ist leider nur von kurzer Dauer, denn Jannis wird durch weitere tragische Schicksalsschläge von seiner Vergangenheit eingeholt... Ein warmherziger, lebenskluger Roman über das Erwachsenwerden unter schwierigen Bedingungen und über den Umgang mit Trauer, seelischem Schmerz und Wut, der in ein sehr gefühlovollendes Ende des Buches mündet. Hin und wieder tauchen allzu derbe Ausdrücke aus der Jugendsprache auf, die abschreckend wirken könnten. Trotzdem lohnt sich die Lektüre dieses Buches auf jeden Fall.

368 Seiten, 18 Euro, ISBN 978-3-89656-327-9, Querverlag

Die Geschichte geht weiter

„Aristoteles und Dante springen in den Strudel des Lebens“ von Benjamin Alire Sáenz

js. Ari und Dante haben zueinander gefunden. Unterstützt von ihren Eltern und Freunden bereiten sie sich auf eine Zukunft vor, denn nicht nur AIDS und der Hass der Menschen treibt die beiden um, sondern auch die Frage, ob ihre Liebe während des Studiums eine Chance hat... Benjamin Alire Sáenz legt hier eine beeindruckende Fortsetzung des preisgekrönten Jugendromans „Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums“ vor, die durch authentische Figuren und einen intensiven Schreibstil besticht. Der Fokus liegt nicht allein auf der Liebesgeschichte, sondern auf Aris Erwachsenwerden. Wem Band 1 gefallen hat, wird an „Ari und Dante 2“ nicht vorbeikommen!

544 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-522-20282-4, Thienemann



„Ich liebe die Sexszene im Film“

Schauspieler Alexander Skarsgård über seinen neuen Film „Infinity Pool“

fb. Der gut aussehende, muskulöse Alexander Skarsgård ist der Sohn des Schweden Stellan Skarsgård. Man kennt ihn aus sehr körperbetonten Rollen in „Legend of Tarzan“, „The Northman“ oder Serien wie „True Blood“ und „Succession“. Auf der diesjährigen Berlinale lief Brandon Cronenbergs neuer Film „Infinity Pool“ (siehe Seite 15), zu dem FRESH ein Interview mit Hauptdarsteller Skarsgård führte.

„Infinity Pool“ hat eine Menge sehr intensiver Szenen. Hat Dich das am Film gereizt?

Ich bekam das Drehbuch, als ich „The Northman“ in Irland drehte, und da auch das ein sehr intensiver Dreh war, habe ich nur wenig gelesen. Ich hatte Cronenbergs „Possessor“ gesehen und Andrea Riseborough, die eine Freundin von mir ist, hatte in solch hohen Tönen von Brandon gesprochen, dass ich ohne zu überlegen zusagte. Was für eine Gelegenheit, einen Charakter wie James zu spielen, der im Film in mehreren verschiedenen Versionen auftaucht, was die unterschiedlichsten Möglichkeiten eröffnet! Psycholo-

gisch ist natürlich auch überaus reizvoll, dass er immer wieder stirbt und seinen eigenen Tod sieht.

Viele Deiner Filme zeigen Deine animalischen Seiten. Kommt das aus Dir oder willst Du das dadurch nur ergründen?

Man weiß nie, wie viele Filme man noch machen kann, und jeder Film verschlingt eine Menge Zeit. Ich versuche, mich einem Projekt immer voll und ganz zu widmen. Wenn ich ein Drehbuch lese, das mich nicht anregt, verwirrt oder sonst etwas in mir auslöst, dann habe ich keine Lust, mehrere Monate meines Lebens damit zu verbringen. Ich muss nicht immer nur verrückte Sachen machen, Komödien finde ich auch toll. Aber der Stoff muss mich schon irgendwie ansprechen, und wenn ich es in ähnlicher Form bereits gesehen habe, reizt es mich nicht.

Die Sexszene unter Drogen ist auch sehr intensiv, da dort Gendergrenzen fallen, was Deine schwulen Fans sicherlich gut gefallen dürfte...

Ich liebe diese Szene im Film, die durch Tim Heckers pulsierende Musik noch besser wird. Wir wollten, dass sie sich grafisch, taktil und echt anfühlt, digitale Effekte sollten dabei vermieden werden. Sie zu drehen, war sehr spielerisch, weil Brandon und sein Kameramann Karim Hussain wie große Kinder sind. Wir haben mit Prothetik gearbeitet, ein manns- hoher Penis oder eine Vagina, die einen Penis gebärt. Es war die letzte Szene, die wir drehten, was gut war, weil wir uns da alle schon sehr gut kannten.

Du bist Teil einer sehr erfolgreichen Schauspielersfamilie. Diskutiert Ihr manchmal über anstehende Projekte?

Ja, das machen wir. Nicht, dass wir von den anderen Feedback einfordern, ob wir ein Projekt annehmen

sollen. Das mache ich noch nicht einmal mit meinen Agenten, da höre ich ausschließlich auf mein Bauchgefühl. Aber, wenn mein Vater schon einmal mit einem Regisseur zusammengearbeitet hat, frage ich ihn natürlich, wie das war. Wie alle Familien sprechen wir natürlich regelmäßig miteinander über unsere Arbeit. Dabei ist es sehr praktisch, dass wir alle denselben Job haben.



Foto: Universal Pictures

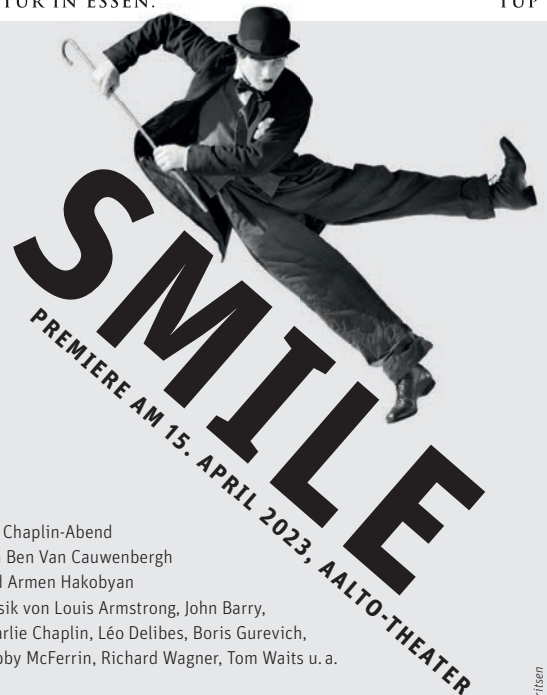


Kulturstaatsministerin Roth auf der Berlinale

fb. Bei der Verleihung der queeren Teddy-Awards auf der diesjährigen Berlinale zählte Kulturstaatsministerin Claudia Roth (Die Grünen, Foto oben Mitte) zu den Ehrengästen. In ihrer Ansprache prangerte sie Diktatoren, Autokraten und Feinde der Menschenrechte weltweit an und unterstrich die Wichtigkeit des Teddys als „kraftvolles Statement der Akzeptanz, der Anerkennung, des Respekts, der Solidarität und der Gleichberechtigung in unserer globalen Gesellschaft“.

KULTUR IN ESSEN.

TUP



Ein Chaplin-Abend
von Ben Van Cauwenbergh
und Armen Hakobyan
Musik von Louis Armstrong, John Barry,
Charlie Chaplin, Léo Delibes, Boris Gurevich,
Bobby McFerrin, Richard Wagner, Tom Waits u. a.

Gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.
und durch eine private Spende der Eheleute Sunhild und Christian Sutter

Foto: Hans Gerritsen

Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP)
Tickets 02 01 81 22-200 | www.theater-essen.de

AALTO BALLETT ESSEN

Sexy im pinkfarbenen Abendkleid

Schauspieler Dylan Sprouse emanzipiert sich von seinem Zwillingenbruder



Ifb. Viele Prominente, die mit einem Zwillingenbruder oder einer Zwillingenschwester auf die Welt gekommen sind, haben anschließend auch gemeinsam vor der Kamera Karriere gemacht. Man denke nur an Alice und Ellen Kessler, Isa und Jutta Günther oder Mary-Kate und Ashley Olsen. Ebenfalls zeitgleich ins Licht der Öffentlichkeit gerückt sind Cole und Dylan Sprouse, die 1992 als Kinder eines amerikanischen Ehepaars in der Toskana geboren wurden und deswegen sowohl die italienische als auch die US-amerikanische Staatsbürgerschaft besitzen. Schon mit sechs Monaten wurden die beiden Zwillingenbrüder von ihren Eltern ins Showbusiness gebracht, wo sie in der Comedyserie „Grace“ an der Seite von Brett Butler eines der drei Kinder der Hauptfigur spielten – und wo man ihnen in den nächsten fünf Jahren beim Großwerden zusehen konnte. Nach 5 Staffeln und 112 Episoden

der Serie ging es für Cole und Dylan Sprouse nahtlos mit anderen Rollen vor Film- und Fernsehkameras weiter. Nicht immer teilten sie sich dabei dieselbe Figur, in „The Astronaut's Wife“ konnte man sie 1999 neben Johnny Depp als Zwillinge erleben. 2005 stiegen sie im Alter von 13 Jahren bei Disney dann zu Kinderstars auf, als sie gemeinsam die Titelfiguren in der Serie „Hotel Zack & Cody“ übernahmen. Dylan Sprouse spielte dort den Zwilling Zack Martin, der auch in anderen Disney-Produktionen wie „Raven blickt durch“, „Hannah Montana“, „Die Zauberer vom Waverly Place“ oder der Nachfolgeserie „Zack & Cody an Bord“ mit dabei war und rasch ein Publikumsliebling wurde. Bis ins Jahr 2017 gibt es lediglich zwei Produktionen, in denen Dylan ohne seinen Zwillingenbruder Cole vor den Kameras stand. Seitdem hat er sich aber von diesem emanzipiert und steht nun ebenfalls sehr erfolgreich ganz alleine seinen

Mann. In Dylans Rollenwahl als Erwachsener finden sich mittlerweile jede Menge ungewöhnlicher und spannender Projekte.

Schon mit der zeitgemäßen „Othello“-Neuinterpretation „Dismissed“, die 2017 lediglich in den USA und Skandinavien ausgewertet wurde, grenzte sich Dylan Sprouse sehr erfolgreich von seinem netten Disney-Image ab. Es folgte „Banana Split“, eine Sommer-Liebesromanze, die leider ebenfalls keinen deutschen Verleih fand. Auch in Musikvideos, wie Camila Cabellos „Consequences“ oder Kygos „Think About You“, war der 15 Minuten ältere Sprouse-Spross mit von der Partie. Sehr sehenswert ist der 2019 entstandene Kurzfilm „Daddy“ von Christian Coppola, den man auf YouTube anschauen kann. Darin engagiert sich ein 80jähriger Witwer zum einjährigen Todestag seiner Frau einen männlichen Escort, um nicht alleine zu sein. Auch im pinkfarbenen Abendkleid macht

Dylan hier eine sehr überzeugende Figur und darf am Ende mit Ron Rifkin einen leidenschaftlichen Kuss austauschen.

Am 6. April läuft hierzulande Dylans neuer Kinofilm „Beautiful Disaster“ an, der auf einem Roman von Jamie McGuire basiert, der Teil ihrer mehrteiligen „Beautiful“-Buchreihe ist. Auch die Dreharbeiten zur Fortsetzung „Beautiful Wedding“, in der Sprouse abermals den gut aussehenden Tunichtgut Travis Maddox spielt, sind bereits abgeschlossen. Vorher dürfen wir uns aber erst noch auf „My Fake Boyfriend“ freuen, der im Juni auch hierzulande bei Amazon Prime verfügbar sein wird. Darin geht es um einen schwulen jungen Mann (gespielt von Keinyan Lonsdale), der auf Anraten seines besten Freundes (Dylan Sprouse) in den sozialen Netzwerken einen falschen Freund erfindet, um seinen Ex auf Distanz zu halten – was natürlich bald nach hinten losgeht.

et cetera: Queere Show der Toleranz

dd. Mit der Show „I am what I am“ (noch bis 11. Juni) hatten das Varieté et cetera in Bochum und Regisseur Sammy Tavalis eine eindeutig auch fürs queere Publikum geschriebene Show inszeniert und mutig den überzeugenden Künstler Majestic Luxor (Foto) aus Lettland engagiert. Insgesamt eine Show, die wie keine andere zuvor für Vielfalt, Toleranz, Respekt, Liebe und Anerkennung steht. Info: www.variete-et-cetera.de

Das ecuadorianische Duo Enominne



GOP-Variété Essen mit spanischem Feuer

dd. Rassige Spanier, vibrierende Gitarren, knallende Kastagnetten und temperamentvolle Tangos sind das Attribute der neuen GOP-Show „Sentimientos.“ Dazu kommen eine Riege Spitzen-Akrobaten, Tänzer und Equilibristen. „Sentimientos“ sind Gefühle, und die entfacht das komplett spanische Ensemble als wahres Feuerwerk aus Flamenco, Comedy, Handstandakrobatik, Hoverboard-Artistik, Pole Dance, Hula Hoop und vielem mehr auf der Variété-Bühne. Tolle Show, tolles Ambiente – ein gelungener Abend! Infos und Tickets: www.variete.de



Raus aus Åmål

Film: ★★★★★☆

N fb. Passend zum weltweiten Tag für lesbische Sichtbarkeit am 26. April kommt in der Queer Filmnacht ein 25 Jahre alter Klassiker des lesbischen Coming-Out-Kinos wieder auf die Leinwand: „Raus aus Åmål“. Die 14jährige Agnes (Rebecka Liljeberg) hat auch nach anderthalb Jahren am neuen Wohnort noch keine Freundinnen gefunden. Heimlich ist sie in ihre Mitschülerin Elin (Alexandra Dahlström) verliebt, die an der ganzen Schule beliebt ist. Nachdem sich die beiden Mädchen aufgrund einer Wette auf den Mund geküsst haben, ist plötzlich nichts mehr wie vorher, da sich auch Elin zu Agnes hingezogen fühlt. Lukas Moodyssons („Zusammen!“)

Debütfilm aus dem Jahr 1998 bildet das Gefühlsleben seiner Protagonistinnen authentisch und bewegend ab. Ähnlich wie im fast zeitgleich entstandenen schwulen Coming-Out-Film „Get Real“ stehen auch hier die Selbstzweifel und die Zerrissenheit der Figuren im Mittelpunkt. Ein munterer und in seiner Überschaubarkeit liebenswerter Film über eine erste Liebe, die es mit zahlreichen gesellschaftlichen Hürden aufnehmen muss. (deutsche Synchronfassung)

Mo 10/04/23, 20:00, Cinema Münster
Di 11/04/23, 21:00, Filmpalette Köln
Do 13/04/23, 20:00, Endstation Bochum
Mo 17/04/23, 18:00, Apollo Aachen und 20:30, Filmforum Duisburg
Mi 19/04/23, 20:15, Astra Essen und 20:30, Lichtburg Oberhausen
Mo 24/04/23, 21:00, Bambi Düsseldorf



Infinity Pool

Film: ★★★★★☆

N fb. James (Alexander Skarsgård) und seine Frau Em (Cleopatra Coleman) machen Urlaub im Luxus-Resort eines totalitären Staates. Als James bei einem Ausflug mit Urlaubsbekanntem (Mia Goth und Jalil Lespert) unabsichtlich einen Mann überfährt, soll er zum Tode verurteilt werden. Die Alternative ist, gegen Bezahlung einen künstlich hergestellten Doppelgänger zu opfern. James lässt sich auf die Tötung des Klons ein und stellt fest, dass diese Praxis im Resort zu höchst

unmoralischem Verhalten führt. Der neue Film von David Cronenbergs („Naked Lunch“) Sohn Brandon („Possessor“) steht wieder einmal ganz in der Tradition des expliziten Body Horrors, den man mit dem Namen Cronenberg verbindet. Im Laufe des Films kommt es zu einigen drogengeschwängerten Szenen, in denen beim Sex Geschlechtergrenzen überwunden werden. Skarsgård ist häufig nackt zu sehen und wird in einer Szene auf allen Vieren wie ein Hund an der Leine vorgeführt. Für Freunde fantastischer

Filmstoffe ist „Infinity Pool“ aufgrund seines Ideenreichtums und seiner zahlreichen Storytwists eine Empfehlung, zumal seine beunruhigende Atmosphäre begeistert. (deutsche Synchronfassung) Bundesstart am 20/04/23 auch in zahlreichen Kinos in NRW.



The Love - Lass die Liebe sprechen

Film: ★★★★★☆

N fb. Durch einen Zufall hat Karims (Fahd Larhzaoui) Vater Abbas (Slimane Dazi) erfahren, dass sein erwachsener Sohn schwul ist. Karim möchte mit ihm und seiner Mutter Fatima (Lubna Azabal) darüber reden, aber die beiden weigern sich. Daraufhin schließt sich Karim in der Abstellkammer unter der Treppe ein, um die beiden dadurch zu einer Aussprache zu zwingen. Shariff Nasr hat für seinen Coming-Out-Film eines erwachsenen Mannes einen originellen Ansatz gewählt, der sich auch in seinem Inszenierungsstil niederschlägt, in dem er Karim immer wieder in den Dialog mit seinem jüngeren Ich treten lässt. Der Film spricht dabei eine ganze

Menge interessanter Themen rund um Homosexualität und Islam an, die immer wieder darauf hinauslaufen, dass Traditionen und Regeln der Religion vielen Menschen hinsichtlich moderner Lebenseinstellungen im Wege stehen. Dadurch, dass Nasr auch immer wieder die aufkeimende Liebe zwischen Karim und dem Ghanaer Kofi (Emmanuel Ohene Boafo) in Rückblenden bebildert, stellt er diesen überholten Ansichten auch etwas Schönes und Wahrhaftiges gegenüber. (arabisch-holländisch-englische Originalfassung mit dt. UTs) Mo 17/04/23, 20:30, Cineplex Köln und 21:00, Schlosstheater Münster.

MÄNNER BRAUCHEN CHIC



brillen-chic
bernhard bruns

INHABER: BERNHARD BRUNS
AM NEUTOR 3 · DINSLAKEN
TELEFON 02064-12882
WWW.BRILLEN-CHIC.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO- FR 9:30 BIS 18:30 UHR
SA 10:00 BIS 14:00 UHR

SASCHA CUVÉE



Aloha! Am 12. Mai finden in Bremen Landtagswahlen statt – ohne die AfD! Denn die wurde aus formalen Gründen nicht zur Wahl zugelassen. Hintergrund ist ein parteiinterner Streit. Die Rechtsaußen-Partei ist im kleinsten Bundesland in zwei Lager zerfallen. Es gibt einen Rumpfvorstand und einen selbst ernannten Notvorstand, die sich gegenseitig die Legitimation absprechen.

Beide haben nun für die kommende Wahl jeweils eine Liste eingereicht. Zwei konkurrierende Wahllisten von einer Partei - das geht laut Wahlordnung nicht. Und damit stehen die Gewinner schon vor der Wahl fest: Demokratie, Vielfalt und Menschlichkeit. Diese Werte widersprechen der AfD nämlich zutiefst. Ach ja, ich hätte nie geglaubt, dass ich das jemals schreiben werde: Aber wenn ich an die Wahl in Bremen denke, dann wünschte ich mir, dass es diese Partei in jedem Bundesland mindestens zweimal gäbe. Aber so ändern sich die Zeiten. Heute sind dank der gestiegenen Preise Stromrechnungen von 800-1.200 Euro durchaus normal. Früher wäre bei einer solchen Summe erst mal die Polizei gekommen, um zu prüfen, ob man nicht eine Cannabis-Plantage betreibt. Aber wenn sich die Planungen von Gesundheitsminister Karl Lauterbach erfüllen, dann wird der Stoff eh bald legalisiert. Warum ich da so zuversichtlich bin? Während sich FDP und Grüne in der Regierung streiten, hat Lauterbach emsig gearbeitet und ein neues Gesetz erarbeitet, das zum 1. April in Kraft tritt. Dieses baut sämtliche noch bestehenden Diskriminierungen von schwulen, bisexuellen und transidenten Menschen bei der Blutspende ab. Bravo und Danke, Karl! Und auch, wenn es nicht immer so schlimm ist, dass man gleich eine Blutkonserve braucht, so ist das Leben bekanntlich nicht immer gradlinig. Wenn das Leben einem Zitronen schenkt, solle man Limonade draus machen. Wer sich den Spruch ausgedacht hat, hat wohl noch nie etwas von Tequila gehört. So oder so gilt: Das Leben ist kein Ponyhof, geritten wird trotzdem. Letzte Woche musste ich zum Beispiel meine Steuererklärung machen. Kein schöner Zeitvertrieb. Aber zwei Flaschen Sekt später war ich fertig und zufrieden: Ich bekomme 1,4 Millionen Euro zurück! Prost!

Sascha Cuvée



„Wir sind wieder da!“

Der schräg-queere Chor Vielhomonie Rhein-Ruhr

dd. Seit Beginn der 90er-Jahre gehört die Vielhomonie Rhein-Ruhr zum festen Bestandteil der (nicht nur) schwulen Revue- und Kleinkunstszene des Reviers.

Gegründet als erster schwuler Chor des Ruhrgebietes präsentieren rund 20 bühnenverliebte und nach Applaus lechzende Sänger ihre unterhaltsamen Bühnenshows. Von a capella über Halbplayback bis Klavierbegleitung, von Solo über Kleingruppe bis Gesamtensemble. Mit einer Mischung aus Tanz, Schauspiel, Sprache, Witz, Maskerade, Ton- und Lichttechnik und natürlich viel Musik verzaubern sie ihr Publikum.

Kein musikalisches Genre wird verschont: Deutscher Schlager, Operette, Kabarett, internationaler Pop, Kunstlied oder klassischer Chorgesang, sowohl der Romantik als auch der Moderne. Die Vielhomonie fühlt sich in kammermusikalischen Feinheiten ebenso zu Hause wie in schräg-schriellen Darbietungen. Neben bislang mehr als 120 Auftritten quer durch die Republik - u.a. Aachen, Berlin, Frankfurt, Hannover,

Kiel, Köln, München, Bremen und im Wendland - nimmt die Vielhomonie regelmäßig an internationalen schwulesbischen Chorfestivals wie 1993 in Zürich, 1995 in Groningen, 1997 und 2018 in München, 2001 in Berlin, 2005 in Paris, 2009 in London und 2014 in Dublin teil.

Außerdem war sie beim weltweiten, internationalen schwulesbischen Chorfestival in San José | Kalifornien im Jahre 2000 vertreten.

Mit „POTTpourri“, einem kleinen regionalen Festival, lädt die Vielhomonie seit Jahren schwule, lesbische und queere Chöre des In- und Auslands ins Revier und bereichert damit die regionale Kulturszene. Sie selbst ist seit Jahren gern gesehener Gast bei „Klangfarben“, dem NRW-Festival des Deutschen Sängerbundes. Als nächster Termin ist ein Auftritt im italienischen Bologna beim „Varius Voices“-Festival geplant. Der Chor sucht weiterhin Menschen, die Lust am singen und Gemeinschaft haben. Chorproben-Termine für April und Mai: 6., 13., 20., 27.4., 4., 11., 25.5.23, jeweils 20 Uhr, Alte Schmiede Duisburg, Kontakt: www.vielhomonie.de



Max Up-Party Essen

GentleM-Eröffnung in Dortmund

dd. Die eigentlich schon früher geplante Eröffnung des Dortmunder Ablegers vom Essener Szenelokal „GentleM“ findet nun am 31. März statt. Mehr Infos/Standort siehe Adressteil auf Seite 30.

„New Man“-Cruising in Bochum

dd. Ein neues Gay-Kino mit Shop eröffnet unter dem Namen „New Man“ in der Rottstraße 16, Ecke Schmiststrasse, in 44793 Bochum. Angelehnt an den clubbigen Erotikladen „New Man City“ in Hamburg soll es hier im Sommer frisch renoviert (vormals Life Erotica) und modernisiert und mit frischem Schwung wieder zur Sache gehen können. Ausgefallene Neuerungen wie z.B. Whirlpool-Kinos sollen dann die Gäste begeistern.

Keine „Gays on Boat“ mehr

dd. Die beliebte Boots-Party „Gays on Boat“ findet zur Zeit nicht mehr statt. Die letzte Schiff-Party im Mai 2022 war nicht ausverkauft und durch Probleme und weitere Preis-erhöhungen der „Weißen Flotte“ am Baldeneysee ist die feucht-fröhliche Tour nicht mehr sinnvoll finanzierbar.

Moviethek: Subjekte-Party erfolgreich

dp. Vor ein paar Wochen startete der noch junge Verein SUB – Verein für schwule Subkultur - seine erste große Fetisch-Party, Subjekte, in der Essener Man Moviethek und betrat damit absolutes Neuland. In den restlos ausverkauften Räumlichkeiten wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Nach dem Erfolg arbeiten die Jungs vom „SUB – Verein für schwule Subkultur“ an den nächsten Events und der zweiten Subjekte Party. So findet der beliebte Kneipenabend „Freundliche Übernahme“ im April erstmalig im Düsseldorfer Club K1 statt (Sa. 22.04.2023). In der Essener Moviethek wird wieder am Fr. 19.05.2023 gefeiert (strikt Dresscode). Weitere Infos unter www.schwule-subkultur.de



HIV ALS TEIL DES LEBENS AKZEPTIEREN

Den positiven HIV-Status anzunehmen und als selbstverständlichen Teil in das eigene Leben zu integrieren, trägt zu einem guten Leben bei. Das klingt zunächst erstmal einfacher, als es für viele Menschen ist. Aber: Über 95 Prozent aller Menschen, die in Deutschland mit HIV leben, sind laut RKI unter HIV-Therapie und die meisten von ihnen sind dabei unter der Nachweisgrenze.¹ Das heißt, sie können HIV selbst bei ungeschütztem Sex nicht mehr übertragen und zudem ein normales Leben bei guter körperlicher Gesundheit führen.

HERAUSFORDERUNGEN ABSEITS DER KÖRPERLICHEN GESUNDHEIT

Die größten Herausforderungen sind vor allem Stigma und Diskriminierung, nicht HIV an sich. 70 Prozent aller Menschen mit HIV in Deutschland finden es laut einer Umfrage der Deutschen Aidshilfe (DAH) deswegen schwierig, offen über ihren Status zu sprechen.⁴ Allerdings wäre genau das sehr vorteilhaft: Denn Menschen, die die Chance haben, mit HIV in ihrem Leben

WIE MACHE ICH DAS BESTE AUS MEINER SITUATION?

Fragen, die einem ein/e gute/r Psychotherapeut*in stellen würde, kann man sich auch erstmal allein beantworten, oder im Gespräch mit anderen HIV-positiven Menschen: Was in meinem Leben trägt dazu bei, dass ich mich wegen meiner HIV-Infektion nicht schlecht fühle, sondern gibt mir ein gutes Gefühl? Wie kann ich lernen, mit der Angst vor Stigma und Diskriminierung besser umzugehen? Was trägt zu meiner geistigen und körperlichen Gesundheit bei? Mit wem fühle ich mich verbunden? Wie gehe ich gelassener und stressfreier durch mein Leben?

All diese Dinge gilt es zu stärken. Nicht nur wegen HIV, sondern weil angstfreie, zufriedene und medizinisch gut versorgte Menschen auch glücklichere Menschen sind. Dieses Glück kann ganz unterschiedlich aussehen: Einer 65-Jährigen gerade positiv getesteten Frau erschließt sich vielleicht noch einmal ein ganz neuer Freundeskreis, ein 20-Jähriger Großstadtschwuler merkt vielleicht, dass es noch andere Formen von Spaß gibt, als auszugehen. Ein beruflich gestresster Mittvierziger, traut sich vielleicht endlich sich selbst die Frage zu stellen, ob ihn sein Beruf wirklich erfüllt.



Seit Jahren ergeben sich den Daten des Robert-Koch-Instituts (RKI) zufolge deutliche Verschiebungen in den HIV-Diagnosen.¹ Dabei wird sichtbar: immer weniger Männer, die Sex mit Männern (MSM) haben, infizieren sich mit HIV.

Ein Hauptgrund dafür ist die erfolgreiche Einführung der Prä-Expositionsprophylaxe (PrEP) in Deutschland als Möglichkeit des medikamentösen Schutzes vor einer HIV-Infektion. Ihre Akzeptanz unter MSM ist der vielleicht größte Erfolg der HIV-Prävention seit 20 Jahren.

Kombiniert man das mit den Fortschritten der modernen HIV-Therapien und der Tatsache, dass HIV bei nicht-nachweisbarer Viruslast selbst bei Sex ohne Kondom nicht übertragen werden kann^{2,3}, versteht man besser, warum jüngere MSM vielleicht ganz zu Recht einen völlig anderen Umgang mit HIV haben, als ihre Vorväter. Denn Männer, die Sex mit Männern haben, sind heutzutage meist gut über die Möglichkeiten, sich zu schützen informiert.

Im Gegensatz dazu steigen die positiven Diagnosen bei heterosexuellen Menschen deutlich an. Beispielsweise wird den meisten heterosexuellen Frauen selbst bei Vorliegen von Erkrankungen, die auf eine Schwächung des Immunsystems hinweisen, von den wenigsten Ärzt*innen ein HIV-Test angeboten.

DER MOMENT DER WAHRHEIT: UND JETZT?

Ist dieser dann doch mal gemacht, ein positives Testergebnis da und der erste Schock überwunden, ergeben sich nicht nur für Frauen, sondern für alle mit der Diagnose „HIV-positiv“ konfrontierten Menschen die gleichen Fragen. Diejenige, die man einem anderen Menschen und sich selbst jetzt am häufigsten stellen würden: Wie geht es weiter?

Explizit nicht: Bei wem hast du dich infiziert? Das ist eine völlig andere Frage, die einen auch nicht wirklich weiterbringt. Denn es geht nicht um Schuldzuweisungen, sondern darum, sich das eigene Leben anzusehen und die nötigen Veränderungen herbeizuführen, die dazu beitragen nun auch mit HIV gut weiterzuleben.



offen umzugehen, schaffen es auch, HIV als Teil ihres Lebens zu akzeptieren und haben meist eine höhere Therapietreue sowie eine bessere mentale Gesundheit.

Aber, wo findet man Gesprächspartner*innen, mit denen man offen reden kann? Hier können die Selbsthilfeorganisationen weiterhelfen: In fast jeder mittelgroßen deutschen Stadt gibt es Aids-Hilfen, die allen – vom Jungpositiven bis zur 70-jährigen Rentnerin – Angebote zur Unterstützung machen können. Die Gemeinschaften, die man hier finden kann, sind eine gute Möglichkeit, das eigene Leben jetzt neu zu gestalten, von anderen einen entspannten Umgang mit HIV zu lernen und das positive Testergebnis vielleicht auch als Chance auf einen Neustart zu begreifen.

Referenzen: **1** RKI Epidemiologisches Bulletin 47/2022. **2** Eisinger RW et al. JAMA 2019 Feb 5; 321(5): 451–452. **3** Leitlinien der European AIDS Clinical Society (EACS), Version 11.1, Stand Oktober 2022. **4** Deutsche Aidshilfe, „positive stimmen 2.0“, Umfrage zu HIV-bezogener Diskriminierung.

HIV ALS CHANCE ZUM WACHSTUM

Ohne Zweifel: Ein positiver HIV-Test ist ein Wendepunkt in jedem Leben. Er muss aber kein Wendepunkt zu etwas Schlechtem sein, sondern kann auch als Chance begriffen werden, das eigene Leben so zu verändern, dass die Diagnose der Motor für eine neue, im wahrsten Sinne des Wortes positive Lebenseinstellung ist.

Denn das Leben mit HIV ist für einen Menschen, der heute im Jahr 2023 die Diagnose „HIV-positiv“ erhält, zumindest aus medizinischer Sicht kein großes Problem mehr. Es gibt heutzutage eine große Vielfalt an Möglichkeiten in der Behandlung von HIV: Unterschiedliche Substanzen, verschiedene Wirkweisen der Medikamente sowie mehrere Applikationsformen – neben den Tabletten auch noch Spritzen oder Infusionen. Bei der Auswahl aus den verschiedenen Therapiemöglichkeiten befindet man sich heutzutage in der

glücklichen Situation, dass man diese gemeinsam mit dem/r Ärzt*in passend zum eigenen Leben auswählen kann und sich dabei keine Gedanken mehr über die Wirksamkeit moderner Therapien machen muss.

Die gesundheitliche Versorgung in Deutschland ist hervorragend. Es kann einem mit HIV richtig gut gehen. Dabei helfen vor allem der Kontakt mit anderen positiven Menschen, ein achtsamer Umgang mit sich selbst und anderen, und die Erkenntnis, dass einen HIV nicht definiert, sondern inzwischen nur eine von vielen anderen chronischen Erkrankungen ist.

Weitere Informationen zum Leben mit HIV sowie persönliche Geschichten von HIV-positiven Menschen findest du unter www.livlife.de



Sponsored by Viiv Healthcare

Der CSD Düsseldorf wird 20

Unter dem Motto: „Gemeinsam lohnt sich“ wird vom 3. - 11. Juni gefeiert

dd. Der CSD Düsseldorf hat in diesem Jahr ein rundes Jubiläum. Mit dem Motto „Gemeinsam lohnt sich!“ feiert der CSD Düsseldorf in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen.

So wird in der Landeshauptstadt dieses mal eine ganze Woche gefeiert. Los geht es am 3. Juni mit einer Opening-Party und einer Foto-Ausstellung im Kunstraum auf der Königsallee 106, die bis zum Sonntag 11. Juni dauern wird.

Höhepunkt wird natürlich die Demonstration am Samstag, 10. Juni, sein, die dann - wie gewohnt auf dem Strassenfest auf dem Johannes-Rau-Platz endet. Dazu gehört natürlich auch wieder die Party im Zakk, wo weiter gefeiert werden kann.

Mit-Organisator Kalle Wahle erläutert das Motto: „Das gewählte Motto soll genutzt werden, das Miteinander innerhalb der Community - aber auch von Menschen aller Orientierungen, Religionen und Herkunft, zu



Kalle (rechts) und sein Team 2022 mit Oberbürgermeister Stephan Keller (links).

überdenken, jedoch auch die Partnerstädte der Landeshauptstadt zum Jubiläum an den Rhein einzuladen“, und weiter: „Die dazugehörigen Inhalte zum 20. CSD in Düsseldorf standen schon lange Jahre fest, denn da wollten wir das Miteinander innerhalb der Community, aber auch die Gemeinsamkeiten mit den Menschen aus den Partnerstädten unserer Landeshauptstadt, demonstrieren.

Aus der Community selbst kamen leider keine Vorschläge und Ideen, und so half Kommissar Zufall dann bei der Findung des passenden Mottos, denn der Slogan zur Kulturhauptstadt unserer Partnerstadt Chemnitz gab uns die Idee; nämlich „Gemeinsam Lohnt“. Unsere Version war dann im Team schnell beschlossen. Nun versuchen wir eben miteinander den CSD entsprechend des Mottos und Inhalts zu planen und durchzuführen“. Das Programm und mehr gibt es unter: www.csd-d.de



Aroma: Tanzen, flirten ... und Kuchen!

dd. Düsseldorfs Szenelokal „Aroma“ verschwand vor ein paar Jahren aus der Stadt. Nun ist das Lokal an der Ecke Helmholtzstraße/Bunsenstrasse wieder eröffnet worden. Der großzügige Innenraum ist hell, lädt zum langen Verweilen ein. Ein freundliches Team mit nettem Outfit ist für den Service zuständig. Die lange Bar zieht sich durch den stylischen Club. Die große Fensterfront wird im Sommer geöffnet und die Außenterrasse aufgebaut. Morgens lädt ein Frühstücksangebot ein. Ganztägig gibt es Snacks und Kuchen „wie bei Mutti“ Neu ist der Brunch am Wochenende (bitte anmelden), der Cocktail-Abend mit Special-Offer-Angeboten und vieles mehr. Weitere Infos: Aroma Bar, Bunsenstrasse 2, 40215 Düsseldorf, www.aroma-duesseldorf.de

King&Queen Karaoke-Show-Bar

dd. Die neue „King & Queen Karaoke-Show-Bar“ ist eine Bar der besonderen Art, so steht es auf der Homepage. Und tatsächlich, queeres Publikum ist erwünscht, berichtet Betreiber Sebastian Hoppe: „Unsere Bar ist unter schwuler Leitung, unsere Gäste sind gemischt gay und hetero. Hier sind alle offen und haben keine Probleme“. Wer also Lust auf Karaoke und mehr hat, einfach mal vorbeischaun. Infos: King & Queen Karaoke-Show-Bar, Aachener Strasse 28, 41061 Mönchengladbach.

Neue Party: Pink Night

dd. Es gibt eine neue LGBTQ*Party in Düsseldorf. Zum ersten Mal war am 25.03.2023 Partytime. Gefeiert wurde im KLUB KULB am Burgplatz 11, in 40213 Düsseldorf, zu Pop & Dance-Musik mit DJ U-Go-Boy. Mit dabei: Die zauberhafte und schlagfertige Dyana Dymond. Dazu gab es Welcome-Shots, eine Drag-Show und vieles mehr. Weitere Infos und Tickets: www.pink-night.de

Bowling Turnier

dd. Der RAINBOWL CUP findet in diesem Jahr am 26. April im B8 Center in Düsseldorf-Flingern statt. Die ersten Probewürfe starten ab 18.30 Uhr im Bowling Planet. Pro Team gibt es 4 Personen und 3 Bowling-Spiele. Ausgespielt wird der Wanderpokal und Medaillen und Preise für den 1.-3. Platz. Und: Das ganze findet bei cooler Musik und Schwarzlicht statt. Pro Team kostet die Teilnahme 70 Euro inklusive Leihschuhe. Info/Ort: Bowling Planet, Werdener Str. 87 (im B8 Center), 40233 Düsseldorf Mail: info@bowling-planet.de Web: www.bowling-planet.de

Neue Tanzkurse

dd. Lust auf heiße Rhythmen im Frühling? Dann seid ihr beim Bachata-Kurs für Einsteiger und Bachata für Paare und Einzelpersonen ab dem 16.4. genau richtig. Im Frühling kommt mit Bachata Karibikflair in den grauen Alltag. Trainer Christian Wenzel gibt einen Einblick in den Bachata Sensual. Das ist eine Form des Bachata Tanzes, der ursprünglich seine Heimat in der Dominikanischen Republik hat. Bachata Sensual lebt durch das Zusammenspiel von Bachata Rhythmen mit moderner Pop-Musik. Info: 16.04.2023 – 18.06.2023, Sonntags von 16.00 – 17.00 Uhr. Kurs: 8 Einheiten für 96 € (1x Schnuppern, dann entscheiden!) Ort: Sporthalle der Franz-Boehm-Schule, Kamper Weg 291, 40227 Düsseldorf - Vennhausen Anmeldungen bitte über die Homepage: www.kontakt-duesseldorf.de oder Mail: info@kontakt-duesseldorf.de

med.info im gespräch

13. April, 19:00

Kongressbericht DÖAK 2023

Ende März findet in Bonn der 11. Deutsch-Österreichische-AIDS-Kongress (DÖAK 2023) statt. Unter dem Motto „HIV und AIDS – (K)eine Generationenfrage“ stellen Forschende neue Ergebnisse und Entwicklungen vor. Der Kongresspräsident fasst in dieser Veranstaltung das Event zusammen und präsentiert seine persönlichen Highlights. – Referent: Prof. Dr. med. Jürgen Rockstroh, Universitätsklinikum Bonn, Kongresspräsident

Veranstaltungsort: Uniklinik Köln,
Josef Stelzmann-Straße 20, Forum-Geb. 42
KVB Linie 9, Haltestelle Lindenburg

Weitere Infos auf ahkoeln.de/medinfo
Unterstützt durch die Deutsche Rentenversicherung und der Uni-Klinik Köln

Gay in den Mai tanzen

Neue MAYDANCE-Party verspricht Überraschungen

Die große traditionelle Tanz in den Mai Party "MAY-DANCE" findet am Sonntag, 30. April 2023 ab 22 Uhr im Quater1, Quatermarkt 1, 50667 Köln, statt. Die Location befindet sich in der Altstadt in Köln, nahe der Haltestelle Heumarkt. Bei der großen Tanz in den Mai Party für Schwule, Lesben und Freunde feiern Hunderte, in einem seltenen Mix an buntgemischter Partycrowd aus NRW und Gästen aus der ganzen Welt den Beginn des Wonnemonats ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Dafür sorgen die erfahrenen Veranstalter der Gayweeken, die mit ihren DJs und Special Guest DJs die unterschied-

lichsten Gäste fröhlich miteinander vereinen. Wie die legendäre Gayweeken ist diese Party eines der Highlights im Partykalender aller, die auf ein besonderes Clubbing stehen. Ein Überraschungs-Act und besondere Visuals sind nur einige Highlights der Nacht. Musikalisch wird wieder für jeden Geschmack etwas geboten. In dem wunderschönen In-Club sorgen Allrounder Lana Delicious (Fame Stuttgart / Propaganda Berlin), rowDee (Fantasypride / celebrate), GinaG (Ibizationalradio / 30Karat), Königsmann (Butch Barflys Berlin / GMF) und Miss Luna (Ibizationalradio) für den besten Mix.

Eintritt: EarlyBird-Ticket: 15,- Euro (limitiert), reguläres Ticket: 20,- Euro, Kombiticket Maydance & Gayweeken: 30,- Euro (limitiert) Vorverkauf: <https://zen.eventjet.at/shop/event/16581> Kein Mindestverzehr! Weitere Informationen gibt es auf der facebook Seite [fb.com/maydance](https://www.facebook.com/maydance) und www.maydance.de



Wagenanmeldung zum ColognePride

dp.. Der ColognePride 2023 wirft seine Schatten voraus: Vom 24. Juni bis zum 9. Juli findet er in diesem Jahr statt. Höhepunkte sind natürlich das CSD-Strassenfest und die CSD-Demonstration am letzten Wochenende des ColognePride. Die Anmeldung eines Wagens, einer Fußtruppe oÄ. ist ab sofort bis zum 31. Mai über die Homepage im Bereich ColognePride-Demo möglich. Im Jahr 2022 war der ColognePride mit über 40.000 Teilnehmenden und 1,2 Million Zuschauenden die größte CSD-Demonstration in Köln, Deutschland und Europa. „Für Menschenrechte - Viele. Gemeinsam. Stark!“ heißt auch 2023 das Motto.

Neue Bar: The 3B-The Bearded Bear Bar

dp. Am 1. April 2023 eröffnet in der Kölner Altstadt eine neue Community-Bar für alle Bären und deren Fans und Freunde: The 3B-The Bearded Bear Bar. Der Standort der Bar ist der Mühlenbach 53, in den Räumen des ehemaligen „Gentle Bears“. Mehr in der Mai-Ausgabe.

Die queeren Spendierhosen der Justiz

cs. Wenn sich jemand von einem Gericht verantworten muss, dann erhält er bei bewiesener Schuld eine Strafe: Freiheitsentzug zum Beispiel, oder er muss Buße in Form einer Geldstrafe leisten, damit das Verfahren eingestellt werden kann. Dieses Geld kommt dann einer Einrichtung zugute, die in der Bußgeldliste für Vereine geführt wird. Wohin genau welches Geld durch richterliche Anordnung fließt, das haben die Essener Journalisten-Kolleg*innen von correctiv.org in mühsamer Recherche über Jahre hinweg in eine Datenbank eingepflegt. Und im Februar ein Update veröffentlicht, das die Transparenz bei der Vergabepraxis herstellen soll, die es bislang nicht gibt. Spannend, darin mal die bekannten gemeinnützigen Vereine der Community in NRW abzufragen.



Zunächst: Alle folgenden Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum 2007 bis 2021, gefördert wird häufiger die Arbeit der Aidshilfen. Köln ist als queerer Hotspot öfters zu finden. So hat Der Landesverband der Aidshilfen in NRW insgesamt 129.800 € erhalten, die Aidshilfe Köln (zzgl. Lebenshausstiftung) bekam rund 98.000 €. Die in Bonn ansässige Aids-Stiftung wurde mit 172.000 € bedacht. Auch die Aids-Hilfen in Aachen, Hamm, Bielefeld, Paderborn, Gießen, Duisburg, Essen, Hagen, Wuppertal erhielten kleinere Beträge. Das Jugendzentrum anyway bekam in den vergangenen Jahren rund 10.000 € zugeschustert. Der Verein queer salam erhielt 2019 einmalig 1.000 €.

Ob und wie viel von den Spendierhosen der Justiz in queeren Töpfen landet, ist nicht vorhersagbar. Aber je bekannter und anerkannter die Arbeit der Vereine ist, desto größer sind die Chancen. Es lohnt sich, zunächst zu prüfen, ob man in der Bußgeld-Vereinsliste steht und sich dann auch bei den Gerichten bekannt zu machen...

<https://spendengerichte.correctiv.org>

Christian Scheuss



PARTYS

- Pride Palace
- Hollywood Tramp Ball
- Homoriental
- Max Up
- Backstage Diaries





Osterwellness

Eine Wohlfühlwoche für schwule und bisexuelle Männer ist die Mülheimer Ruhrwellness. Über die Feiertage steht Besuchern ein ausgedehntes Wellness- und Cruisingangebot zur Verfügung: Von Gründonnerstag bis Ostermontag ist die Sauna 110 Stunden nonstop geöffnet.

MÜLHEIM, 06.04.-10.04., Ruhrwellness



01 Samstag Party

21:00: BOTTOP Gear'n'Dance
@ Eloria Bar, Knappenstr. 36

23:00: BOCHUM Wild Pleasure
@ Bahnhof Langendreer

Szene

11:30: KÖLN Golden Gays - Brunch
Anmeldung: 0176-32335702, Mail: Golden.Gays@gmx.de @ Rubicon

14:00 - 17:00: BOCHUM Form up! - für lesbische und queere Frauen und FINTAS* zwischen 20-35
@ Rosa Strippe

15:00 - 19:00: ESSEN TransMann
@ Aids-Hilfe

18:00 - 21:00: BOCHUM Form up! - für lesbische und queere Frauen und FINTAS* zwischen 20-35
@ Rosa Strippe

18:00: DUISBURG SHG-Transgender-Treff
@ Pink Power

19:00: GELSENKIRCHEN Schwuler Stammtisch
Treffen für schwule Männer* ab 25 Jahre
@ together gelsenkirchen

20:00 - 22:00: DÜSSELDORF Happy Hour - Shots 99 Cent
@ Aroma

21:00: ESSEN Karaoke Night
@ GentleM

21:00: MÖNCHENGLADBACH Asia Karaoke Night
@ King&Queen Karaoke-Bar

Jugend

14:00 - 18:00: DÜSSELDORF Trans* & Friends Café
Lesung mit Paul Ninus Naujos
@ PULS

Kultur

16:00: DÜSSELDORF Rock and Roll Circus
@ Roncalli's Varieté Apollo

16:00: BOCHUM I am what I am!
@ Varieté Et Cetera

18:00: ESSEN Sentimientos
@ GOP

19:30: KÖLN Mit 80 Tanten um die Welt
@ Mittelblond

19:30: DORTMUND Cabaret
@ Opernhaus

20:00: HERTEN Diamonds & Glamour
Sternstunden der Travestie
@ Revuepalast Ruhr

20:00: BOCHUM I am what I am!
@ Varieté Et Cetera

20:00: DÜSSELDORF Rock and Roll Circus
@ Roncalli's Varieté Apollo

20:00: DUISBURG SIXX PAXX
@ Mercatorhalle

20:00: HERNE Washtag
@ Mondpalast

21:15: ESSEN Sentimientos
@ GOP

Sport

15:00: GELSENKIRCHEN SC AufRuhr: Red Ribbon Training
@ Sporthalle Gym. Schalke

17:30: HERNEN SC AufRuhr: Schwimmen
@ Südpool

Lust

09:00: ESSEN Pluto hot & sweet
@ Pluto Sauna Essen



13:00: KALKAR Saunatarag
@ Wellness Kalkar

14:00: KÖLN Stoßzeit
@ Badehaus Babylon

16:00: KÖLN Relax @ Babylon
@ Badehaus Babylon

19:00: DORTMUND Ffired- Die Fistwerkparty
@ Jumbo Sauna

23:59: KÖLN Absolut Naked Kölns
@ Phoenix Sauna Köln

02 Sonntag Szene

10:00 - 15:00: DÜSSELDORF Brunch
@ Aroma

10:30 - 13:30: DORTMUND Queerer Brunch
@ Pudelwohl

15:00 - 19:00: ESSEN Sonntagscafé
@ Café [iks]

15:00: RECKLINGHAUSEN Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK)
@ Heilige-Geist-Str. 7

Jugend

16:00 - 23:00: ESSEN Offener LSBT*!-Treff
@ together essen

17:00 - 22:00: KLEVE Offener LSBT*!-Treff
@ together kleve

Kultur

14:00: ESSEN Sentimientos
@ GOP

14:00: DÜSSELDORF Rock and Roll Circus
@ Roncalli's Varieté Apollo

17:00: HERNE Washtag
@ Mondpalast

17:00: BOCHUM Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
@ Schauspielhaus

18:00: DÜSSELDORF Cabaret
@ Schauspielhaus - Gr. Haus

18:00: ESSEN Sentimientos
@ GOP

18:00: DÜSSELDORF Rock and Roll Circus
@ Roncalli's Varieté Apollo

19:00: BOCHUM I am what I am!
@ Varieté Et Cetera

19:30: KÖLN Mit 80 Tanten um die Welt
@ Mittelblond

Sport

16:00: HERNE SC AufRuhr: Badminton
@ Sporthalle M.-Wiethoff-Str.

Lust

12:00: ESSEN Bi Happy
@ Metropol-Sauna

13:00: KALKAR Saunatarag
@ Wellness Kalkar

14:00 - 17:00: DÜSSELDORF Coffeetime großes
Heißgetränk & Kuchen: 5,90€
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

14:00 - 18:00: KÖLN Coffeetime gratis Kuchen zu
großen Getränk
@ Phoenix Sauna Köln

16:00 - 20:00: DÜSSELDORF Wellnesstag
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

16:00: KÖLN Wellness am Sonntag
@ Badehaus Babylon

16:00: KÖLN Relax Time Wellness
@ Phoenix Sauna Köln

03 Montag Szene

16:00 - 19:00: ESSEN Cook for fun
@ Café [iks]

16:30: KÖLN Golden Gays - Film- und Gesprächsabend
Anmeldung: 0176-32335702,
Mail: Golden.Gays@gmx.de
@ ASB

18:00: BIELEFELD Shalk-Treffen
@ SHK, Stapenhorststr. 5

19:00: KALKAR Shalk-Treffen (KLEVE)
@ Rotes Häuschen

19:00: KÖLN Shalk-Treffen
Infos unter koeln@shalk.de

19:00 - 22:00: ESSEN Queer of Colour Group
@ Aids-Hilfe

19:30: ESSEN kreuz + queer
@ Stadtteilzent. kreuz + quer

20:30 - 23:00: ESSEN Herzenslust-Queen-Bingo
@ GentleM

Beratung

09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00: ESSEN Psychosoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung Mail:
Beratung@aidshilfe-essen.de
oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

14:00 - 18:00: Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

16:00 - 20:00: Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46

17:00 - 20:00: Psychosoziale und HIV/STI-Beratung
@ Pudelwohl



18:00 - 20:00: DÜSSELDORF Schwules Überfalltelefon
0211/19 228

Jugend

11:00 - 15:00: Senlima LSBT*IQ mit
Flucht- oder Migrationserfahrung
tel. Beratung (0234) 640 65 66

17:00 - 21:00: DÜSSELDORF Your own Podcast!
@ PULS

Gesundheit

18:30 - 21:00: DORTMUND HIV und STI Check
@ Pudelwohl

Sport

19:00: HERNE SC AufRuhr: Badminton
@ Sporthalle Luisenschule

20:00: RECKLINGHAUSEN SC AufRuhr: Fußball
@ Soccerworld

Lust

12:00: DÜSSELDORF Sauna- und Cruising-erlebnis - 25 € Eintritt
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

13:00: KALKAR Saunatarag
@ Wellness Kalkar

14:00: MÜLHEIM Wellnessstage
mit extra vielen Aufgüssen
@ Ruhrwellness

16:00: KÖLN Secrets - The Unisex Day
@ Phoenix Sauna Köln

18:00: ESSEN WET - 0,5l Bier nur 1€
@ Metropol-Sauna

04 Dienstag Szene

10:00 - 12:00: ESSEN Frühschicht - Frühstück
Anmel.: beratung@aidshilfe-essen.de
oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

10:00 - 11:00: DÜSSELDORF Dienstags-Frühstück
Anmeldung: 0211/7709521
@ Aidshilfe

17:00: ESSEN LSBTIQ* Ü60 trifft sich
in Holsterhausen zu
Gesprächen und Freizeit
@ Melanchthongemeindezent.

17:00: KLEVE Context e.V.: Infoveranstaltung
„queere Erziehungshilfen-
stellen-Familie werden“
@ Lindenallee 23

19:00: ESSEN Bingo
@ Zum Pümpchen

19:00: DORTMUND Shalk-Treffen
@ caféplus

19:00: ESSEN Chorprobe des Essener LSBTIQ*-Chors
@ Melanchthongemeindezent.

22:00: KÖLN Karaoke
@ Die Mumu

Beratung

09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00: ESSEN Psychosoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung Mail:
Beratung@aidshilfe-essen.de
oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

16:00 - 20:00: Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46

Jugend

17:00 - 20:00: BOCHUM Senlima - offener Treff für LSBT*IQ mit Flucht- oder
Migrationserfahrung
@ Rosa Strippe

17:00 - 21:00: DÜSSELDORF Jungx-Aktion: Let's talk
about Männlichkeit und
Gaming
@ PULS

17:00 - 22:00: KREFELD Jungs*
@ together krefeld

17:00 - 22:00: KLEVE Offener LSBT*!-Treff
@ together kleve

17:30 - 23:00: ESSEN Mädels*
@ together essen

17:30 - 22:30: GELSENKIRCHEN Offener LSBT*!-Treff
@ together gelsenkirchen

17:30 - 20:30: TROISDORF Q - Queerer Jugendtreff
@ Check-It | Hippolytusstr. 48

Gesundheit

10:00 - 12:00: KLEVE Beratungs- & Testangebot
@ Der Paritätische

15:00 - 17:00: TROISDORF HIV- & Syphilis-Schnelltest
@ Check-It | Hippolytusstr. 48

17:00 - 19:00: DUISBURG Beratung und Test
@ Aids-Hilfe



Jung. Schwul. Lesbisch. Bi. Trans* Inter*

together-virtuell.de



17:00 - 19:00: UNNA HIV-Schnelltest, kostenlos und anonym
@ Aids-Hilfe

19:00: DÜSSELDORF HIV- & STI-Test Anmel.:
marco.grober@dusseldorf.aidshilfe.de
@ 0211-770 95 30
@ Aids-Hilfe

Sport

18:45 - 20:15: DUISBURG Federleicht - Badminton
@ XXL Sportcenter

Lust

18:00: ESSEN YoungStars
@ Pluto Sauna Essen

18:00 - 22:00: ESSEN Herzenslust vor Ort: YoungStars
@ Pluto Sauna

05 Mittwoch Szene

14:30: KÖLN Golden Gays - Seniorenkino: „Ticket ins Paradies“
Anmeldung: 0176-32335702,
Mail: Golden.Gays@gmx.de
@ Cineplex

17:00: MOERS SLaM & Friends
@ SLaM, Rüttgersweg 25

17:00: RECKLINGHAUSEN Queer Treff
@ Ernst-Reuter-Haus

17:00: KÖLN Golden Gays - Stammtisch
Anmeldung: 0176-32335702,
Mail: Golden.Gays@gmx.de
@ Casino Eck

18:00: DÜSSELDORF Positiv älter werden - 50+
Anmel.: rene.kirchhoff@
dusseldorf.aidshilfe.de
Tel. 0211-770 95-20
@ Aidshilfe

19:00: DUISBURG SHG-Migranten-Treff
@ Pink Power

19:00: KÖLN Bitchy Bingo
@ Exile

Beratung

09:00 - 13:00: ESSEN Psychosoziale Beratung sowie HIV & STI Beratung Mail:
Beratung@aidshilfe-essen.de
oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

12:00 - 16:00: Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

15:00 - 17:00: Kamp-Lintfort Lebenslust-Beratung
@ AWO

16:00 - 20:00: Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46

18:00 - 20:00: Krefeld Thementag (Gesprächsrunde)
@ Lebenslust

Jugend

11:00 - 15:00: Senlima LSBT*IQ mit
Flucht- oder Migrationserfahrung
tel. Beratung (0234) 640 65 66

16:00: PADERBORN
Jugendgruppe Ohana
@ Ohana

16:00 - 18:00: DÜSSELDORF
Ausflug ins Filmmuseum
@ PULS

17:00: MOERS
SLaM & Friends
@ SLaM, Rüttgersweg 25

17:00 - 22:00: KREFELD
TIN*
@ together krefeld

17:30 - 23:00: ESSEN
TIN*
@ together essen

Kultur

20:00: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

Gesundheit

17:00 - 20:00: TROISDORF
HIV- & Syphilis-Schnelltest
@ Check+It | Hippolytusstr. 48

Sport

19:00: BOCHUM
SC AufRuhr: **Badminton**
@ Bowlingtreffs Herner Str. 36

Lust

12:00: KÖLN
TWO for ONE
@ Phoenix Sauna Köln

15:00: MÜLHEIM
Wellnesstag
mit extra vielen Aufgüssen
@ Ruhrwellness

18:00: ESSEN
Pluto Member
@ Pluto Sauna Essen

18:00: KÖLN
Relax @ Babylon
@ Badehaus Babylon

**06
Donnerstag
Szene**

15:00: MINDEN
Refugees + Family & Friends
@ Queerpoint Minden

18:00: DUISBURG
Regenbogenstammtisch
@ Edel Mülheimer Str 96

19:00: KÖLN
Shalk-Treffen
Infos unter koeln@shalk.de

19:00: KÖLN
Quiz Night
@ Exile

19:30: ESSEN
SVE – Schwule Väter und
Ehemänner Essen
@ Aids-Hilfe

21:00: ESSEN
Karaoke Night
@ GentleM

Beratung

10:00 - 12:00: ESSEN
Beratung und Information
Email: beratung@aidshilfe-essen.de
@ HPSTD-Ambulanz im UKE

10:00 - 14:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

13:00 - 16:00: ESSEN
Psychosoziale Beratung sowie
HIV & STI Beratung
Email: beratung@aidshilfe-essen.de oder telefonisch
unter 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

14:00 - 16:00: DÜSSELDORF
Schwules Überfalltelefon
0211/19 228

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46

17:00 - 20:00:
Psychosoziale und HIV/
STI-Beratung
@ Pudelwohl

Jugend

11:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht-
oder Migrationserfahrung tel.
Beratung (0234) 640 65 66

14:00: PADERBORN
Jugendgruppe Ohana
@ Ohana

16:00 - 19:00: TROISDORF
Q – Queerer Jugendtreff
@ Check+It | Hippolytusstr. 48

17:00 - 21:00: HAMM
Jugendrotkreuz-
QUEERgruppe
@ Jugendrotkreuz Hamm

17:00 - 22:00: KREFELD
Mädels*
@ together krefeld

17:00 - 22:00: KLEVE
Café Culture
@ together kleve

17:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Special
@ PULS

17:30 - 23:00: ESSEN
Jungs*
@ together essen

18:00 - 20:00: WITTEN
Queer*Stadt
@ Werk*Statdt

Kultur

20:00: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

20:00: HERNE
Das Phantom vom Oppa
@ Mondpalast

20:00: ESSEN
Wolfgang Trepper
@ Zeche Carl

20:00 - 22:00: DUISBURG
Chorprobe
Vielhomonie Rhein-Ruhr
@ Alte Schmiede

Lust

10:00: KÖLN
Studententag
@ Badehaus Babylon

12:00: ESSEN
Pluto Digital Instagram
@ Pluto Sauna Essen

12:00: DÜSSELDORF
JoyClub@Phoenix- Secrets
- The Unisex Event
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

13:00: KALKAR
Saunntag
@ Wellness Kalkar

18:00: KÖLN
After Work Wellness
@ Phoenix Sauna Köln

19:00: KÖLN
Schaumparty
@ Phoenix Sauna Köln

**07
Freitag
Szene**

18:00: DÜSSELDORF
Gay & Gray
@ AWO-Zentrum plus Stadtm.

18:00 - 20:00: ONLINE
Queerpoint Lounge
Zugangsdaten: lgbt-minden.de

19:00 - 21:30:
TransMann KÖLN
@ https://transmann.de/events

19:00: MOERS
SLaM & Friends Spätschoppen
@ SLaM, Rüttgersweg 25

19:00: DUISBURG
SHG-Pink-Power-Stammtisch
@ Pink Power

19:30: DUISBURG
SHALK Treffen
@ SHALK Duisburg

20:00 - 22:00: DÜSSELDORF
Two for One
@ Aroma

21:00: MÖNCHENGLADBACH
Oster Karaoke Night
@ King&Queen Karaoke-Bar

23:00 - 01:00: DÜSSELDORF
Friday Special
Gin Tonic / Wodka Lemon 5€
@ Queenz

Beratung

14:00 - 18:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

Jugend

17:00 - 22:00: DINSLAKEN
Offener LSBT*IQ-Treff
@ together dinslaken

17:00 - 23:00: KREFELD
Offener LSBT*IQ-Treff
@ together krefeld

17:30 - 22:30: GELSENKIRCHEN
Offener LSBT*IQ-Treff
@ together gelsenkirchen

Junges Saunavergnügen

Die Kölner Phoenix, eine der cruisigsten Saunen Deutschlands: Immer am 2. und 4. Dienstag des Monats findet die „Twinks Night“ statt. Dann beträgt der Eintritt für alle Besucher bis 28 Jahre nur 10,-€ und ein Mindestverzehr von 7,-€ wird fällig.

KÖLN, 11.04., 18:00 Uhr, Phoenix Sauna Köln



Gesundheit

15:30 - 18:00: **Lebenslust Mülheim HIV & STI Beratung**
0208/ 412 59 22

Sport

20:00: HERNE
SC AufRuhr: **Badminton**
@ Sporthalle M.-Wiethoff-Str.

Lust

10:00: KÖLN
TWO for ONE
@ Badehaus Babylon

12:00 - 18:00: MÜLHEIM
Lebenslust -Gespräche
Fetischtalk rund um Vorlieben und Achtsamkeit
@ Ruhrwellness

12:00 - 18:00: KÖLN
Happy Friday
@ Phoenix Sauna Köln

12:00: DÜSSELDORF
2for1 Twinks & Saving Friday
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

13:00: KALKAR
Saunatag
@ Wellness Kalkar

16:00: MÜLHEIM
Wellnesstag
mit extra vielen Aufgüssen
@ Ruhrwellness

17:00 - 19:00: DÜSSELDORF
After Work Crusing
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

18:00: DÜSSELDORF
Schaum Crusing Deluxe
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

18:00: ESSEN
Naked Fun
@ Pluto Sauna Essen

19:00 - 00:00: KÖLN
Naked Party
@ Phoenix Sauna Köln

19:00 - 22:00: ESSEN
Herzenslust vor Ort: Chill & Bark
@ Metropol Sauna

08 Samstag

Party

22:00: MAASTRICHT
Queer Factory
@ Muziekgieterij

23:00: KÖLN
BACKSTAGE DiARies
@ Artheater

Szene

12:00 - 18:00: ESSEN
QueerVereintNRW
@ Café [iks]

15:00 - 18:00: MÜNSTER
SHG TransIdent
@ KCM

15:00 - 18:00: MÜNSTER
Eltern-Kind*-Gruppe Münster
@ KCM

20:00 - 22:00: DÜSSELDORF
Happy Hour - Shots 99 Cent
@ Aroma

21:00: ESSEN
Karaoke Night
@ GentleM

21:00: MÖNCHENGLADBACH
Oster Karaoke Night
@ King&Queen Karaoke-Bar

21:04: ESSEN
Radio Rosa Rauschen
@ Radio Essen, 102,2 & 105 MHz

Kultur

16:00: DÜSSELDORF
Fiesta Mexicana
@ Roncalli's Varieté Apollo

16:00: BOCHUM
I am what I am!
@ Varieté Et Cetera



18:00: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

19:30: DORTMUND
Cabaret
@ Opernhaus

20:00: OBERHAUSEN
Emmi & Willnowsky
@ Ebertbad

20:00: HERNE
Das Phantom vom Oppa
@ Mondpalast

20:00: HERTEN
Diamonds & Glamour
Sternstunden der Travestie
@ Revuepalast Ruhr

20:00: DÜSSELDORF
Fiesta Mexicana
@ Roncalli's Varieté Apollo

20:00: BOCHUM
I am what I am!
@ Varieté Et Cetera

21:15: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

Sport

15:00: GELSENKIRCHEN
SC AufRuhr:
Red Ribbon Training
@ Sporthalle Gym. Schalke

17:30: HERNEN
SC AufRuhr: **Schwimmen**
@ Südpool

Lust

09:00: ESSEN
Pluto hot & sweet
@ Pluto Sauna Essen

13:00: KALKAR
Saunatag
@ Wellness Kalkar

16:00: KÖLN
Relax @ Babylon
@ Badehaus Babylon

20:00: KÖLN
Bear
@ Phoenix Sauna Köln

23:59: KÖLN
Absolut Naked Kölsch
@ Phoenix Sauna Köln



Sport

16:00: HERNE
SC AufRuhr: **Badminton**
@ Sporthalle M.-Wiethoff-Str.

Lust

12:00: ESSEN
Bi Happy
@ Metropol-Sauna

13:00: KALKAR
Saunatag
@ Wellness Kalkar

14:00 - 17:00: DÜSSELDORF
Coffeetime großes
Heißgetränk & Kuchen: 5,90€
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

14:00 - 18:00: KÖLN
Coffeetime gratis Kuchen zu
großen Getränk
@ Phoenix Sauna Köln

16:00 - 20:00: DÜSSELDORF
Wellnesstag
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

16:00: KÖLN
Wellness am Sonntag
@ Badehaus Babylon

16:00: KÖLN
Relax Time Wellness
@ Phoenix Sauna Köln

10 Montag

Szene

18:00: BIELEFELD
Shalk-Treffen
@ SHK, Stapenhorststr. 5

18:00:
Golden Gays Online (Zoom)
Zugang: Tel.-Nr.: 0176-32335702
Mail: Golden.Gays@gmx.de

19:00: KALKAR
Shalk-Treffen (KLEVE)
@ Rotes Häuschen

19:00: KÖLN
Shalk-Treffen
Infos unter koeln@shalk.de

Beratung

14:00 - 18:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

15:00: AACHEN
Trans*Beratung
Nur mit Termin: beratung@
queerreferat-aachen.de

17:00 - 20:00:
**Psychosoziale und HIV/
STI-Beratung**
@ Pudelwohlf

18:00 - 20:00: DÜSSELDORF
Schwules Überfalltelefon
0211/19 228

Kultur

14:00: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

15:00: DÜSSELDORF
Fiesta Mexicana
@ Roncalli's Varieté Apollo

18:00: DORTMUND
Cabaret
@ Opernhaus

18:00: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

19:00: BOCHUM
**Dem Freund, der mir das
Leben nicht gerettet hat**
@ Schauspielhaus

19:00: DÜSSELDORF
Fiesta Mexicana
@ Roncalli's Varieté Apollo

20:00 MÜNSTER
Queer Monday:
Fucking Amäl
@ Cinema

Gesundheit

19:00 - 21:00: OLPE
**Offener Testabend
(HIV und STI)**
@ Aids-Hilfe

Sport

19:00: HERNE
SC AufRuhr: **Badminton**
@ Sporthalle Luisenschule

00:00: RECKLINGHAUSEN
SC AufRuhr: **Fußball**
@ Soccerworld

Lust

12:00: DÜSSELDORF
**Sauna- und Cruising-
erlebnis** - 25 € Eintritt
@ Phoenix Sauna Düsseldorf

12:00: ESSEN
Happy blue monday
@ Pluto Sauna Essen

13:00: KALKAR
Saunatag
@ Wellness Kalkar

14:00: MÜLHEIM
Wellnesstag
mit extra vielen Aufgüssen
@ Ruhrwellness

18:00: ESSEN
WET - 0,5l Bier nur 1€
@ Metropol-Sauna

11 Dienstag

Szene

10:00 - 12:00: ESSEN
Frühstück - Frühstück
Anmel.: beratung@aidshilfe-
essen.de oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

10:00 - 11:00: DÜSSELDORF
Dienstags-Frühstück
Anmeldung: 0211/7709521
@ Aidshilfe

Gesundheit

15:00 - 17:00: TROISDORF
HIV- & Syphilis-Schnelltest
@ Check•It | Hippolytusstr. 48



18:00: KÖLN
Golden Gays - Offener Treff
Anmeldung: 0176-32335702,
Mail: Golden.Gays@gmx.de
@ Café „himmel und aad“

18:00 - 21:00: ESSEN
**Positiver Raum
- Mikrobiom, HIV + Darm**
@ Aids-Hilfe

19:00: ESSEN
Bingo
@ Zum Pümpchen

19:00: AACHEN
Poly* Abend
@ Queerreferat

19:00 - 22:00: ESSEN
Shalk-Treffen
@ Aids-Hilfe

18:00: PADERBORN
HIV- Schnelltest
@ Aids-Hilfe

19:00: DÜSSELDORF
HIV- & STI-Test Anmel.:
marco.grober@duesseldorf.
aidshilfe.de | 0211-770 95 30
@ Aids-Hilfe

Sport

18:45 - 20:15: BADSIBURG
Federleicht - Badminton
@ XXL Sportcenter

Lust

12:00: HATTINGEN
Partys im Pott
@ Steinhaut

09 Sonntag

Party

22:30: BOCHUM
LesGirls Jubiläumsparty
@ Bahnhof Langendreer

23:00: BOCHUM
**Queerbeatzz
Springbreak XXL**
@ Riff Bochum

Szene

10:00 - 15:00: DÜSSELDORF
Brunch
@ Aroma

12:00: DÜSSELDORF
**KG Regenbogen Närrischer
Frühstoppchen**
@ Nähkörbchen

21:00: MÖNCHENGLADBACH
Oster Karaoke Night
@ King&Queen Karaoke-Bar

Jugend

16:00 - 23:00: ESSEN
Offener LSBT*!-Treff
@ together essen

17:00 - 22:00: KLEVE
Offener LSBT*!-Treff
@ together kleve

Kultur

10:00: BOCHUM
Brunch & Varieté:
I am what I am!
@ Varieté Et Cetera

14:00: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

14:00: DÜSSELDORF
Fiesta Mexicana
@ Roncalli's Varieté Apollo

17:00: HERNE
Das Phantom vom Oppa
@ Mondpalast

18:00: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

18:00: DORTMUND
Cabaret
@ Opernhaus

18:00: DÜSSELDORF
Fiesta Mexicana
@ Roncalli's Varieté Apollo

19:00: HERTEN
Diamonds & Glamour
Sternstunden der Travestie
@ Revuepalast Ruhr

19:00: BOCHUM
**Dem Freund, der mir das
Leben nicht gerettet hat**
@ Schauspielhaus

19:00: BOCHUM
I am what I am!
@ Varieté Et Cetera

19:30: PUHLHEIM
Kulturschock
@ Theater im Walzwerk

18:00: KÖLN
Twinks Night
@ Phoenix Sauna Köln

12 Mittwoch Szene

10:00: DUISBURG
Regenbogefrühstück
Anmeld: rfdu@hokudu.de
@ Kännchen, Börsenstr. 14



Offener Treff für Schwule, Lesben und Freunde

Jeden Mittwoch ab 17³⁰ Uhr
Rüttgersweg 25
47441 Moers



www.slam-moers.de

10:00 - 12:00: ESSEN
Frauengruppe Xelle
Frühstück
@ Aids-Hilfe

17:00: MOERS
SLaM & Friends
@ SLaM, Rüttgersweg 25

17:00: KÖLN
Golden Gays - Stammtisch
Anmeldung: 0176-32335702,
Mail: Golden.Gays@gmx.de
@ Em Golde Kappe

19:00: DUISBURG
SHG-Migranten-Treff
@ Pink Power

19:00: KÖLN
Bitchy Bingo
@ Exile

19:00: DÜSSELDORF
Trans* Gruppe
!!! Vorgespräch erforderlich !!!
Mail: trans-shg@diversitas-
duesseldorf.de
@ AidsHilfe

19:30: DÜSSELDORF
Stammtisch der Kulturetten
@ Botschaft (Fürstenplatz 4)

20:00: PADERBORN
Queers & friends
Stammtisch
@ Black Sheep

Beratung

09:00 - 13:00: ESSEN
Psychosoziale Beratung sowie
HIV & STI Beratung
Email: beratung@aidshilfe-
essen.de oder telefonisch
unter 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

10:00 - 12:00 BOCHUM
Offene Sprechstunde
@ Seniorenbüro Mitte

12:00 - 16:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

16:00 - 18:00: Duisburg
Lebenslust-Beratung
@ pro Familia

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46

Jugend

11:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht-
oder Migrationserfahrung tel.
Beratung (0234) 640 65 66

16:00: PADERBORN
Jugendgruppe Ohana
@ Ohana

17:00: MOERS
SLaM & Friends
@ SLaM, Rüttgersweg 25

17:00 - 22:00: KREFELD
TIN*
@ together krefeld

17:30 - 23:00: ESSEN
TIN*
@ together essen

Kultur

20:00: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

Gesundheit

17:00 - 20:00: TROISDORF
HIV- & Syphilis-Schnelltest
@ Check+It | Hippolytusstr. 48

19:00 - 21:00: AACHEN
„Test2multiply“
- Beratung und Test
@ Queerreferat

Sport

19:00: BOCHUM
SC AufRuhr: Badminton
@ Bowlingtreffs Herner Str. 36

Eure Termine werden kostenlos
veröffentlicht!
Schickt uns Eure Adressen und
Termine bis zum 15. des Vormonats!
Per eMail:
termine@fresh-magazin.de

Lust

12:00: KÖLN
TWO for ONE
@ Phoenix Sauna Köln

15:00: MÜLHEIM
Wellnesstag
mit extra vielen Aufgüssen
@ Ruhrwellness

18:00: ESSEN
Pluto Member
@ Pluto Sauna Essen

18:00: KÖLN
Relax @ Babylon
@ Badehaus Babylon

13 Donnerstag Szene

19:00: KÖLN
Shalk-Treffen
Infos unter koeln@shalk.de

19:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Skat-Spielen Treff
@ Aroma

19:00: KÖLN
Quiz Night
@ Exile

19:00: KÖLN
med.info im Gespräch:
Kongressbericht DOAK 2023
@ Uni-Klinik Köln

19:00: DÜSSELDORF
Trans*-Angehörigen-Gruppe
Mail: tgall@kobudo-nrw.de
@ AidsHilfe

21:00: ESSEN
Karaoke Night
@ GentleM

Beratung

10:00 - 12:00: ESSEN
Beratung und Information
Email: beratung@aidshilfe-
essen.de
@ HPSTD-Ambulanz im UKE

10:00 - 14:00:
Lebenslust-Beratung
0208/19446 & 0151/1599807

13:00 - 16:00: ESSEN
Psychosoziale Beratung sowie
HIV & STI Beratung
Email: beratung@aidshilfe-
essen.de oder telefonisch
unter 0201/1053700
@ Aids-Hilfe

14:00 - 16:00: DÜSSELDORF
Schwules Überfalltelefon
0211/19 228

16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische
Beratung: (02 34) 194 46



17:00 - 20:00:
Psychosoziale und HIV/
STI-Beratung
@ Pudelwohl

Jugend

11:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht-
oder Migrationserfahrung tel.
Beratung (0234) 640 65 66

14:00: PADERBORN
Jugendgruppe Ohana
@ Ohana

16:00 - 19:00: TROISDORF
Q - Queerer Jugendtreff
@ Check+It | Hippolytusstr. 4

16:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Transformationscafé
In Koopertion mit 1001 Plateau
@ Jugendkulturcafé Franzmann

17:00 - 21:00: HAMM
Jugendrotkreuz-
QUEERgruppe
@ Jugendrotkreuz Hamm

17:00 - 22:00: KREFELD
Mädels*
@ together krefeld

17:00 - 22:00: KLEVE
Café Culture
@ together kleve

17:30 - 23:00: ESSEN
Jungs*
@ together essen

Kultur

19:30: DÜSSELDORF
Cabaret
@ Schauspielhaus - Gr. Haus

20:00: BOCHUM
QueerFilmNacht:
Fucking Amal
@ Endstation

20:00: ERKRATH
Wolfgang Trepper
@ Stadthalle

20:00: BOCHUM
I am what I am!
@ Varieté Et Cetera

20:00: ESSEN
Sentimientos
@ GOP

20:00 - 22:00: DUISBURG
Chorprobe
Vielhomonie Rhein-Ruhr
@ Alte Schmiede

Gesundheit

18:30 - 21:00: DORTMUND
HIV und STI Check
@ Pudelwohl

Lust

10:00: KÖLN
Studententag
@ Badehaus Babylon

12:00: ESSEN
Pluto Digital Homepage
@ Pluto Sauna Essen

13:00: KALKAR
Saunatang
@ Wellness Kalkar

18:00: KÖLN
After Work Wellness
@ Phoenix Sauna Köln

19:00: KÖLN
Schaumparty
@ Phoenix Sauna Köln

14 Freitag Party

22:00: BONN
Don't Tell Mom
@ Carpe Noctem

Szene

10:00: PADERBORN
Frühstück
@Aids-Hilfe

13:30 - 15:30: ESSEN
Kreativgruppe
@ Aids-Hilfe

18:00: DÜSSELDORF
Gay & Gray
@ AWO-Zentrum plus Stadtm.

18:00: BIELEFELD
TransMann
@ Aids-Hilfe

18:00 - 20:00: ONLINE
Queerpoint Lounge
Zugangsdaten: lgbt-minden.de

19:00 - 21:00: KÖLN
TransMann
@ rubicon

19:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Netzwerk PRADI NRW
Anmeld.: amit-elias.marcus@
duesseldorf.aidshilfe.de
Tel. 0211-770 95-31
@ AidsHilfe

19:00: AACHEN
Bi, Pan & Friends Abend
@ Queerreferat

19:00: DUISBURG
SHG-Pink-Power-Stammtisch
@ Pink Power

19:00 - 22:00: ESSEN
Süd5 - Gays ab 40
@ Café [i]ks]

19:30: DUISBURG
SHALK Treffen
@ SHALK Duisburg

20:00 - 22:00: DÜSSELDORF
Two for One
@ Aroma



20:00 DORTMUND
Pup-Play Stammtisch
Dortmund
@ Burgtor Club

23:00 - 01:00: DÜSSELDORF
Friday Special
Gin Tonic / Wodka Lemon 5€
@ Queenz

21:00: MÖNCHENGLADBACH
Karaoke Night
@ King&Queen Karaoke-Bar

Beratung

09:00 - 13:00: ESSEN
Psychosoziale Beratung sowie
HIV & STI Beratung Mail:
Beratung@aidshilfe-essen.de
oder 0201/1053700
@ Aids-Hilfe



TANZ
in den Mai
Sonntag, 30. April
DJ FELIX JACKSON
23h - open end



Charlottenstrasse 62 - 40210 Düsseldorf



FRIDAY SPECIAL
Neu! Jeden Freitag
23:00 - 01:00 Uhr
GIN TONIC
oder
WODKA LEMON
EINTRITT FREI
Nur **5€**



Queenz Bar Club

27 Donnerstag

Szene
19:00: KÖLN
Shalk-Treffen
 Infos unter koeln@shalk.de
19:00- 21:00: DÜSSELDORF
Skat-Spielen Treff
 @ Aroma

Beratung

10:00 - 14:00:
Lebenslust-Beratung
 0208/19446 & 0151/1599807
13:00 - 16:00: ESSEN
**Psychosoziale Beratung sowie
 HIV & STI Beratung**
 Email: beratung@aidshilfe-
 essen.de oder telefonisch
 unter 0201/1053700
 @ Aids-Hilfe
16:00 - 20:00:
Rosa Strippe Telefonische
 Beratung: (02 34) 194 46
17:00 - 20:00:
**Psychosoziale und HIV/
 STI-Beratung**
 @ Pudelwohl

Jugend

11:00 - 15:00:
Senlima LSBT*IQ mit Flucht-
 oder Migrationserfahrung tel.
 Beratung (0234) 640 65 66
14:00: PADERBORN
Jugendgruppe Ohana
 @ Ohana
16:00 - 19:00: TROISDORF
Q – Queerer Jungentreff
 @ Check-It | Hippolytusstr. 48
17:00 - 21:00: DÜSSELDORF
queerer Abend
 @ PULS
17:00 - 22:00: KREFELD
Mädels*
 @ together krefeld
17:00 - 22:00: KLEVE
Café Culture
 @ together kleve
17:30 - 23:00: ESSEN
Jungs*
 @ together essen

Kultur

20:00: BOCHUM
I am what I am!
 @ Varieté Et Cetera
20:00 - 22:00: DUISBURG
Chorprobe
Vielhomonie Rhein-Ruhr
 @ Alte Schmiede

Gesundheit

19:00 - 21:00: AACHEN
„Test2multiply“
 - Beratung und Test
 @ Queerreferat

Lust

12:00: ESSEN
Pluto Digital Telegram
 @ Pluto Sauna Essen
18:00: KÖLN
After Work Wellness
 @ Phoenix Sauna Köln
19:00: KÖLN
Schaumparty
 @ Phoenix Sauna Köln

28 Freitag



Szene

10:00: PADERBORN
Frühstück
 @ Aids-Hilfe
13:30 - 15:30: ESSEN
Kreativgruppe
 @ Aids-Hilfe
16:00 - 18:00: ESSEN
Culture Club
 @ Aids-Hilfe



18:00: DÜSSELDORF
Gay & Gray
 @ AWO-Zentrum plus Stadtm.
18:00 - 20:00: ONLINE
Queerpoint Lounge
 Zugangsdaten: lgbt-minden.de
19:00 - 22:00: ESSEN
Süd5 - Gays ab 40
 @Café [iks]
19:00 - 21:00: DÜSSELDORF
Netzwerk PRADI NRW
 Anmeld.: amit-elias.marcus@
 duesselord.aidshilfe.de
 Tel. 0211-770 95-31
 @ Aidshilfe
19:00: DUISBURG
SHG-Pink-Power-Stammtisch
 @ Pink Power
19:30: DUISBURG
SHALK Treffen
 @ SHALK Duisburg
20:00 - 22:00: DÜSSELDORF
Two for One
 @ Aroma
21:00: MÖNCHENGLADBACH
Karaoke Night
 @ King&Queen Karaoke-Bar
23:00 - 01:00: DÜSSELDORF
Friday Special
 Gin Tonic / Wodka Lemon 5€
 @ Queenz

Beratung

09:00 - 13:00: ESSEN
**Psychosoziale Beratung sowie
 HIV & STI Beratung** Mail:
 beratung@aidshilfe-essen.de
 oder 0201/1053700
 @ Aids-Hilfe
14:00 - 18:00:
Lebenslust-Beratung
 0208/19446 & 0151/1599807

Jugend

14:00: PADERBORN
Jugendgruppe Ohana
 @ Ohana
17:00 - 22:00: DINSLAKEN
Offener LSBT*IQ-Treff
 @ together dinselaken
17:00 - 23:00: KREFELD
Offener LSBT*IQ-Treff
 @ together krefeld
17:30 - 22:30: GELSENKIRCHEN
Offener LSBT*IQ-Treff
 @ together gelsenkirchen
18:00 - 22:00: BOCHUM
freiRAUM
 @ Rosa Strippe
19:00 - 23:00: DÜSSELDORF
U20-Abend
 @ PULS

Gesundheit

15:30 - 18:00:
**Lebenslust Mülheim
 HIV & STI Beratung**
 0208/ 412 59 22
Kultur
19:30: OBERHAUEN
**Zwei Herren von Real
 Madrid**
 @ Theater
19:30: KÖLN
Mit 80 Tunkten um die Welt
 @ Mittelblond

19:30: KREFELD
Cabaret
 @ Theater Krefeld
20:00: HERTEN
Diamonds & Glamour
 Sternstunden der Travestie
 @ Revuepalast Ruhr
20:00: BOCHUM
I am what I am!
 @ Varieté Et Cetera
20:00: HERNE
Ganz in Weiß!?
 @ Mondpalast
20:00: DÜSSELDORF
Fiesta Mexicana
 @ Roncalli's Varieté Apollo
20:00: ESSEN
Sentimientos
 @ GOP

Sport

20:00: HERNE
SC AufRuhr: Badminton
 @ Sporthalle M.-Wiethoff-Str
20:30 - 22:00: KÖLN
Trans* & Inter* Schwimmen
 @ Genovevabad

Lust

10:00: KÖLN
TWO for ONE
 @ Badehaus Babylon
12:00 - 18:00: KÖLN
Happy Friday
 @ Phoenix Sauna Köln
12:00: DÜSSELDORF
2for1 Twinks & Saving Friday
 @ Phoenix Sauna Düsseldorf
13:00: KALKAR
Saunatag
 @ Wellness Kalkar
16:00: MÜLHEIM
Wellnesstag
 mit extra vielen Aufgüssen
 @ Ruhrwellness
16:00: MÜLHEIM
YoungX bis 30 Jahre
& Sauna, Pups & Friends
 @ Ruhrwellness

17:00 - 19:00: DÜSSELDORF
After Work Cruising
 @ Phoenix Sauna Düsseldorf
18:00: DÜSSELDORF
Schaum Cruising Deluxe
 @ Phoenix Sauna Düsseldorf
18:00: ESSEN
Naked Fun
 @ Pluto Sauna Essen
19:00 - 00:00: KÖLN
Naked Party
 @ Phoenix Sauna Köln

29 Samstag

Szene

15:00 - 18:00: MÜNSTER
SHG Transident
 @ KCM
15:00 - 18:00: MÜNSTER
Eltern-Kind*-Gruppe
Münster
 @ KCM
20:00 - 22:00: DÜSSELDORF
Happy Hour - Shots 99 Cent
 @ Aroma
21:00: ESSEN
Karaoke Night
 @ GentleM
21:00: MÖNCHENGLADBACH
Karaoke Night
 @ King&Queen Karaoke-Bar
Kultur

16:00: BOCHUM
I am what I am!
 @ Varieté Et Cetera
19:00: ESSEN
Smile - ein Chaplin-Abend
 @ Aalto Theater
19:30: KÖLN
Mit 80 Tunkten um die Welt
 @ Mittelblond
20:00: HERTEN
Diamonds & Glamour
 Sternstunden der Travestie
 @ Revuepalast Ruhr

20:00: DÜSSELDORF
Fiesta Mexicana
 @ Roncalli's Varieté Apollo
20:00: BOCHUM
I am what I am!
 @ Varieté Et Cetera
20:00: HERNE
Ganz in Weiß!?
 @ Mondpalast
21:15: ESSEN
Sentimientos
 @ GOP

Sport

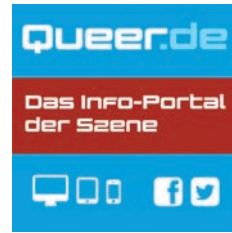
15:00: GELSENKIRCHEN
**SC AufRuhr:
 Red Ribbon Training**
 @ Sporthalle Gym. Schalke
17:30: HERNEN
SC AufRuhr: Schwimmen
 @ Südpool

Lust

09:00: ESSEN
Pluto hot & sweet
 @ Pluto Sauna Essen
13:00: KALKAR
Saunatag
 @ Wellness Kalkar
16:00: KÖLN
Relax @ Babylon
 @ Badehaus Babylon
23:59: KÖLN
Absolut Naked Kölnch
 @ Phoenix Sauna Köln

30 Sonntag

22:00: KÖLN
**Maydance
 - Die Tanz in den Mai Party**
 @ Quater 1



23:00 - 01:00: DÜSSELDORF
Tanz in den Mai
 @ Queenz

Szene

10:00- 15:00: DÜSSELDORF
Brunch
 @ Aroma
15:00 - 19:00: ESSEN
Sonntagscafé
 @ Café [iks]

Jugend

16:00 - 23:00: ESSEN
Offener LSBT*IQ-Treff
 @ together essen
17:00 - 22:00: KLEVE
Offener LSBT*IQ-Treff
 @ together kleve

Kultur

10:00: BOCHUM
**Brunch & Varieté:
 I am what I am!**
 @ Varieté Et Cetera
14:00: ESSEN
Sentimientos
 @ GOP
17:00: HERNE
Ganz in Weiß!?
 @ Mondpalast
17:00: BOCHUM
**Satt & Lustig:
 I am what I am!**
 @ Varieté Et Cetera

18:00: ESSEN
Sentimientos
 @ GOP
18:00: GELSENKIRCHEN
**MiR goes Pop:
 Abba Forever!**
 @ Musiktheater im Revier
18:00: DÜSSELDORF
Fiesta Mexicana
 @ Roncalli's Varieté Apollo
19:30: KÖLN
Therapie inklusive
 @ Mittelblond

Sport

16:00: HERNE
SC AufRuhr: Badminton
 @ Sporthalle M.-Wiethoff-Str.

16:00: DÜSSELDORF
**Bachata für Paare und
 Einzelpersonen** Anmeld.:
 www.kontakt-duesselord.de
 @ Halle Franz-Boehm-Schul

Lust

13:00: KALKAR
Saunatag
 @ Wellness Kalkar
14:00 - 17:00: DÜSSELDORF
Coffeetime großes
 Heißgetränk & Kuchen: 5,90€
 @ Phoenix Sauna Düsseldorf
14:00 - 18:00: KÖLN
Coffeetime gratis Kuchen zu
 großen Getränk
 @ Phoenix Sauna Köln

16:00 - 20:00: DÜSSELDORF
Wellnesstag
 @ Phoenix Sauna Düsseldorf

16:00: KÖLN
Wellness am Sonntag
 @ Badehaus Babylon

16:00: KÖLN
Relax Time Wellness
 @ Phoenix Sauna Köln

VARIETÉ et cetera BOCHUM
 ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.
 03. März - 11. Juni 2023
 0234 13003
 I am what I am!
 SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig
 WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

Ahaus

AIDS-Hilfe Westmünsterland e.V. Marktstraße 16, PLZ 48683

Ahlen

AIDS-Hilfe Ahlen e.V. Königstr. 9, PLZ 59227

Bad Salzuflen

Gay Dance Community Bahnhofstr. 36, PLZ 32105

Bergkamen

Bestattungen Schäfer-Kretschmer Jahnstrasse 20, 59192 Bergkamen

Bielefeld

Bars, Cafés &, Kneipen

Muttis Bierstube Friedrich-Verleger-Str. 20, PLZ 33602

Parties

Magnus-Party jeden 1. Samstag in der Hechelei, Ravensberger Park 6, PLZ 33607

Einkaufen

Buchladen Eulenspiegel Hagenbruchstr. 7, 33602

Gruppen

AIDS-Hilfe Bielefeld e.V. Ehlenruper Weg 45a, PLZ 33604

www.aidshilfe-bielefeld.de HuK Bielefeld Treffen 1. So 15.30, Markus-gemeinde, Otto Brenner Str. 171, PLZ 33604

Schülerreferat der Uni Raum C1-172(AStA-Galerie) Universitätsstr. 25, PLZ 33604

SHALK abstinenzorientierte Selbsthilfegruppe für schwule Suchtmittelabhängige, Ehlenruper Weg 45a, PLZ 33604

Schülerreferat des AStA der Fachhochschule Interaktion 1, 33619 Bielefeld

Schwule Väter und Ehemänner Bielefeld/OWL; Treffen 01. Dienstag/Monat; 0172-6264126

www.schwule-vaeter-bielefeld.de Warminia Anstoß e.V. l.-schw. Sportverein, Ditfurthstr. 86, PLZ 33611, www.warminia.de

Saunen

Sauna 65 Niedermühlenkamp 65, PLZ 33604

Sexshops & -kinos

Novum, Jöllenbecker Str. 8, PLZ 33613

Bocholt

Bars, Cafés & Kneipen

Ramonas WunderBar Osterstr. 27, PLZ 46397

Bochum

Bars, Cafés &, Kneipen

Café Zauberhaft (8) Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108, PLZ 44894 enJoy, in der Aids-Hilfe (6) Große Beckstr. 12, PLZ 44791

Parties

BO-Y'S (8) jeden 1. Samstag im Bf Langendreer Wallbaumweg 108, PLZ 44984

Gruppen

AIDS-Hilfe Bochum e.V. Große Beckstr. 12, PLZ 44791 www.aidshilfe-bochum.de

Autonomes Schwulenreferat c/o AStA der Ruhr-Uni Bochum Universitätsstraße 150, PLZ 44789

Freiraum Jugendgruppe der Rosa Strippe Kortumstr. 143, PLZ 44787

Rosa Strippe e.V. Beratung für queere Menschen, Kortumstr. 143, PLZ 44787, Tel.(0234) 1 94 46

SC AufRuhr e.V. schwul-lesbischer Sportverein Harmoniestraße 4, PLZ 44791, www.sc-aufrohr.de

Schwul-lesbische Spielgruppe Bochum c/o Aids-Hilfe, Josef-Haumannstr. 5, PLZ 44866

Sexshops & -kinos

Kino-Center El Brasi (gemischt) Hattinger Str. 746, PLZ 44879

New Man (bald Neueröffnung) Rottstraße 16 PLZ 44793

Veranstaltungsorte

Variété et cetera Herner Straße 299, PLZ 44809

Bahnhof Langendreer Wallbaumweg 108, PLZ 44894

Projekt X (Ex-Stargate) Hans-Böckler-Straße 12-14, (in der City-Passage), PLZ 44787

Bonn

Aids-Hilfe Bonn e.V. Obere Wilhelmstraße 29, 53225

Erotiktreff und Shop

Kaiserstrasse 116, 53721 Bonn-Siegburg Kulturförderverein Nordstadt e.V. Hochstadenering 41, 53119

Bot trop

AIDS-Hilfe Bot trop e.V. Gerichtsstraße 3, 46236, Tel.: 02041 / 986 1 869, www.aidshilfe-bottrop.de

Sexshops & Kinos

Erotique, Essener Str. 19, PLZ 46236

Dinslaken

Bars, Cafés &, Kneipen

Hinz & Kunz Am alten Drahtwerk 6, 46537 Dinslaken

Dienstleistung

Brillen-Chic Am Neutor 3, PLZ 46535 02064-128 82 www.brillen-chic.de

Sexshops & -kinos

Erotik World Duisburgerstr. 108, 46535

Veranstaltungsorte

Theater Halbe Treppe Teerstr. 2, 46535 Dinslaken www.theaterhalbetreppe.de

Zentren

together Dinslaken Jugendzentrum altes Hexenhaus, Bückstr. 11, PLZ 46535

Dorsten

MCI Immobilien Michael Compennas e.K. Bochumer Str. 48, PLZ 46282,

Dortmund

Bars, Cafés & Kneipen

Burgtorclub (3) Burgwall 17, PLZ 44135

Don Club (11) Johannisborn 6, PLZ 44135

Gentle M (4) Bornstraße 22, PLZ 44135

Dienstleistung

Inge Grittner (1) Steuerberaterin/Wirtschaftsp., Hoher Wall 22, PLZ 44137, 0231/1859952

Reisecafe Stoffregen (24) Kampstraße 4a., PLZ 44137

Einkaufen

Demask/MB Hamburgerstr.120, PLZ 44135 info@demask-do.de

MAN Store (22) Hansastraße 7-11, PLZ 44135

Litfass - der Buchladen (15) Münsterstr. 107, PLZ 44145

Gruppen

Aidshilfe Dortmund e.V. (2) Gnadenort 3-5, PLZ 44135, www.aidshilfe-dortmund.de

Tel.: 0231 18 88 770 All Around AIDS e.V. Münsterstraße 115, PLZ 44145

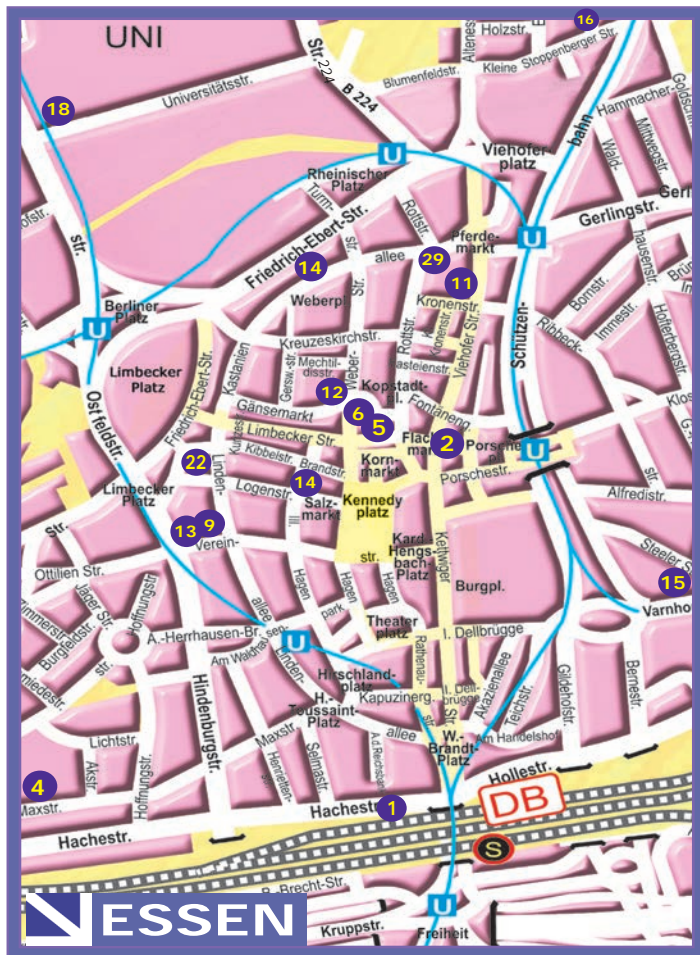
Gay & Grey (18) 1. und 3. Freitag, 20 Uhr im Monat im KCR

Pudelwohl (2) Gesund und schwul in Do Gnadenort 3-5, PLZ 44135

Tel: 0231 950 81 18 info@pudelwohl-dortmund.de

Herzenslust (2) Präventionsteam, c/o pudelwohl, Gnadenort 3-5, PLZ 44135

LEBEDO - Lesbianberatungsstelle Wißstraße 18a, 44137 Lesbian Summer



1. und 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, bei LEBEDO, Wißstraße 18a MSC Rote Erde e.V. Treffen jeden 3. Fr. im Monat im Burgtor Club Rainbow Borussen (18) offizieller Fanclub von Borussia Dortmund c/o KCR Schwulenreferat im AStA der TU Emil-Figge-Str. 50, PLZ 44227 Sang&Klanglos (18) lesbisch-schwuler Chor Dortmund, Montags 20 Uhr im KCR SLADO e.V. (19) c/o Sunrise, Geschwister-Scholl-Str. 33-37, 44135 SHALK Selbsthilfegruppe für homosex. Suchtkranke., Gandenort 3-5, PLZ 44135 Sunrise (19) Jugendbildungs- und Beratungseinrichtung für junge Lesben und Schwule, Geschwister-Scholl-Str. 33-37, PLZ 44135 TransBekannt e.V. www.transbekannt.de

Saunen

Jumbo-Sauna-Center Dammstr. 44, PLZ 44145 www.jumbo-center.de

Zentren

KCR Dortmund - Lesben- und Schwulenzentrum (KCR) (18) Braunschweiger Str. 22, PLZ 44145 www.kcr-dortmund.de info@kcr-dortmund.de Tel: 0231-83 22 63

Duisburg

Bars, Cafés &, Kneipen

Harlekin (1) Realschulstr. 16, PLZ 47051

Gruppen

AIDS-Hilfe Duisburg e.V. (4) Bismarckstr. 67, 47057, Tel 0203 / 66 66 33 Herzenslust Präventionsteam c/o AIDS-

Hilfe Bismarckstr. 67, 47057 Pink Power (5) Musfeldtr. 161-163, (Freitags ab 19 Uhr) Kellereingang re.), PLZ 47053

Poolspatzen schwule Saunafreunde, c/o Niederhein-Therme, Wehofer Straße 42, PLZ 47169

SchwuBile Referat der Uni Duisburg-Essen (Campus Duisburg), Raum LF 015

Lotharstr. 65, PLZ 47057 Sportgruppe Duisburg c/o Thorsten Günzel, Mülheimer Str. 62, PLZ 47057

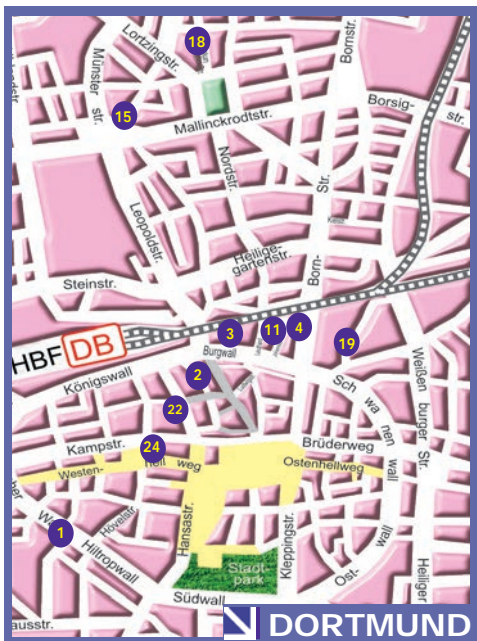
SHALK NRW (4) Selbsthilfegruppe für homo-

sex. Suchtkranke, Bismarckstr. 67, 47057, Tel: 0203 / 7564316,

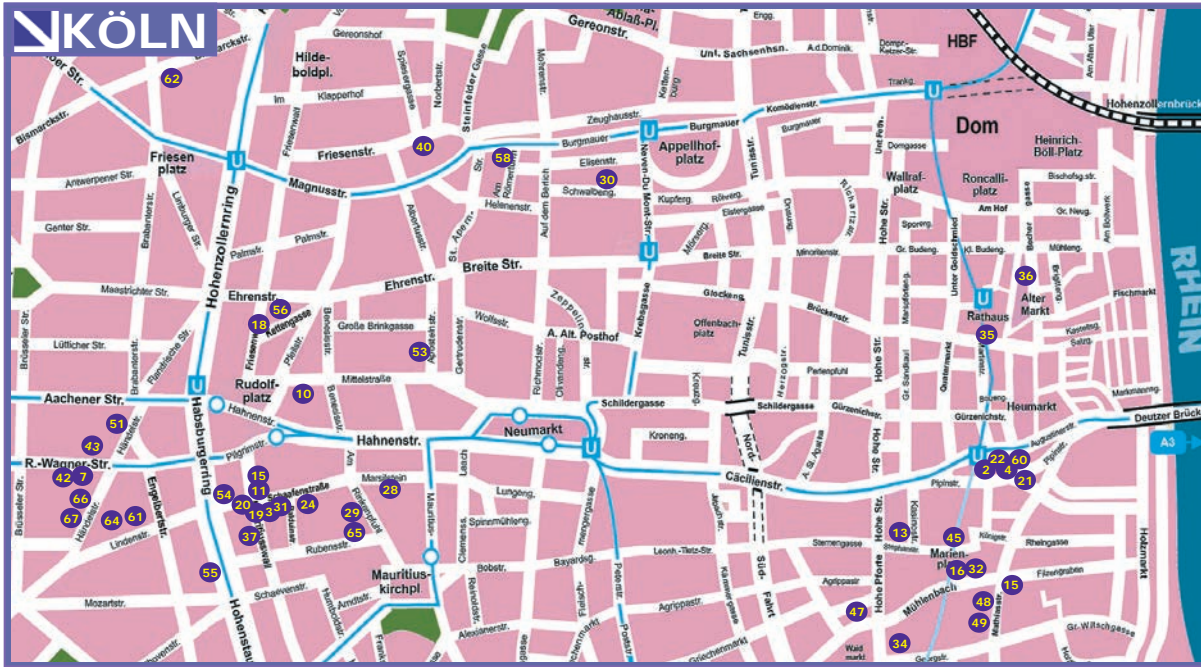
Vielhomonie Rhein-Ruhr 1. schwuler Chor i. Ruhrgebiet, Alte Schmiede, Schachtstr. 31a, 47179, www.vielhomonie.de

Sexshops &-kinos

Erlebinkino Duisburg (3) Beekstraße 82, PLZ 47051 www.porniteufel.tv



Advertisement for Kerstin Titze, Rechtsanwältin. Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Erbrecht. Services include Scheidung, Unterhalt, Umgang, Vermögen, Testament, Vorsorge, Erbtritt. Contact: Huysenallee 83, 45128 Essen, Tel: 0201 / 72029-0, Fax: 0201 / 72029-29, kanzlei@ra-titze.de, www.RA-Titze.de



Checkpoint (60)
Pipinstraße 7
Hirschfeld-Eddy-Stiftung
Hülchrather Straße 4, 50670
KLuST (60)
Mauritiussteinweg 98
LSVD
Hülchrather Straße 4, 50670
Looks e.V.
Mühlenbach 42
Nussbaum und Förster
Systemisches Institut für Positive Psychologie,
Bonner Str. 242, 50968
Rheinfeisch e.V.
Mathiasstraße 12-14
Rubicon (65)
Rubensstraße 8-10
SHALK
Hülchrather Straße 4, 50670
Sozialwerk (65)
für Lesben und Schwule
Rubensstraße 8-10
Queeres Netzwerk NRW (64)
Lindenstraße 20
SC Janus
Hohenstaufenring 42, 50674

Veranstaltungsorte

Bootshaus
Auenweg 173
Bürgerhaus Stollwerck
Dreiköniginnenstraße 23
Café Franck
Eichendorferstr. 13, 50825
Diamonds
Hohenzollernring 90
Essigfabrik
Siegburger Straße 110
Gloria (53)
Apostelstr. 11
Nachtflug
Hohenzollernring 89-93
(Greenkomm)
Tivoli (52)
Hohe Straße 14
Wolkenburg
Mauritiussteinweg 59
Atelier Theater
Roonstraße 781
Horizont Theater
Thürmchensblond 25
Mittelblond Theater (30)
Schwalbengasse 2
Loom
Hohenzollernring 92
Crystal
Hohenzollernring 89-93

Krefeld

Bars, Cafés &, Kneipen
Mikado
Nordwall 51, PLZ 47798
Gruppen/Zentren
together Jugendzentrum
Neue Linner Straße 61-63,
47799 Krefeld, Tel.: 0208
4125921
AIDS-Hilfe Krefeld e.V.
Rheinstr. 2-4, PLZ 47799
AStA Krefeld c/o Melanie Leig
Adlerstr. 35, PLZ 47798

Sexshops & -kinos

Libidos
Stephanstr. 26, PLZ 47798
Veranstaltungsorte
Discothek Trapez
St. Anton Strasse 108, PLZ
47798

Lüdenscheid

Bars, Cafés & Kneipen
Ritter am Markt
Kölnener Straße 15, 58509
Gruppen
QueerEve jed. 4. Mi i. m. im
Graf's Galerie, Graf-Engelbert-
Platz 7, 58511 Lüdenscheid

Lünen

Dienstleistung
Kosmetik für Sie und Ihn
Bismarckstr. 31, PLZ 44532
www.kosmetik-wenning.de
02306 / 25 95 17
Sexshops & -kinos
Novum Erotikmarkt
Gahmener Str. 189, PLZ 44532

Lady Serafinas Bar
Werler Str. 95, 59063 Hamm
Gruppen
AIDS-Hilfe Hamm e.V.
Chemnitzstr. 41, PLZ 59067,
Tel: 02381-55 75
Rosa Engel Hamm
c/o AIDS-Hilfe, Chemnitzstr.
41, PLZ 59067, Treffen: Mi,
20h, Karlheims Restaurant,
Bahnhofstr. 3, PLZ 59065
Sexshops & -kinos
Erotik Shop Pegasus
Werler Str. 95, PLZ 59063,
02381-540240
Novum Sex Shop
Am Stadtbad 14, PLZ 59065
Dienstleistung
QueerSchnitt

Kamenerstr. 118, PLZ 59077
Hattingen
Steinhaus Erlebnisclub
Im Hammertal 2, 45527
Herne
Gruppen
AIDS-Hilfe Herne e.V.
Hauptstr. 94, PLZ 44651
Veranstaltungsorte
Mondpalast von Wanne-Eickel
Wilhelmstr. 26, PLZ 44649,
www.mondpalast.de, 02325-
588 999
Dienstleistung
Personenversicherungs-team
Central, Theodor Stenmans,
Bruchstraße 69

Herten
Revuepalast Ruhr, Werner-
Heisenberg-Str. 2-4
PLZ 45699, Tel: 02325 - 588
999, prof. Travestie u.a.
www.revuepalast-ruhr.de
Höxter
Gruppen
Schwulen-u.Lesbenreferat
c/o AStA der Uni/GH,
Paderborn, Abt. Höxter, Zi.
2227, An der Wilhelmsh. 44,
PLZ 37671

Iserlohn
Queer-Eve by SLIMK
KlönEck, Bohnenstraße 9,
5863, jeweils am 2. Mittwoch
im Monat
Kalkar
Wellness Kalkar, Horster Weg
8c, 47546

Kempen
Gruppen
Stammtisch für Schwule
im Lichtblick, Tiefstr., PLZ
47906
Kleve
Gruppen
together Jugendgruppe
Kleve
Spoyufer 1-3, 47533
Köln
Club Bar Café

Amadeus (22)
Pipinstr. 3, 50557
Barcelon Colonia (2)
Pipinstr. 3, 50667
Baustelle 4U (4)
BOLze Bar
Friesenstr. 43
Café Rico (10)
Mittelstr. 31
Macky's Asia Lounge (7)
Richard-Wagner-Straße 25,
Canapè (12)
Heumarkt 73
Caroussell (27)
Alter Markt 4, 50667
Casino-Eck (13)
Kasinostr. 1a
Comeln (1)
Unter Käster 5-7
Era (18)
Friesenwall 26
Ex-Corner (19)
Schaafenstrasse 57-59
EXILE (20)
Schaafenstr. 61a
Hennes Terrasse (15)
Mauritiuswall (zwischen
Sparkasse und Ex-Corner
Iron (24)
Schaafenstr. 45
Jules Coffee
Berrenrathstr. Str. 315
Kattwinkel
Greesbergstr. 2
Kulisse
Kalk-Mülheimer-Str. 58
Liebelein em Veedel
An der Eiche 5
Mittelblond (21)
Theater & Café
Schwalbengasse 2
Mumu (3)
Schaafenstr. 51
My Lord (32)
Mühlenbach 57
Nachteule (29)
Am Rinkenpuhl, 50667
Palms Pief (33)
Friesenwall/Ecke Palmstraße
Papa Rudis (34)
Waidmarkt 2, 50676
Pitter Cologne (36)
Alter Markt
Pullermanns (15)
Mathiasstraße 162, 50676
Rathausglöckchen (35)
Seidmachersingegässchen 1
Kinkz (31)
Ecke Schafenstraße/
Balduinstraße 20
Schampanja (37)
Mauritiuswall 43
St. Louis the breakfast C.
Meister Gerhard str. 30
The 3B-The Bearded Bar (16)
Mühlenbach 53, 50676
Zentralgarderobe (24)
Schaafenstrasse 49
Zur Kaiserin (21)

Pipinstraße 5
Cruising/Sauna
Babylon Sauna (40)
Friesenstr. 23-25
Deck 5 (17)
Mathiasstr. 5
Phoenix Sauna (43)
Richard Wagner Str. 12
Vulcanus Sauna (45)
Marienplatz 3-5
Sex-Shop-Kino
Brunos (56)
Kettengasse 20
Erotic Store (47)
Blaubach 10-12
Kino 13, Im Dau 13
Gay Sex Messe (48)
Mathiasstr. 13
Sex-Gay Center (49)
Mathiasstr. 2
Sex & Gay Center (46)
Mathiasstraße 23

Dienstleistung
Andaman Thai Massage
Salierring 30, 50677,
Pose Hairlounge, An Groß
Sankt Martin 8, 50667
Best of Cologne (11)
Schaafenstrasse 12
Birkenapotheke (55)
Hohenstaufenring 59
Buchsalon Ehrenfeld
Wahlenstraße 1, PLZ 50823
Brunos (56)
Kettengasse 20
Bücherladen Buchheim
Buchheimer Straße 25
51063
Cosmic Ware/Fetisch Store
Engelbertstraße 59
Dome Fetisch (66)
Händelstraße 27
Edel und Weiss (58)
Zeughausstraße 28
Marsil Hotel (28)
Marsilstein 27
Mister Attractive – Das
Kosmetikstudio für den Mann,
Hansaring 19, 50670, 0221-
95816471, mrattractive.net
Paradies-Apotheke
Severinstraße 162 a
Westgate Apotheke (54)
Habsburgering 2
Teddy Travel (59)
Mathiasstraße 12-14
the tree (29)
Schaafenstraße 65

**Verbände/Community/
Beratung**
Aidshilfe Köln (60)
Pipinstraße 7
Aidshilfe NRW (61)
Lindenstraße 20
Anyway (62)
Kamekestraße 14

Ich will Dich!
RUF AN UND VERABREDE DICH LIVE UND DIREKT MIT HEISSEN JUNGS AUS DEINER REGION! JETZT!

nur 14* CL./Min.

0180 50 70 60 70

*SD • 14 Cent/Min. aus d. deutschen Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Cent/Min.



Zentren

KCM Schwulenzentrum Münster
Am Hawerkamp 31, PLZ 48155,
info@kcm-muenster.de, www.
kcm-muenster.de, 0251 665686

Oberhausen

Partys

Bang! the queer Opposition
im Druckluft, Am Förderturm 27,
PLZ 46049, www.bang.de

Fränkischer Kessel 4 PLZ 33098
Aids-Hilfe Paderborn
Riemkestraße 12, 33102
Studierendeinitiative
P.L.u.s.s. & Friends
Uni Paderborn, Raum P9 2.05
Warburger Str. 100, jed. Di. 18 h

Ratingen

Dienstleistung

Wellnesstherapeut Kai
Tel.: 0151 50 76 5 00

Recklinghausen

Biermann im Casper's
Im Caspersgäßchen 44, 45657
Homosexuelle & Kirche (HuK)
Gastkirche, Heilige-Geist-Str. 7,
PLZ 45657

Erotik-Discount 24
Dortmunder Str. 3, PLZ 45657
Sexshop
Löhrrhofstr. 8, PLZ 45665

Siegen

Gruppen

andersROOM
c/o SIS e.V., Freudenbergerstr.
67, 57072
www.andersroom.de
Aids-Hilfe Siegen
(Kreis Siegen-Wittgenstein) e.V.
Sandstraße 12, 57072 Siegen
40plus! - Schwule ab 40
jed. 1. u. 3. Do i. M. um 19 h
Queer@uni
c/o AStA d. Universität Siegen,
Adolf-Reichwein-Straße 2
57068, www.queer-uni-siegen.de
LesBische Frauen in Siegen
jed. 4. Do i. Monat ab 20
h Come ToGetHer, lis@
andersroom.de

Transsexuell Siegerland
Selbsthilfegruppe, jed. 2. u. 4.
Sonntag im Monat um 17h im
andersROOM.
Transgender Siegerland
Selbsthilfegruppe, transgender-si.de
Yoho
offener Treff für les-bi-schwule

Jugendliche von 16 bis 27, jed.
Freitag ab 20 h „yoho.CAFE“, im
andersROOM, yoho-siegen.de

Sexshop & Kino

Platzhirsch
Siegthütter Hauptweg 13-15,
57072

Soest

Gruppen

AIDS-Hilfe im Kreis Soest e.V.
Lütgen Grandweg 9a
59494 Soest, Tel: 02921/2888

Solingen

Gruppen

AIDS-Hilfe Solingen
Linkgasse. 8-10, 42651 Solingen,

Troisdorf

Edgar Kitter, Fachberater
Fachstelle HIV, STI und Test,
Fachstelle Leben mit HIV, 53840
www.gesundheitsagentur.net

Unna

Gruppen

AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.
Gerichtsstr.2a, PLZ 59423
Tel: 02303- 19411
HIV-Schnelltest, kostenlos und
anonym, dienstags 17 h bis 19 h

Velbert

Dienstleistung

Manfred Knüfken
Strategische Finanzkonzepte
02052- 800 98 39

Viersen

Bars, Cafés &, Kneipen

Haus Bolten
Brabanter Str. 201, PLZ 41751

Wesel

Gruppen

AIDS-Hilfe Kreis Wesel e.V.
Pastor-Börhlitz-Str. 29, PLZ
46483, Tel: 0281 / 2 99 80

Sexshops & -kinos

Sexshop, Brandstr 8, 46483

Werne

Gruppen

Bleibt alles Anders
4712 Becklohof, PLZ 59386

Wülfrath

**Schwul-lesbischer
Stammtisch**, i. d. Gaststätte
Zum Erholungstal,
Flandersbach 15, PLZ 42489

Wuppertal

Bars, Cafés & Kneipen

Café Himmelblau
Schöne Gasse 6
42103 Wuppertal
Marlene
Hochstr. 43, PLZ 42105
Wiesenstübchen
Wiesenstr. 137, PLZ 42105

Gruppen

AIDS-Hilfe Wuppertal e.V.
Simonstraße 36, 42117, Tel:
0202-450003
Antenne Regenbogen jed. 3.
Fr., 21h, UKW 107,4
Queeres Zentrum
Hochstr. 60, PLZ 42105
Queer-Referat
der Uni/ GHS Wuppertal,
Max- Horkheimer- Str. 15,
PLZ 42119
Team Frauenzentrum Urania
e.V.
Queeres Zentrum, Hochstr. 60,
PLZ 42105
BJ, schwul/lesbische
Jugendgruppe c/o Kyffhäuser
Str. 86, PLZ 42115
Wupperpride e.V.
Wesendonkstraße 1, 42103

Marl

**AIDS-Beratung i. Gesundh.
eitsamt**, Lehmbecker Pfad
31, 45770

Menden

Gruppen

AIDS-Hilfe MK e.V.
Westwall 21-23, PLZ 58706

Minden

Bars, Cafés & Kneipen

Bistro André
Obermarktstr. 1, PLZ 32423

Moers

Gruppen

SLaM & friends
Schwule, Lesben und Freunde
aus Moers, Mittwochs ab 17
Uhr für alle, jeden 1. Freitag
Spätschoppen ab 25 Jahre,
Rüttgersweg 25, PLZ 47441

Mönchengladbach

Bars, Cafés &, Kneipen

King&Queen Karaoke-Bar
Aachener Str. 28, 41061

Gruppen

**AIDS-Hilfe
Mönchengladbach/Rheydt**
e.V. August- Pieper Str. 1 PLZ
41061, Tel: 02161- 17 60 23
KG De Leckere Jecke e.V.
Waldhausenerstr. 114, PLZ
41061, www.deleckerejecke.de

MGay

Gruppe für Schwule von 25 -
40 Jahren, c/o AIDS-HILFE MG/
Rh e.V. August-Pieper-Str. 1,
PLZ 41061

**Schwulen/Lesbenreferat a.
d. FH Niederrhein**, c/o AStA,
Webschulstr. 20, PLZ 41065
CSD Mönchengladbach e.V.
Postfach 10 02 59
41002, www.csd-mg.de

Mülheim

Gruppen

**Sozialverein für Lesben &
Schwule (SVLS) (3)**
Eppinghofer Str. 1-3, PLZ
45468

NRW-Fachberatungsstelle

„gerne anders!“ (3)
Eppinghofer Str. 1-3, 45468

Ruhrwellness (1)

Sandstraße 154, PLZ 45473
02 08 30 24 81 1
team@ruhrwellness.de
www.ruhrwellness.de

Zentren

together (2)
LSBT** Jugendzentrum
Teinerstraße 26, PLZ 45468

Münster

Bars, Cafés & Kneipen

Café Classique
Rudolfstraße 1, PLZ 48145
Café Garbo
Warendorfer Str. 47, PLZ 48145
Café Malik, Schlossplatz 44,
PLZ 48143
Din-A-Queer
im „Triptychon“, Am Hawerkamp
31, PLZ 48155

Gruppen

AIDS-Hilfe Münster e.V.
Schaumburgstr. 11, PLZ 48145,
Tel: 0251 - 60 96 0-0
androGym queerer Sportverein
www.androgym.de
CSD Münster e.V.
Schaumburgstraße 11, 48145
Münster, www.csd-muenster.de
Homophon schwuler
Männerchor, www.homophon.de
Queer Refugees
www.grms-support.com
Queerstreifen
www.dielinse.de
Schwulenreferat der Uni
Münster Schlossplatz 1, Raum
108, PLZ 48143
Selbsthilfegruppe Transident
www.ts-selbsthilfegruppe-
muenster.de
SHAIK
Selbsthilfegruppe für quere
Suchtkranke, jed. 1. u. 3.
Montag i. M. im KCM Münster
Track e.V. LSBTI Jugendtreff,
Schulhof/Dechaneistr. 14, 48151

Saunen

Saunabad „Die Insel“
Geringhoffstr. 48, 48183

Sexshops & -kinos

Erotixx, Hammer Str.88, 48153
Novum, Hammer str. 345,48153
Magma, Donders-Ring 1,48151

Gruppen

AIDS-Hilfe Oberhausen
Marktstr. 165, PLZ 46045
Anonyme Alkoholiker (1)
schwul/lesbisches Treffen
c/o AIDS-Hilfe
Herzenslust Oberhausen (1)
c/o AIDS-Hilfe
No Name
LSBT-Jugendgruppe bis 26 J.,
Lothingerstrasse 20, 46045

Sexshops & -kinos

Erlebniskino Oberhausen
Grenzstraße 46, PLZ 46045

Höhepunkt Gaykino
Nohlstraße 25, PLZ 46045

Veranstaltungsorte

Ebertbad, Ebertplatz 4,
Oberhausen PLZ 46045
Theater Oberhausen
Ebertstraße 82, PLZ 46045

Olpe

AIDS-Hilfe Kreis Olpe e.V.
Gabriele Puttitz-König
Kampstraße 26, PLZ 57462

Osnabrück

Bars, Cafés & Kneipen

Confusion
Pottgraben 27, PLZ 49074

Discos & Parties

OS-Gay-Night
jed. 3 Sa. im Monat im „Nize-
Club“ Dammstraße 2, PLZ 49084

Gruppen

UferLOS!
Offener Stammtisch jed.Do ab
20.30h, Bergstraße 8, PLZ 49076
Subversiv-perverse Aktionen
Zentrum Substanz,
Frankenstraße 25a, PLZ 49082

AIDS-Hilfe Osnabrück e.V.
Möserstr. 44, PLZ 49074
Beratung: 0541-19 411
Schwulenreferat
im AStA der Uni Osnabrück,
Alte Münze 12, PLZ 49074

Sexshops & -kinos

Erotixx, Möserstr.56, 49074
Novum, Pagenstecherstr.
70,49090

Paderborn

Bars, Cafés & Kneipen

Susi's Unverschämtheit

Das geilste Loch im Pott

MAN

MOVIETHEK

Essen - Vereinsstraße 22

Wir sind wieder da!

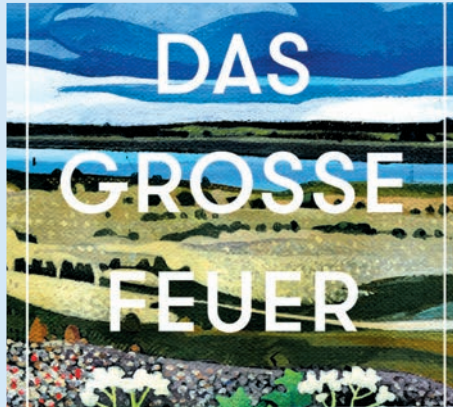
Mo - Do: 12 - 1 Uhr
Fr & Sa: 12 - 4 Uhr
So: 14 - 1 Uhr

Schöne Dinge nur für Dich

Diesen Monat verlosen wir Preise unter allen, die die folgende Frage richtig beantworten können:

Wie viele CSDs sind in NRW 2023 geplant?

Die Lösung findet ihr im Heft. E-Mail mit deiner Adresse bis zum 17. April 2023 an verlosung@fresh-magazin.de senden (oder per Postkarte an FRESH-Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen).



Husch-Party in Münster

Sex, Glitter & Rock 'n' Roll ist das Motto dieser Benefizveranstaltung. Nicht Ball, nicht Party, sondern von beiden etwas. Bekannt aus früheren Jahren wird eine grandiose Wiederauferstehung angekündigt. Das ganze mit einem besonderen Bühnenprogramm und einer wilden Mischung aus Tanz, Travestie, Akrobatik und Live-Musik wird in der Jovel Music Hall gefeiert.

FRESH verlost dazu 3 x 2 Tickets
06.05., 20:00 Uhr, Jovel Music Hall Münster

Buch: Das große Feuer

England, 1914: Für die englischen Eliteschüler Henry Gaunt und Sidney Ellwood ist der Erste Weltkrieg noch sehr weit weg. Nur über die wöchentlichen Meldungen in ihrer Schülerzeitung erfahren sie von den jungen Männern, die im Kampf an der Front ihr Leben lassen, und feiern sie als Helden. Doch Gaunt ist viel mehr beschäftigt mit der unterdrückten Anziehung, die er für seinen charmanten Freund Ellwood empfindet, ohne zu ahnen, dass auch dieser Gefühle für ihn hegt...

FRESH verlost dazu 3 x 1 Exemplar

Queere Show im et cetera-Varieté

Die aktuelle Show im Varieté et cetera „I am what I am!“ steht wie keine zuvor für Vielfalt, Toleranz, Respekt, Liebe und Anerkennung (FRESH berichtete). Artisten, die unterschiedlicher nicht sein können. Ein Feuerwerk aus Witz und Wunder, wenn der „Kugelblitz der Magie“ auf einen atemberaubend-bunten Cast trifft. Ein besonderer Abend, gerade für queere Menschen und ihre Freunde.

FRESH verlost dazu 3 x 2 Tickets
20.4., 20:00 Uhr, Varieté et cetera, Bochum

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Barauszahlung der Gewinne. Die Gewinner werden rechtzeitig schriftlich benachrichtigt und erhalten ihre Gewinne per Post. Manche Veranstaltungen arbeiten mit Gästelisten, auf denen die Gewinner namentlich vermerkt werden. Dann entfällt eine Zusendung von Tickets. Das Mindestalter für die Teilnahme an der FRESH-Verlosung liegt in der Regel bei 16 Jahren. Abweichend auch bei 18 Jahren (siehe Hinweise). Gewinner müssen uns dann ihre Volljährigkeit nachweisen.

IMPRESSUM

FRESH - Das Queer-MAG für NRW

April-Ausgabe, Erscheinungstermin: 27.03.2022

Verlag: Tropolis UG (haftungsbeschränkt)
 Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
 Telefon: 0201/74 71 61 81
 Fax: 0201/74 71 61 80
 IBAN: DE30 360 501 05 0000 241 950
 BIC: SPSEDE33XXX
www.fresh-magazin.de

Druck: WKS Druckholding GmbH,
 Stimmerswiesen 3, D-34587 Felsberg,

Herausgeber & Chefredaktion (Vi.S.d.P.)
 Dietrich Dettmann
 Telefon: 0201/74 71 61 81
d.dettmann@fresh-magazin.de
 Anzeigenleitung & Zustellung
 Michael Tripp
 Telefon: 0201/74 71 61 82
 Mobil: 0177 86 833 86
m.tripp@fresh-magazin.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 18. April, liefern bis: 21. April 2023. Erscheinungsweise: monatlich, jeweils in der letzten Woche des Vormonats, nächste Ausgabe Mai 2023 erscheint voraussichtlich am 27. April 2023. Auflage: 27.500 Exemplare

Rechtliche Hinweise: Irren ist menschlich, deshalb sind alle Angaben in dieser Zeitung ohne Gewähr. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, betrachten wir eingesandte Informationen und Fotos als zur honorarfreien Veröffentlichung freigegeben. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Rückgabe.

Der Abdruck eines Fotos in der FRESH bzw. auf www.fresh-magazin.de ist in keiner Weise als Hinweis auf die sexuelle Orientierung der abgebildeten Personen zu verstehen. Leserbriefe/Kommentare geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder und können gekürzt werden.

Vertriebsgebiete: Düsseldorf/Niederrhein, Köln, Bonn, Aachen, Ruhrgebiet, Wuppertal/Bergisches Land und Münsterland/OWL

Autoren: Dietrich Dettmann (dd), Michael Tripp (mt), Frank Brenner (fb), Sascha Roncevic (sr), Sascha Cuvée, Frank Bauer /Arnulf Sensenbrenner (fb/as), Christian Scheuss (cs), Dennis Klein (dk), Norbert Blech (nb), Lars Waldner (lw), Carsten Weidemann (cw), Micha Schulze (ms), Marcel Anders (ma), Stefan Kraushaar (sk), Nathanael Brohammer (nbh), Victoria Reul-Kallenberg (vrk), Juliane Seidel (js), Sarah Natusch (sn), u.a.

Fotografen/Bildagenturen: Dietrich Dettmann, Stefan Kraushaar, Volker Glasow & Viktor Vahlefeld (vvg köln), Michael Tripp, Arthur Pluta, Christian Scheuss, Frank Brenner, Shutterstock, Falk Steinborn, Dreamstime, iStock, Despositofotos, Adobe Stock (Fotolia), Elke Brochhagen, u.a.

Ein besonderer Dank geht an: Michael Tripp, Sascha Roncevic, Frank Brenner, Stefan Kraushaar, Jürgen Gauert, Queer.de, Swen Marcel, Marcel Anders, Christian Scheuss, Arthur Pluta, Andrzej, Sven & Markus, Haydar, Tommy, Bernd, IWWIT, Michael & Frank & Martin.

JA, ICH WILL

FRESH jeden Monat bequem per Post erhalten!

Ich abonniere 12 Ausgaben der FRESH für 30,00€ (inklusive Lieferung frei Haus)

Ich unterstütze FRESH mit einem Sponsoring-Abo und abonniere 12 Ausgaben der FRESH für 50,00€ (inklusive Lieferung frei Haus). Zusätzlich nehme ich regelmäßig und automatisch an den Verlosungen teil.

Name, Vorname

Straße **Nummer**

PLZ **Stadt**

Geburtsdatum

Hiermit ermächtige ich die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) den Rechnungsbetrag von meinem Konto abzubuchen.

IBAN

Kreditinstitut

Datum **Unterschrift**

Einfach ausfüllen, ausschneiden und per Post an
FRESH Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
oder per Fax an 0201 - 74 61 80

Widerrufgarantie: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die Absendung des Widerrufs. Dieser kann per Brief und per Mail geschickt werden.

Verpflichtungserklärung: Die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) verpflichtet sich, die persönlichen Daten nicht an Dritte und zu keinen anderen Zwecken weiterzugeben.

Sonne, Vulkanhitze und Wein

Lanzarote reizt mit Traumstränden, bizarren Landschaften sowie einer Lavahöhle mit unterirdischem Salzsee



Jede Jahreszeit ist gut geeignet, um nach Lanzarote zu reisen, denn die Insel bietet das ganze Jahr über ein herrliches, frühlingshaftes Klima, eine Vielzahl von wunderschönen Stränden, eine atemberaubende Landschaft und faszinierende Vulkanformationen. Die Insel ist von kleinen oder großen Vulkanen mit unterschiedlichen Formen und Farben bedeckt. Die Nähe der Insel zu Afrika und die Tatsache, dass es auf ihr keine hohen Berge gibt, sind die Gründe dafür, dass die Insel ein Wetter bietet, das zum besten in der Welt gehört. Die Sommer sind heiß, die Winter sind mild und es gibt sehr wenig Regen. Für viele Urlauber – insbesondere für solche aus Nord- und Mitteleuropa – sind die Wintermonate die perfekte Zeit, um nach Lanzarote zu reisen. Während es zu Hause regnet und der Himmel grau ist, bleibt es auf Lanzarote sogar im Januar und Februar warm.



Immer einen Ausflug wert: Die weißen Sandstrände in Famara beim Sonnenuntergang.

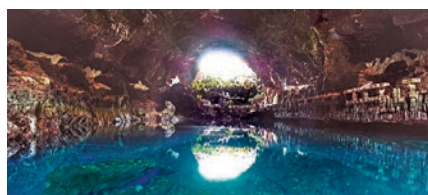
Lanzarote ist nicht für eine homosexuelle Szene im Nachtleben bekannt, aber dennoch gibt es eine Bar im hafennahen Urlaubsort Puerto del Carmen (Mens Bar) im Südosten. Man sollte allerdings wissen, dass in allen Bars, ob auf homo- oder heterosexuelle Gäste ausgerichtet, sehr offen mit Sexualität umgegangen wird.



Bei einem Besuch auf den Kanarischen Inseln sind die Lanzarote-Vulkane ein unverzichtbarer Bestandteil, insbesondere die Feuerberge des Timanfaya Nationalparks. Ein besonders schöner Ausflug geht zum Vulkanrestaurant und zum Vulkangrill. Hier sind heiße Geysire zu bewundern und heiße Erdwärme steigt empor, auf der Stroh sofort Feuer fängt und ein Restaurant völlig natürlich

gegrilltes Essen anbietet - energiesparend sozusagen - und lecker!

Die „Jameos del Agua“ befinden sich im Norden von Lanzarote auf dem Lavafeld des „Volcán de la Corona“ und gehören zu einem



einzigartigen Komplex von Grotten, Höhlen, Tunneln und Galerien vulkanischen Ursprungs. Vor etwa 3000 bis 4500 Jahren entstanden diese Gebilde bei der Verfestigung der flüssigen Lava. Die ehemalige ungenutzte oder sogar zur Müllentsorgung verwendete Lavahöhlenlandschaft wurde vom Kunstgenie César Manrique entdeckt, unter seiner Leitung zum Touristen-Anziehungspunkt umgestaltet und 1966 von der Inselregierung für das Publikum eröffnet. Die Anlage ist heute ein viel besuchter und sehr interessanter Anziehungspunkt für Gäste, die sich für Naturereignisse, Geschichte und Kulturveranstaltungen interessieren.

Lanzarote ist zudem voller atemberaubender Strände, und es gibt wunderschöne Buchten und kristallklares Wasser. Einige Gebiete sind bei FKKlern beliebt, darunter einige der kleineren Strände in Papagayo, nahe des Playa Blanca. Hier gibt es mehrere kleine Buchten und Strände, die nur über eine abenteuerliche Schotterpiste erreichbar sind, darunter den Playa del Papagayo (der größte), den Playa Mujeres und den Playa de Puerto Muelas. Außerdem gibt es hier den speziell errichteten FKK-Urlaubsort Charco del Palo (in der Nähe des Dorfes Mala an der Nordostküste) mit Restaurants und Bars, Geschäften und privaten Einrichtungen am Strand.

Die weißen Sandstrände in Famara sind sehr malerische Orte, die sich nördlich des Dorfes La Caleta über mehrere Kilometer erstrecken. Es sieht absolut faszinierend aus, wie die Strände sich von den dunklen Klippen Riscos de Famara abheben, durch die das Wasser noch klarer auszusehen scheint. Die Strände sind auch ein beliebter Anziehungspunkt für Wassersportler, die sich in die aufregenden Wellen und Dünen hinauswagen, die hier entstehen. An einem der Strände namens Playa de San Juan wurden bereits internationale Surfmeisterschaften ausgerichtet. Das nördliche Ende Famaras ist sehr beliebt bei FKKlern ...



**LESBISCH?
JA, AUCH.**

Und Gatt*in. Und Partner*in.
Und Freund*in. Und so
viele mehr.

Die LAG Lesben in NRW vernetzt,
organisiert und bewegt viel.
Interesse? www.lesben.nrw

Landesarbeits-
gemeinschaft
Lesben in NRW

„Ich hätte da mal ne Frage“

Deine Fragen rund um Deine Gesundheit beantwortet von Dieter und Lukas

Hier könnt ihr eure persönlichen Fragen rund um die Themen Liebe, Sex und Gesundheit stellen. Beantwortet werden sie in der FRESH von Dieter Kiese Wetter und Lukas Rojahn. Zusammen arbeiten sie als Präventionsfachkräfte für schwule und bisexuelle Männer bei der Aidshilfe in Essen. Schickt eure Fragen - egal ob mit Namen oder lieber anonym - an: lukas@fresh-magazin.de oder dieter@fresh-magazin.de

Ich will ein Puppy sein

Henning, 18, Krefeld

Seit längerem befasse ich mich mit „Pup-Play“. Auf Insta folge ich einigen Puppys und hab erfahren, dass es in der Nähe einige Puppy-/ Fetischevents gibt. In meinem Freundeskreis ist niemand, der mich begleiten würde. Allein traue ich mich nicht. Ich habe mir schon eine Maske bestellt und würde



Dieter
dieter@fresh-magazin.de

Lukas
lukas@fresh-magazin.de

gern andere Puppys treffen. Ach, ich weiß nicht...

Dieter: Hey Henning, dein Interesse an der Community und dass du ein Teil davon sein möchtest, kann ich gut verstehen. Zurzeit hat man den Eindruck, dass die Puppys in der schwulen Szene sehr präsent sind. In Online-Shops

wird man mit Masken/Accessoires überhäuft, auf CSDs sieht man die schwarz-bunten Masken in Scharen und je nach Region werden einige Events geboten. Was steckt dahinter? In den meisten Fällen hat das Pup-Play vorrangig weniger mit Fetisch zu tun, als mehr mit einer Art Lifestyle. Mitglieder der Community genießen es, diesen mit anderen zu teilen, sich zu vernetzen & auszutauschen. Gleichzeitig bietet die Maske (Hood) eine Art Schutzraum für die eigene Persönlichkeit. Man hat die Chance, für eine Zeit seinen Alltag hinter sich zu lassen. Oft sind Puppys sehr kommunikativ, gesellig und verspielt. Wenn du dich auf Instagram bereits vernetzt hast, frag doch, ob du jemanden auf ein Event begleiten darfst. Deine Hood kann helfen, deine Identität erstmal nicht zu zeigen. Such zunächst evtl. nicht die großen Events in Köln und Bottrop raus, sondern starte z.B. mit kleinen Stammtischen. In vielen Städten werden diese von engagierten Vereinen organisiert. Hier wird ein sicherer Raum zum Austausch und Kennenlernen geschaffen. Wichtig ist immer zu benennen, was man möchte und was NICHT: Bist du ein körperlicher Mensch, dann freust du dich vielleicht über Umarmungen/Gekuddel. Möchtest du eine bestimmte Rolle annehmen, sage es deinem Gegenüber. Auf einigen Events gibt es gut ausgearbeitete Konzepte, welche alle Besucher-

den darin unterstützen sollen, die eigenen Grenzen zu benennen und von anderen respektiert zu werden.

Flaute

Marcin, 23, Gummersbach

Hi Lukas. Echt peinlich, aber ab und zu bekomme ich beim Sex nicht wirklich einen Harten. Egal wie heiß der Typ ist. Ich will, aber mein Schwanz nicht. Woran liegt das?

Lukas: Hey Marcin, das, was du beschreibst, könnte eine sogenannte zeitweise erektile Dysfunktion sein. Kurz gesagt, eine Erektionsstörung. Das kann mal vorkommen. Schätzungsweise hat jeder 4. bis 5. Mann in seinem Leben damit zu tun. In der Regel tritt es bei Männern ab 40 auf, wo es häufig mit körperlichen Faktoren zusammenhängt, z.B. Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht. Häufig spielen auch psychische Ursachen eine Rolle, wodurch es Männer jeden Alters treffen kann. Die Vorstellung, abliefern zu müssen wie Kerle in Pornos, kann einen so unter Druck setzen, dass nichts mehr geht. Dies führt zu Ängsten beim nächsten Mal, woraus sich ein Teufelskreis entwickeln kann und es immer häufiger dazu kommt, dass dein Penis einfach schlaff an dir runterhängt. Auch Stress in Job, Schule oder Studium nehmen Einfluss auf deine Potenz. Viel zu oft wird dann die Schuld dem Kondom gegeben, auch wenn die Ursachen woanders liegen. Wichtig ist es, die Ursache zu finden. Wenn du ein fitter Mann bist, kann es durchaus mit Stress/ Erwartungsdruck zusammenhängen. Wenn du dich von diesen Stressoren befreien kannst, läuft es auch im Bett besser. Kannst du das ausschließen, wäre ein Gesundheitscheck beim Hausarzt/Urologen sinnvoll, um dem Problem auf den Grund zu gehen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass du dir keine großen Sorgen machen musst, solange es nur selten auftritt, bspw. bei erhöhtem Alkoholkonsum. Sollte das Problem jedoch über mehrere Wochen am Stück auftreten, solltest du ein Gespräch mit medizinischem Personal nicht scheuen.

HILFE & GESUNDHEIT

Antibiotikum Nitroxolin hilft bei Affenpocken

dp. Bislang gibt es nur wenige wirksame Therapieoptionen gegen Affenpocken (Mpox). Vielleicht wird ein bekannter und gut verträglicher Wirkstoff bald auch gegen das Affenpocken-Virus zum Einsatz kommen können: Ein Forscher*innen-Team der Goethe-Universität Frankfurt hat mit dem gut verträglichen Antibiotikum Nitroxolin einen Wirkstoff gegen Mpox, auch als Affenpocken bekannt, identifiziert. Details wurden im „Journal of Medical Virology“ veröffentlicht. Demnach hemmt Nitroxolin die Vermehrung von Mpox-Viren in Zellkulturmodellen und Gewebekulturen menschlicher Haut effektiv. Nitroxolin ist darüber hinaus wirksam gegen einen resistenten Virusstamm und weitere bakterielle und virale Krankheitserreger, die häufig gemeinsam mit Mpox-Viren übertragen werden. Da Nitroxolin ein gut verträgliches Antibiotikum ist, das schon lange zur Behandlung eingesetzt wird, kann es direkt in klinischen Studien gegen Mpox getestet werden.

CHECKPOINT

Düsseldorf

Du willst es doch auch – wissen.

PrEP
Check

HIV-Tests und STI-Checks für
schwule und bisexuelle Männer*
Anonym und ohne Anmeldung

Dienstags 19-21 Uhr in der Aidshilfe Düsseldorf e.V.

checkpoint-duesseldorf.de

Aus dem Dschungel des schwulen Alltags

Folge 58: Im schwulen Hafen der Ehe



Schwulsein - das ist mehr als

Sex unter Männern. Es gibt vielmehr eine facettenreiche Themenwelt, die das Leben vieler homosexueller Männer prägt. Ich bin Ron und nehme euch gerne mit in den Dschungel des schwulen Alltags, um das, was für den einen vielleicht schon bekannt, aber für andere eher exotisch ist, aus dem Dickicht ins Licht zu holen.

Seit 2017 ist die Zivilehe in Deutschland auch für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet. Seitdem gehen immer mehr dieser Paare den Bund fürs Leben ein. Und auch, wenn jede Feier individuell ist, so orientieren sich viele Paare an traditionellen Hochzeiten. Dennoch gibt es hier und da einige Unterschiede, die oft im Detail stecken. Schon beim Begriff Brautpaar ist so ein Unterschied deutlich. Die Braut ist weiblich, so dass für ein Brautpaar mindestens eine Frau notwendig ist. Während sich dieser Begriff also bei lesbischen Paaren benutzen lässt, ist er bei einer schwulen Hochzeit nicht korrekt. Hier spricht man aus Ermangelung einer Frau von einem Traupaar oder schlicht von einem Hochzeitspaar.

Für viele gehört der Gang zum Altar fest zur Hochzeit dazu. Aber hier liegt wieder ein Unterschied zu Heteropaaren vor: Kirchliche Trauungen gibt es streng genommen nicht. Einige evangelische Kirchen erteilen aber ihren Segen, wenn man das möchte. Daher liegt bei Schwulen und Lesben der Fokus aber ganz klar auf einer freien Trauzeremonie. Die Paare können so ihre individuellen Vorstellungen ihrer Trauung zu 100% verwirklichen. Mit einem



Foto: istock/rony Maruriano

Trauredner oder einer -rednerin bespricht man diesen besonderen Moment. Übrigens kommen auch immer mehr Hetero-Paare auf den Geschmack und ziehen eine freie einer kirchlichen Trauung vor. Gleichgeschlechtliche Paare sind meist etwas älter oder bereits länger zusammen, bis sie den Schritt in die Ehe wagen. Diese Paare sind selbstbewusster in ihren Entscheidungen. Die Eltern halten sich bei der Planung in den meisten Fällen eher heraus und lassen sich am Hochzeitstag von den beiden gerne überraschen. Eine Verpartnerung ist wie ein zweites Coming Out. Diesmal allerdings fröhlich und gemeinsam mit dem geliebten Partner, mit vielen Freunden und meistens mit der Familie im Rücken. Apropos Eltern – auch hier gibt es Bruchstellen zur traditionellen Hochzeit. Wer führt wen beim Einzug zum Partner, wenn es zwei Bräute oder gar keine Braut gibt? Wer hält die Rede des Brautvaters? Hier gilt es, individuelle Lösungen zu finden, ohne einzelnen Elternteilen auf die Füße zu treten.

Frauenpaare sind etwas konservativer und traditioneller als Männerpaare. Zum Beispiel beim



Kleiderkauf. Frauen gehen getrennt shoppen und überraschen sich auf der Hochzeit gegenseitig beim First Look. Männer stellen ihre Outfits eher gemeinsam und stimmen diese aufeinander ab. Mit Accessoires und Farbe setzen sie Akzente und unterstreichen die Persönlichkeiten und Unterschiede. Zwei Männer mit identischen Anzügen sind mittlerweile out. Die Ausnahme sind zwei Smokings.

Obacht auch bei der Planung der Hochzeitsreise. Auch, wenn bei uns gleichgeschlechtliche Paare zum Alltag dazugehören, so kann ein schwules Brautpaar in vielen Regionen der Welt noch Kopfschütteln auslösen.

NEUE ZEITEN + NEUE ZEITEN + NEUE ZEITEN + NEUE ZEITEN

DER DOKTOR KOMMT!

Lass dich testen!

HIV | Syphilis | Hepatitis | Chlamydien | Tripper

anonym | kostenlos

Pluto-Sauna | Zum Pümpchen | GentleM

Alle Termine findest du hier:

HERZENS LUST | Aidshilfe GLEICHGESCHLECHTLICHE | STADT ESSEN | PLUTO | Zum Pümpchen | gentleM

DAVID & Co. von SWEN MARCEL

GENERATIONSWECHSEL

DAVID, LARS UND SASCHA SIND AUF DEM WEG ZU EINER IHRER LIEBLINGSBARS, DIE SIE SCHON SEIT LÄNGEREM NICHT MEHR BESUCHT HABEN...

WIR WAREN JA SCHON EWIG NICHT MEHR DORT. WENN MAN ÜBERLEGT, DASS DER LADEN NOCH VOR KURZEM UNSER ZWEITES WOHNZIMMER WAR.

WAS HATTEN WIR DA FÜR LUSTIGE ABENDE UND SIND ERST IM MORGENGRAUEN RAUSGEWANKT.

HOFFENTLICH STEHT HEUTE THOMAS HINTER DER THEKE. DANN GIBT ES EIN PAAR KURZE AUFS HAUS!

ICH HABE GEHÖRT, DAS PUBLIKUM SOLL SICH ETWAS VERÄNDERT HABEN.

WIEFERN?

ES SOLL JÜNGER GEWORDEN SEIN.

DAS WAREN WILDE ZEITEN! WIR SIND WOHL DOCH ETWAS RUHIGER GEWORDEN, WIE?

DER IST MIT SICHERHEIT DA. DER MANN GEHÖRT DOCH SOZUSAGEN ZUM INVENTAR.

DOCH MAN IST ÜBERRASCHT...

IST DOCH SUPER, WENN MAN DORT MAL EIN PAAR NEUE GESICHTER SIEHT. WÄRE JA SCHIMM, WENN IMMER NUR DIE ALTEN NASEN DA RUMHÄNGEN!

SO WIE WIR!

UPS! IST DAS EINE STUDENTENPARTY!?

WIR SIND HIER MIT ABSTAND DIE ÄLTESTEN. ICH SEHE ÜBERHAUPT KEIN BEKANNTES GESICHT!



DEN JUNGEN AN DER THEKE HABE ICH AUCH NOCH NIE GESEHEN!

DREI BIER, BITTE!

GERNE! MACHE ICH IHNEN SOFORT!

HAT DER DICH GERADE GESIEZT?

DANN HABE ICH MICH ALSO NICHT VERHÖRT!

IST THOMAS HEUTE NICHT DA?

THOMAS? DER ARBEITET SCHON SEIT ÜBER EINEM JAHR NICHT MEHR BEI UNS.



SEIT ÜBER EINEM JAHR? WANN WAREN WIR DENN DAS LETZTE MAL HIER? IST DAS SCHON SO LANGE HERZ?

ANSCHENWEND! WIR GEHEN WOHL MITTLERWEILE ÖFTER IN ANDERE BARS!

WIR? ÄLTER GEWORDEN? ICH FÜHLE MICH NICHT ÄLTER.

MÖCHTEN SIE SICH VIELLEICHT SETZEN? WIR MACHEN UNSERE BARHOCKER GERNE FÜR SIE FREI!

ABER AUF JEDEN FALL ZU ALT FÜR DIESEN SCHUPPEN!

HIER SIND WIR WOHL RAUSGEWACHSEN!



KANN ES SEIN, DASS NICHT DAS PUBLIKUM HIER JÜNGER, SONDERN WIR EINFACH NUR ETWAS ÄLTER GEWORDEN SIND?



Diamonds & Glamour

UNSERE
NEUE
SHOW

Sternstunden der Travestie

Informationen und weitere Termine
www.revuepalast-ruhr.com

Besuchen Sie uns auch hier:





PHOENIX



SAUNA & EVENTS COLOGNE

MO - FR 12 - 6 UHR / FR 12 UHR - MO 6 UHR NON STOP

BAR & RESTAURANT

TERRASSE

FINNISCHE SAUNA

BIO SAUNA

HAMAM

RUHERAUM

MASSAGEN

KABINEN

DAMPFBAD

WHIRLPOOL

SLING RÄUME

GLORY HOLES

DARKROOM

KINO

PHOENIX SAUNA KÖLN

RICHARD-WAGNER-STR. 12

50674 KÖLN

koeln.phoenixsaunen.net

